



Rechenschaftsbericht 2023



..... 0 Allgemeine Verwaltung 2



..... 1 Öffentliche Sicherheit 17



..... 2 Bildung 33



..... 3 Kultur und Freizeit 38



..... 4 Gesundheit 43



..... 5 Soziale Wohlfahrt..... 47



..... 6 Verkehr 55



..... 7 Umwelt und Raumordnung 57



..... 8 Volkswirtschaft 66



..... 9 Finanzen und Steuern 74



0 Allgemeine Verwaltung

Gemeinderat und Gemeindekanzlei

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen vom 1. und 5. Juni 2023

Einwohnergemeindeversammlung

Von 2'648 Stimmberechtigten konnten deren 83 an der Einwohnergemeindeversammlung vom vergangenen Donnerstag, 1. Juni 2023 in der Mehrzweckhalle begrüsst werden. Eine abschliessende Beschlussfassung war bei dieser Teilnehmerzahl nicht möglich. Dazu hätten mindestens 530 Personen anwesend sein müssen.

Das Protokoll der Versammlung vom 11. November 2022 («Budgetmeind») wie auch der Rechenschaftsbericht über das Jahr 2022 wurden mit grossem Mehr genehmigt.

Den fünf traktandierten Einbürgerungsgesuchen wurde mit grossen Mehrheiten und ohne Gegenstimmen zugestimmt. Ebenfalls genehmigt wurden die insgesamt acht Kreditabrechnungen.

Die Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde, ohne Spezialfinanzierungen, schliesst im Gesamtergebnis mit einem Gewinn von CHF 4'118'512 ab. Budgetiert war ein Gesamtergebnis mit einem Überschuss von CHF 3'900'000. Die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg hat im Jahre 2022 CHF 808'000 investiert (Budget CHF 4.1 Mio.). Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde ergibt CHF 5.8 Mio. (Budget CHF 5.4 Mio.). Der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 5 Mio. Somit war keine Neuverschuldung im Rechnungsjahr 2022 notwendig, da sämtliche Ausgaben und Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Auf Grund der vorgeschriebenen Marktwertanpassungen der Liegenschaften des Finanzvermögens, welche alle vier Jahre vorgenommen werden müssen, entstehen zusätzliche nicht liquiditätswirksame Erträge von CHF 4.2 Mio. Um diesen Betrag wird das Finanzvermögen aufgewertet. Diese Aufwertung lässt die Selbstfinanzierung und den Finanzierungsüberschuss im Vergleich zu anderen Rechnungsabschlüssen überaus hoch ausfallen. Der Planungskredit für die Arealentwicklung Gemeindehaus (Investitionsausgaben CHF 369'028) wurde auf Grund des guten Rechnungsabschlusses einmalig im Jahr 2022 abgeschrieben. Gemeinderat Reto Bissig erläuterte diverse Budgetpositionen und dankte den Verantwortlichen, für den haushälterischen Umgang mit den Gemeindegeldern. Somit konnte die Jahresrechnung 2022 mit grosser Mehrheit durch den Präsidenten der Finanzkommission, Thomas Pfyl, abgenommen werden.

Beim Traktandum 6 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über CHF 2'950'000 brutto inkl. MwSt. (Preisstand April 2023) für die Sanierung für die Strassen- und Werkleitungssanierung und Realisierung einer Begegnungszone Gebiet Areal Gemeindehaus (Friedlisbergstrasse, Höllbündtenstrasse, Am Mühlebach und Buechholzstrasse). Zu diesem Traktandum fand vorgängig zur Gemeindeversammlung bereits eine separate Informationsveranstaltung statt, um die



Bevölkerung und insbesondere die direkt betroffenen AnwohnerInnen über das geplante Projekt zu informieren. Dieses Traktandum führte zu Diskussionen, wobei Fragen im Raum standen, weshalb man die Begegnungszone nicht bis ans Ende der Höllbündtenstrasse verlängere bzw. sich der Ortsteil Friedlisberg für eine solche Begegnungszone ebenfalls eignen würde. Vizeammann Sascha Käppeli erklärte dem Souverän, dass eine Begegnungszone nur für Standorte vorgesehen ist, bei welchen ein hohes Ausmass an Mischverkehr und Querungen der Strassen vorkommt. Eine solche Situation herrscht hier mit dem Personenzugang zum Bahnhof, Schulwegverbindungen, der kantonalen Radroute sowie den neu zu schaffenden Gemeindebauten vor. Insbesondere mit dem Gemeindegarten soll die bestehende Umgebungsfläche des Mehrfamilienhauses Am Mühlebach 1 mit dem Areal Gemeindehaus verbunden und optisch zu einer Einheit werden. Diese Verbindung kann mit einer Begegnungszone optimal ermöglicht werden.

Dem Verpflichtungskredit über CHF 880'000 brutto inkl. MwSt. (Kostenstand April 2023) für die Sanierung der Flachdächer, Aussenfassaden und der Warmwassererzeugung der Turnhallen der Schulanlage Rudolfstetten-Friedlisberg sowie Montage einer Photovoltaikanlage wurde ohne Wortmeldungen zugestimmt.

Zum Kreditantrag über CHF 580'000 brutto inkl. MwSt. (Gemeindeanteil Rudolfstetten-Friedlisberg CHF 320'000 brutto inkl. MwSt. / Kostenstand April 2023) für die Sanierung der Heizungsanlage Friedlisbergstrasse 225 und Häderlistrasse 3 (Zentrum Friedlisberg) wollte ein Versammlungsteilnehmer wissen, welche Anzahl Bohrungen und mit welcher Länge diese hier vorgesehen sind. Eine andere Frage zielte auf den Miteinbezug der privaten Eigentümer der vier Reiheneinfamilienhäuser ab und wie deren finanzielle Beteiligung sichergestellt werden kann. Gemeinderat Reto Bissig führte aus, dass die entsprechenden Garantien vor Beginn der Arbeiten erbracht werden müssten. Sodann werden alle Arbeiten jedoch gemeinsam ausgeführt und die Einwohnergemeinde fungiert als Bauherrschaft für den gesamten Heizungsersatz. Die Verrechnung der privaten Kostenbeteiligungen erfolgt nach Fertigstellung der Arbeiten. Nach Abschluss der Arbeiten wird auch die Kreditabrechnung zur entsprechenden Genehmigung unterbreitet.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes und Umfrage» informierte Gemeindeammann Josef Brem über den Rückweisungsantrag «Beitrag zu Gunsten Tennisclub Mutschellen» aus der letzten Versammlung. Nachdem ein Stimmbürger zu Beginn die Frage stellte, weshalb dieses Geschäft nicht wieder auf der Traktandenliste zu finden sei, wurden die Anwesenden informiert, dass ein Rückweisungsantrag durch den Gemeinderat an einer der nächsten Versammlungen wiederum zu traktandieren sei. Dazu fanden seit der letzten Versammlung Gespräche statt. Gemeinderätin Michèle Kaufmann informierte die Versammlung zu den aktuellen Gegebenheiten an der Kreisschule Mutschellen (KSM) und der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg.

Gemeinderat Patrik Luther orientierte über die Infoveranstaltung zur Erweiterung des Friedhofs. Die von der Friedhofkommission erarbeiteten Unterlagen würden zur Mitwirkung auf der Gemeindehomepage www.rudolfstetten.ch aufgeschaltet. Die



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

interessierte Bevölkerung wird zur Teilnahme an diesem partizipativen Prozess bis 15. August 2023 eingeladen. Vizeammann Sascha Käppeli machte auf die Info zur öffentlichen Mitwirkung der Gesamtrevision Bau- und Nutzungsordnung (BNO), welche am Mittwoch, 28. Juni 2023 stattfinden wird, aufmerksam. Ebenfalls machte er einen kurzen Rückblick zur Orientierung «Isleren/Überbauung Birkenhain».

Ansonsten wurden keine weiteren Anliegen seitens der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vorgebracht und auch keine Fragen gestellt. Um 21.20 Uhr konnte die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen werden.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Die Ortsbürger tagten am Montag, 5. Juni 2023 im Mehrzweckraum. Von den 199 Stimmberechtigten konnte Gemeindeammann Josef Brem deren 26 OrtsbürgerInnen zur Versammlung willkommen heissen. Da das Beschlussquorum von 1/5 nicht erreicht wurde, unterstehen die gefassten Beschlüsse somit dem fakultativen Referendum. Das Protokoll der letzten Zusammenkunft des Souveräns vom 14. November 2022, der mündlich vorgetragene Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr sowie die Jahresrechnung 2022 wurden einstimmig genehmigt. Das Traktandum vier «Verschiedenes und Umfrage» beinhaltete einige Informationen von laufenden und abgeschlossenen Geschäften bzw. auch kommenden Anlässen, welche die Ortsbürgerkommission bzw. der Gemeinderat behandelten und vorbereiten (Reglement Waldfriedhof, Verhandlungen und Pachtvertrag CVJM sowie Organisation Grillabend). Ebenfalls blickte der Anwesende Förster Christoph Schmid auf das erfolgreiche Jahr 2022 zurück und informierte die Anwesenden über die Tätigkeiten des Forstbetriebs letztes Jahr. Waren die letzten Jahre durch Aufräumarbeiten aus Sturmschäden geprägt, so konnte sich der Forstbetrieb im Jahr 2022 vermehrt der Jungwaldpflege widmen und die Arbeiten in diese Pflege intensivieren. Mit der steigenden Population und dem Aufkommen von Hirschen zeigt sich auch, dass die bestehenden Schutzvorrichtungen für die jungen Bäume in der Höhe optimiert und angepasst werden müssen. In dieser Thematik konnte in Zusammenarbeit mit den Kanton Aargau ein Pilotprojekt gestartet werden und es gilt nun die Erfahrungen aus diesem Versuch auszuwerten. Aus den Beständen des Sturmholzes konnte sodann im Jahr 2022 auch ein «Regelahorn» für eine Summe vom CHF 2'000/m³ verkauft werden (ordentlicherweise resultieren im Wertholzverkauf Preise von ca. CHF 80/m³). 2022 konnte das neue Betriebsfahrzeug, als Ersatz des «Puchs» der ehemaligen Zivilschutzorganisation Mutschellen, in Betrieb genommen werden. Weiter informierte der Förster über den Wechsel im Präsidium der Forstkommission Mutschellen sowie den Ausbildungsstart von zwei Berufslernenden. Mit der Terminankündigung des Grillabends am Freitag, 12. August 2023 schloss Gemeindeammann Josef Brem die Ortsbürgergemeindeversammlung und es wurde zum gemütlichen Austausch und unterhaltenden Gesprächen mit der dazugehörigen kleinen Verpflegung gewechselt.

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen vom 13. November und 1. Dezember 2023

Einwohnergemeindeversammlung



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

2'605 Stimmberechtigte waren zur Einwohnergemeindeversammlung «Herbst/Winter» 2023 eingeladen. Deren 155 nahmen daran, trotz heftigem Schnellfall, am vergangenen Freitag, 1. Dezember 2023, teil. Eine abschliessende Beschlussfassung war trotz dieser ansehnlichen Teilnehmerzahl nicht möglich. Dazu hätten mindestens 531 Personen anwesend sein müssen.

Das Protokoll der Versammlung vom 1. Juni 2023 wurden mit grosser Mehrheit und zügig verabschiedet. Ebenfalls wurde einer einbürgerungswilligen Person das Bürgerrecht der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg erteilt.

Der beantragte Verpflichtungskredit über CHF 535'000 brutto inkl. MwSt. (Preisstand April 2023) für die Ergänzung des Friedhofs und die Schaffung neuer Bestattungsmöglichkeiten (Genehmigung Änderungsantrag) führte zu regen Diskussionen und es wurde vom Antragsrecht Gebrauch gemacht. Einerseits ging es bei den Voten um den Umfang der geplanten Arbeiten und damit zusammenhängend die entstehenden Kosten. Andererseits und mehrheitlich fielen Voten, welche auf die aktuelle Finanzlage und deren Ausblick hinwiesen. Dabei wurde der nachfolgenden Grundsatz-diskussion unter dem Traktandum 6 «Budget 2024» bereits gewissen Punkte vorweggenommen. Es äusserten zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Bedenken, dass auf Grund der Finanzlage jegliche Investitionen grundlegend zu hinterfragen sind. Ob diese nun zwingend erforderlich sind. Auch die Finanzkommission äusserte sich dahingehend, dass reine «nice-to-have»-Investitionen zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr opportun seien. Hervorgehend aus der Diskussion führte ein Änderungsantrag, welcher die Summe des Verpflichtungskredits von CHF 535'000 auf CHF 182'000 reduzieren sollte. Mit dieser Summe kann die Urnenwand ergänzt werden, um auch zukünftig dieses Bestattungsangebot anbieten zu können. Der Bedarf und Notwendigkeit für die Ergänzung der Urnenwand fand sodann auch bei der Mehrheit der Anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Zustimmung. Die vom Gemeinderat beantragte Kreditsumme wurde entsprechend gekürzt.

Dieselbe Thematik kam auch beim beantragten Verpflichtungskredit über CHF 75'000 inkl. MwSt. (Investitionsrechnung Jahresbetrag – IR Budget 2024) zu Gunsten des Tennisclubs Mutschellen für die Realisierung eines weiteren Tennisplatzes (Nr. 4) auf der Anlage im Gebiet Züribieter-Hasenbergstrasse/Erlenmatt als einmaliger Beitrag (à fonds perdu) auf. Auch hier wurde die Unterstützung zu Gunsten des Tennisclubs Mutschellen im Grundsatz befürwortet. Das «Missverhältnis» des vom Gemeinderat beantragten Betrags im Vergleich mit den «Nachbargemeinden» sowie die aktuelle Finanzlage führten auch bei diesem Traktandum zu einem Änderungsantrag, welcher vom Souverän auch genehmigt wurde. Folglich wurde der Betrag zu Gunsten des Tennisclubs Mutschellen auf CHF 10'000 reduziert.

Unter dem Traktandum Genehmigung eines Verpflichtungskredits über CHF 430'000 brutto inkl. MwSt. (Preisstand September 2023, netto mutmasslich CHF 279'500) für die Ersatzbeschaffung eines Pionierfahrzeugs (PIF) der Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg



wurde vom Wortrecht ebenfalls rege Gebrauch gemacht. Die Voten gingen dabei von der Grundsatzfrage und dem Zeitpunkt der Ersatzbeschaffung bis hin zur Fusion mit der Feuerwehr Mutschellen. Der ressortzuständige Gemeinderat Reto Bissig zeigte den Anwesenden auf, dass eine Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Mutschellen aus finanzieller Sicht derzeit teurer ist. Die Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung können eingehalten werden und somit ist der Fortbestand einer eigenen Feuerwehr, inklusive der nun erforderlichen Neubeschaffung eines Fahrzeugs notwendig. Die anwesenden Feuerwehrangehörigen führten im Weiteren aus, dass für den Zusammenschluss der Feuerwehren ein neues, zentrales Feuerwehrmagazin erforderlich wäre, wobei man hier aktuell weder die geeigneten Baulandflächen noch die Baukosten für Magazinneubau kennen würde. Der Souverän folgte dem gemeinderätlichen Antrag und hiess die Ersatzbeschaffung eines Pionierfahrzeuges mit grosser Mehrheit gut.

Unter dem Traktandum Budget 2024 wiederholten sich die bereits bei den vorigen Traktanden vorgebrachten Besorgnisse hinsichtlich der finanziellen Lage der Gemeinde. Insbesondere die finanziellen Aussichten, welche keine Verbesserung sehen, brachten die Finanzkommission dazu, eine vorgezogene Steuerfusserhöhung um 5 %, bereits mit dem Budget 2024 umzusetzen. Der Gemeinderat ist sich der aktuellen finanziellen Lage und des anspruchsvollen Umfelds bewusst (über $\frac{3}{4}$ des Budgets bzw. Aufwandspositionen sind gesetzlich vorgegeben und es besteht für den Gemeinderat dabei kein Handlungsspielraum). Seine an der Versammlung präsentierte Strategie sah demnach eine Steuerfusserhöhung mit dem Budget 2025 vor, um insbesondere das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2023 abzuwarten. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nutzten ihr Recht, mit Wortmeldungen und Voten zur Finanzlage und den allseits bekannten Kostensteigerungen in diversen gesellschaftlichen Bereichen Stellung zu beziehen. Schlussendlich wurde das Budget 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 % mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Dies jedoch mit dem direkten Auftrag an den Gemeinderat, bei der Erstellung des Budgets 2025 sämtliche Ausgabenpositionen auf deren Notwendigkeit zu überprüfen.

Abschliessend informierte der Gemeinderat unter dem Traktandum «Verschiedenes und Umfrage» über den aktuellen Projektstand betreffend Anschluss der Kläranlage an die ARA Limeco in Dietikon, den sich im Bau befindlichen Projekten Mutschellen-Bollerli sowie des Areals Gemeindehaus. Ebenfalls wurden aktuelle Informationen zur Kreisschule Mutschellen und der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg abgegeben.

Zum Schluss, nach den teilweise intensiv geführten Debatten, kam man zum schönen und angenehmen Teil. Gemeindeammann Josef Brem reichte per Ende 2023 sein Demissionsgesuch ein und wird nun politisch kürzertreten. Nach 18 Jahren als Mitglied des Gemeinderats, davon deren 14 als Vorsitzender Gemeindeammann wurde Josef Brem von Vizeammann Sascha Käppeli mit gebührenden Worten verabschiedet. Dies in Form eines Rückblicks auf die geleistete Arbeit und den Einsatz von «Sepp» Brem zum Wohle der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg und deren Bevölkerung. Als Abschiedsgeschenk erhielt er von der Bevölkerung, ausgesucht vom Gemeinderatskollegium eine



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Holzbank aus lokaler Produktion des Forstbetriebs Mutschellen, welche mit einer persönlichen Widmung auf der Rückenlehne personalisiert wurde. Seine weiteren Geschenke werden ihn in der neu gewonnenen Zeit im Jahr 2024 in einen mehrtägigen Rebanbau-Kurs sowie auf die Suche nach Kristallen im Kanton Graubünden führen. Die Anwesenden honorierten Josef Brems jahrelangen Einsatz und die Bereitschaft, politisch die Geschicke der Gemeinde mitzugestalten, mit einem langanhaltenden Applaus und dankenden Worten.

Um 22.30 Uhr konnte die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen werden und es durfte zum durch die Gemeinde offerierten Apéro übergegangen werden.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Am vergangenen Montag, 13. November 2023 kamen die OrtsbürgerInnen im Mehrzweckraum zur «Winter-Gmeind» zusammen.

Von 198 Stimmberechtigten konnte Gemeindeammann Josef Brem deren 47 OrtsbürgerInnen zur Versammlung willkommen heissen. Da das Beschlussquorum von 1/5 erreicht wurde (40 StimmbürgerInnen), konnten das Protokoll der letzten Zusammenkunft vom 5. Juni 2023 sowie das Budget 2024 abschliessend genehmigt werden. Gegen diese Beschlussfassung kann kein Referendum ergriffen werden. Zum Budget 2024 gab es Wortmeldungen und auch einen Abänderungsantrag, welcher jedoch abgelehnt wurde.

Das Traktandum «Verschiedenes und Umfrage» beinhaltete Informationen zu laufenden und abgeschlossenen Geschäften, welche die Ortsbürgerkommission bzw. der Gemeinderat behandelten und vorbereiten. Dazu gehörte der Neubau des Mehrfamilienhauses der Ortsbürgergemeinde an der Buechholzstrasse und auch der Stand bezüglich dem Pachtvertrag mit dem CVJM.

Die OrtsbürgerInnen verabschiedeten unter diesem Traktandum auch den langjährigen Gemeindeammann und Präsidenten der Ortsbürgerkommission Josef Brem. Sie überreichten ihm ein Präsent, dies verbunden mit dem einem grossen Dank für die geleistete Arbeit und die Zeit, welche er für die Ortsbürgergemeinde während über eines Jahrzehnts aufgewendet hat.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, konnte die Versammlung nach rund einer Stunde geschlossen werden. Im Anschluss wurde das feine Nachtessen aus der Küche des Restaurants Pöstli serviert. Der Abend dauerte bis weit in die Nachtstunden hinein. Dies bei gemütlichem Zusammensein und spannenden Gesprächen.

Bürgerrecht

Ordentliche Einbürgerungen:

Im Jahr 2023 wurden 11 (Vorjahr 3) Personen im ordentlichen Einbürgerungsverfahren anlässlich der Einwohnergemeindeversammlungen das Gemeindebürgerrecht von Rudolfstetten-Friedlisberg zugesichert.



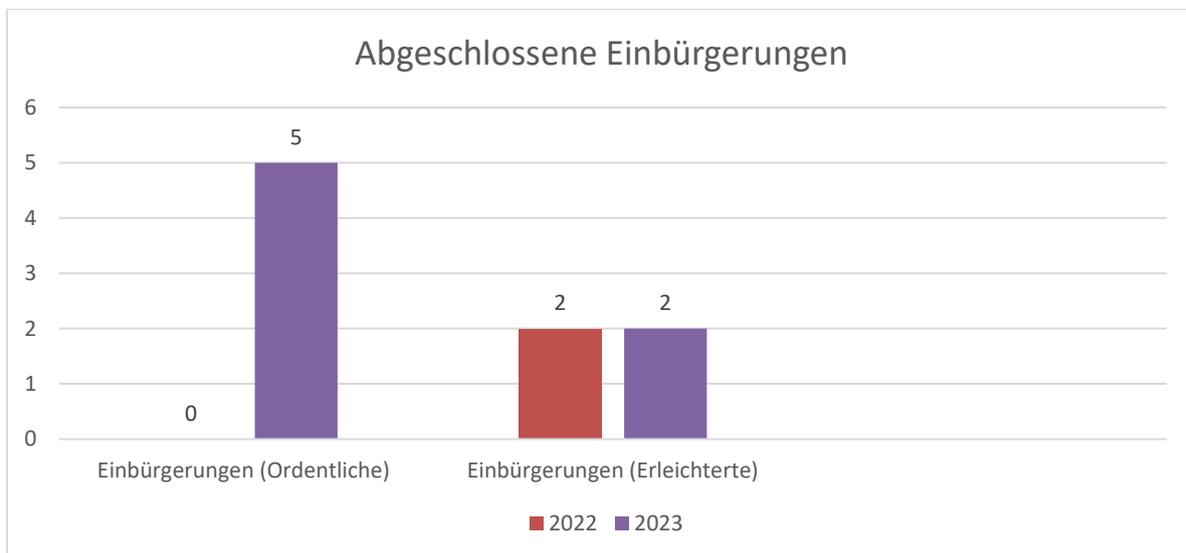
Erleichterte Einbürgerungen:

Gesuche um eine erleichterte Einbürgerung werden direkt durch das Staatssekretariat für Migration bearbeitet und geprüft. Der Gemeinderat hat hierzu lediglich einen Erhebungsbericht einzureichen. Im Jahr 2023 wurden 4 (3) Erhebungsberichte mit Angaben über Personalien, Aufenthalt, Kinder, eheliche Gemeinschaft, polizeiliche und strafrechtliche Vorkommnisse, finanzieller Leumund sowie Integration erstellt.

	Ordentliches Verfahren	Erleichtertes Verfahren
Deutschland	1	
Dominikanische Republik		2
Italien	1	
Kosovo	3	
Nordmazedonien	5	
Serbien		2
Vereinigtes Königreich	1	
Total 2023	11 (Vorjahr: 3)	4 (Vorjahr: 3)

Abgeschlossene Einbürgerungsgesuche:

Im Jahr 2023 konnten 5 (0) ordentliche und 2 (2) erleichterte Einbürgerungsverfahren abgeschlossen werden. Dies nach erfolgter Zusicherung des Bürgerrechts auf Stufe Kanton und Bund.



Gemeinderat

Der Gemeinderat hielt 24 (30) Sitzungen im Jahre 2023 ab. Dabei behandelte er 496 (506) Geschäfte und unzählige Akten und Unterlagen nahm er zur Kenntnis. Diese sind in obigen Zahlen nicht enthalten. Neben den ordentlichen Sitzungen waren die Behördenmitglieder an verschiedenen ausserordentlichen Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen und Augenscheinen anwesend. Zahlreiche Traktanden wurden behandelt und protokolliert, viele Akten besprochen und auch erledigt. Zudem wurden einige Vernehmlassungen zu



Gesetzes- oder Verordnungsentwürfen eingereicht. Es wurde aber auch von Neuerungen in der Gesetzgebung Kenntnis genommen.

Personalausflug der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg 2023

Am Freitag, 25. August 2023 versammelte sich das Personal der Gemeindeverwaltung Rudolfstetten-Friedlisberg voller Vorfreude vor dem Gemeindehaus. So wie in den vergangenen Jahren wusste nur die organisierende Abteilung, wohin die Reise führt. Diesmal organisierte der regionale Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) Mutschellen-Kelleramt den Personalausflug.



Am Morgen um 7.30 Uhr trafen wir uns alle vor dem Gemeindehaus. Als dann der Car bei uns ankam, durften wir in den Car einsteigen. Während der Fahrt wurden Snacks, Getränke und ein gelbes oder rotes Armband verteilt. Das Personal wurde langsam neugierig und es wurde gerätselt, wohin der Ausflug führt. Anhand der Strassenschilder kam der Gedanke auf, dass das Ziel der Pilatus sein könnte.



Tatsächlich am Pilatus angekommen, fuhren wir mit der Seilbahn zwei Stationen hinauf. Als wir alle bei der Bergstation «Fräkmüntegg» ankamen, wurde uns die erste Aktivität bekannt gegeben. Wir begaben uns Richtung Rodelbahn. Eine knappe Stunde lang konnten wir beliebig oft mit der Rodelbahn fahren oder unsere Snacks geniessen. Danach machten wir uns auf eine leichte Wanderroute talabwärts bis wir im Restaurant «Bergwirtschaft zur Alpgschwänd» ankamen. Auf der Terrasse stärkten wir uns mit einem Salat als Vorspeise, einer Portion Älplermagronen und zum Dessert gab es leckere Glace. Nach dem Essen brachen wir zum letzten Programmpunkt auf. Mit der Seilbahn «Brunni-Alpgschwänd» gelangten wir wieder nach unten, wo der Car bereits auf uns wartete. Es war eine kurze Fahrt, die zu Beginn auf engen Strassen in die Stadt Luzern führte. Kaum waren wir dort, mussten wir zügig aussteigen.



Nun wurde das Geheimnis um die Armbänder gelüftet. Wir sollten uns in die Gruppen rot und gelb aufteilen. Die Gruppen wurden aufgefordert sich einzeln zu der «Hofkirche St. Leodegar» zu begeben. Beide Gruppen spielten das Spiel «Unreal Adventures». Dieses Spiel hat eine Ähnlichkeit mit einem Fox Trail, bei welchem wir Hinweise von professionellen Schauspielern erhielten, die Undercover in der Stadt unterwegs waren. Bei ihnen mussten wir kleine Rätsel lösen, um im grossen Rätsel weiterzukommen. Besonders unterhaltsam war es, weil die Schauspieler im Voraus persönliche Informationen zum Personal bekommen hatten. Diese benutzten sie innerhalb des Rätsels, um es lustiger zu gestalten. Nachdem wir das Rätsel gelöst hatten, trafen sich beide Gruppen am «Löwenplatz» in Luzern, wo wir auf den Car warteten. Um ca. 17.30 Uhr fuhren wir, erfreut über den schönen Tag, zurück nach Rudolfstetten-Friedlisberg und dort angekommen, verabschiedeten wir uns.



Wir bedanken uns beim regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) Mutschellen-Kelleramt für den aufregenden und wundervollen Personalausflug.

Emily Debons und Leandra Saxer, beide Lernende 1. Lehrjahr

SBB-Tageskarten

Durch die Gemeinde Berikon wurden im Jahr 2023 drei SBB-Tageskarten an Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Berikon und Rudolfstetten-Friedlisberg zum Stückpreis von CHF 45 angeboten. Auch das Angebot Last-Minute wurde regelmässig genutzt, bei dem die Tageskarte des aktuellen Tages für CHF 25 gekauft werden kann. Die Auslastung im Jahr 2023 lag bei erfreulichen 96.60 % (Vorjahr: 93.59 %).

Das Angebot der Tageskarte Gemeinde wird per Ende 2023 eingestellt und durch die Spartageskarte Gemeinde ersetzt. Die neuen Tageskarten sind ab 1. Januar 2024 im Gemeindehaus Rudolfstetten-Friedlisberg erhältlich. Die Spartageskarten werden sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Spartageskarten gekauft werden, desto tiefer der Preis (erhältlich ab CHF 39).

Weiterführende Informationen dazu finden sich unter:
<https://www.rudolfstetten.ch/dienstleistungen/46741>



Personal

Mutationen

Eintritte:

Jeffrey Knaus, Leitung Administration Schulverwaltung
Evelin Wegmann, Beiständin reg. KESD Mutschellen-Kelleramt
Andrea Christen, Schulleitungsassistenz
Yannick Bachmann, Stellenleiter reg. KESD Mutschellen-Kelleramt
Petra Schmid, Stv. Leiterin reg. Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt
Emily Debons, Berufslernende E-Profil
Leandra Saxer, Berufslernende E-Profil

Austritte:

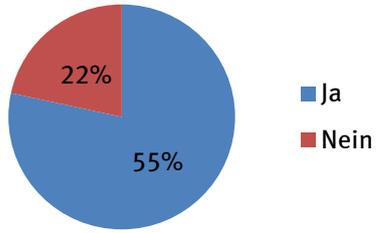
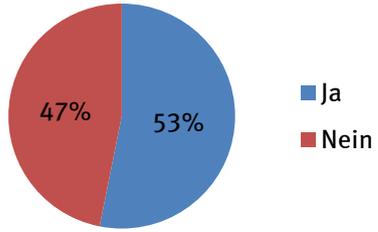
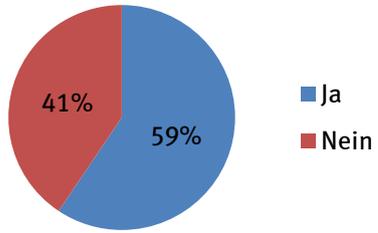
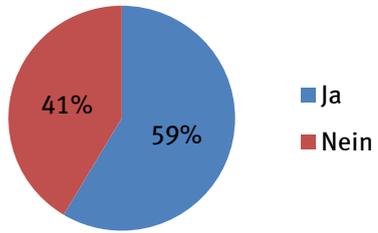
Trudi Sefidan, Leiterin Finanzen
Adrian Zimmermann, Mitarbeiter Werkhof
Yanik Kistler, Stv. Leiterin reg. Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt
Michael Fricker, ICT-Support Schulverwaltung
Oliver Gepp, Schulleitung
Esther Prinz, Schulleitung
Stephanie Wyss, Berufslernende B-Profil

Jubiläen

5 Jahre	Rahel Hunkeler, Stv. Leiterin Steuern
5 Jahre	Michèle Dellsperger, Mitarbeiterin Steuern
5 Jahre	Adrian Zimmermann, Stv. Leiter Werkhof
10 Jahre	Nico Ardüser, Leiter Finanzen
15 Jahre	Karin Hoffmann, Mitarbeiterin Gemeindeganzlei und Inventurwesen
20 Jahre	Thomas Günthard, Leitender Hauswart



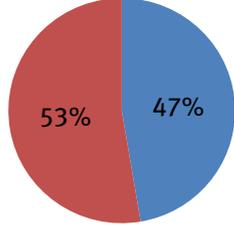
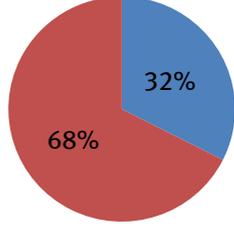
Wahlen und Abstimmungen

Datum	Beschreibung	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %	Anteil Ja/Nein
18. Juni 2023	Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)	806	222	39.6%	
	Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)	551	486	39.6%	
	Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	616	421	39.6%	
	Gesetz über die Ombudsstelle (Ombudsgesetz) vom 17. Januar 2023	509	360	35.0%	



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

	Verdichtung des Bahnangebots der Regio-S-Bahn Stein-Säckingen–Laufenburg; Verpflichtungskredit vom 17. Januar 2023	409	455	35.4%	 <p>■ Ja ■ Nein</p>
	Aargauische Volksinitiative „Klimaschutz braucht Initiative! (Aargauische Klimaschutzinitiative)“ vom 15. Juni 2020	292	608	35.7%	 <p>■ Ja ■ Nein</p>

Ersatzwahl einer Bezirksrichterin/eines Bezirksrichters am Bezirksgericht Bremgarten für den Rest der Amtsperiode 2021/2024 vom 18. Juni 2023

Kandidaten	Stimmen
Imhof Monica	318
Schuppisser Peter	357
Vereinzelt gültige Stimmen	6

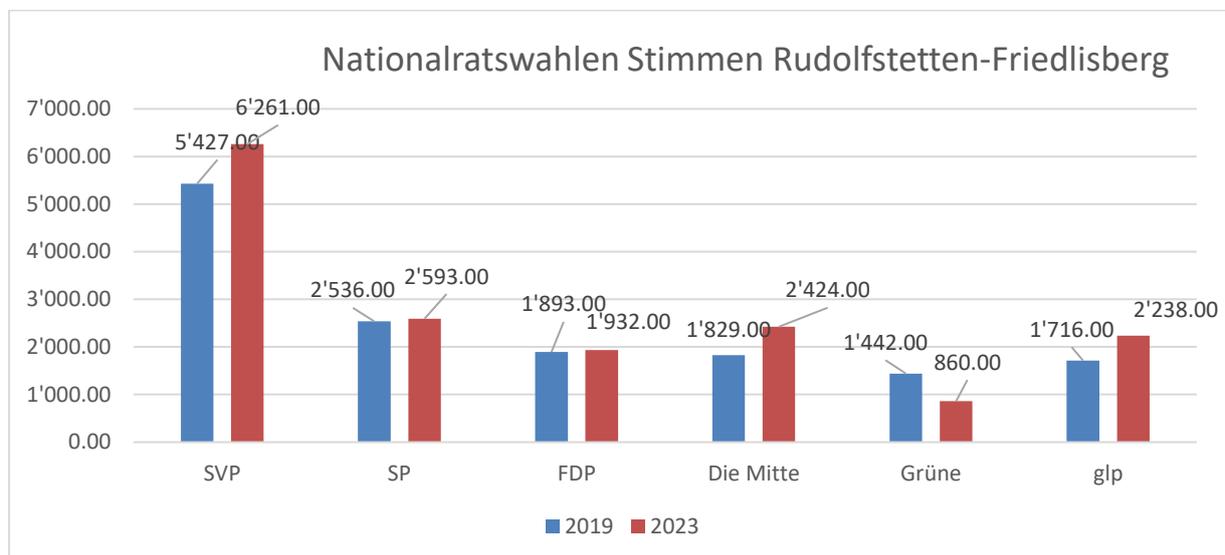
Ersatzwahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Kreis VII des Bezirks Bremgarten für den Rest der Amtsperiode 2021/2024 vom 18. Juni 2023

Kandidaten	Stimmen
Graf Karl Heinz	185
Studer Reta	501
Vereinzelt gültige Stimmen	5



Wahl von 16 aargauischen Mitgliedern des Nationalrats für die Amtsdauer 2023/2027 vom 22. Oktober 2023

Datum	Nationalratswahlen (16 Sitze 1. Wahlgang)			
22. Oktober 2023	Partei	Sitze	Stimmen Kantonal	Stimmen Rudolfstetten-Friedlisberg
	SVP	7	1'133'774	6'261
	SP	3	524'588	2'593
	FDP	2	416'996	1'932
	Die Mitte	2	383'333	2'424
	Grüne	1	227'412	860
	glp – Grünliberale Partei	1	271'333	2'238





Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Wahl der zwei aargauischen Mitglieder des Ständerats für die Amtsperiode 2023/2027 vom 22. Oktober 2023

Datum	Wahl Mitglieder des Ständerats (2 Sitz / 1. Wahlgang)		
22. Oktober 2023	Kandidaten	Stimmen	Gewählt Ja/Nein
	Burkart Thierry (bisher)	570	Ja
	Binder-Keller Marianne	250	Nein
	Giezendanner Benjamin	451	Nein
	Holten Nancy	35	Nein
	Kälin Irene	187	Nein
	Lischer Pius	12	Nein
	Partmann Barbara	144	Nein
	Schöni Theres	30	Nein
	Studer Lilian	57	Nein
	Suter Gabriela	262	Nein
	Vereinzelt gültige Stimmen	39	Nein
	Vereinzelt leere Stimmen	127	Nein
	Vereinzelt ungültige Stimmen	2	Nein

Ersatzwahl Gemeinderat und Gemeindeammann Rest Amtsperiode 2022-25 vom 22. Oktober 2023

Datum	Wahl Gemeinderat (1 Sitz / 1. Wahlgang)		
22. Oktober 2023	Kandidaten	Stimmen	Gewählt Ja/Nein
	Gutknecht Michael	259	Nein
	Brem Josef René	14	Nein
	Gutknecht Otto	27	Nein
	Good Roger	25	Nein
	Bissig Reto (bisher)	65	Nein
	Käppeli Sascha (bisher)	47	Nein
	Vereinzelt gültige Stimmen	163	
Datum	Wahl Gemeindeammann (1 Sitz / 1. Wahlgang)		
22. Oktober 2023	Kandidaten	Stimmen	Gewählt Ja/Nein
	Bissig Reto	534	Ja
	Käppeli Sascha	406	Nein
	Gutknecht Michael	11	Nein
	Vereinzelt gültige Stimmen	17	



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Ersatzwahl Finanzkommission Rest Amtsperiode 2022-25 vom 22. Oktober 2023

Datum	Ersatzwahl Finanzkommission (1 Sitz / 1. Wahlgang)		
22. Oktober 2023	Kandidaten	Stimmen	Gewählt Ja/Nein
	Gutknecht Otto	519	Ja
	Good Roger	348	Nein
	Vereinzelt gültige Stimmen	22	

Wahl der zwei aargauischen Mitglieder des Ständerats für die Amtsperiode 2023/2027 vom 19. November 2023

Datum	Wahl Mitglieder des Ständerats (1 Sitz / 2. Wahlgang)		
19. November 2023	Kandidaten	Stimmen	Gewählt Ja/Nein
	Binder-Keller Marianne	407	Ja
	Giezendanner Benjamin	371	Nein
	Holten Nancy	35	Nein
	Lischer Pius	12	Nein

Ersatzwahl Gemeinderat und Gemeindeammann Rest Amtsperiode 2022-25 vom 19. November 2023

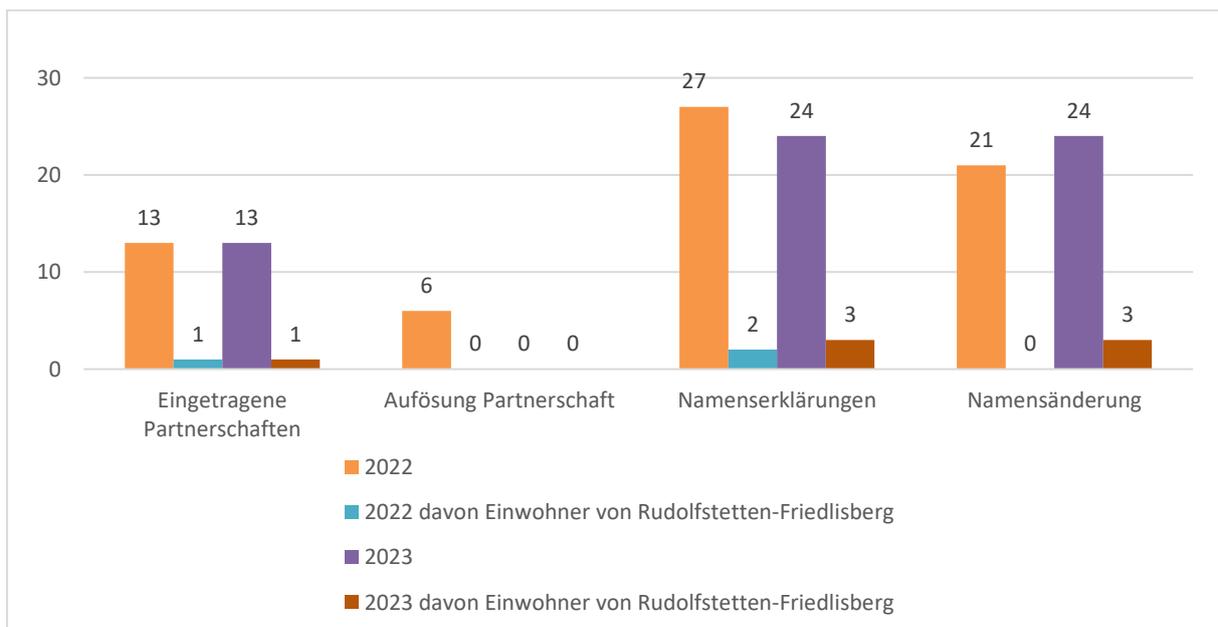
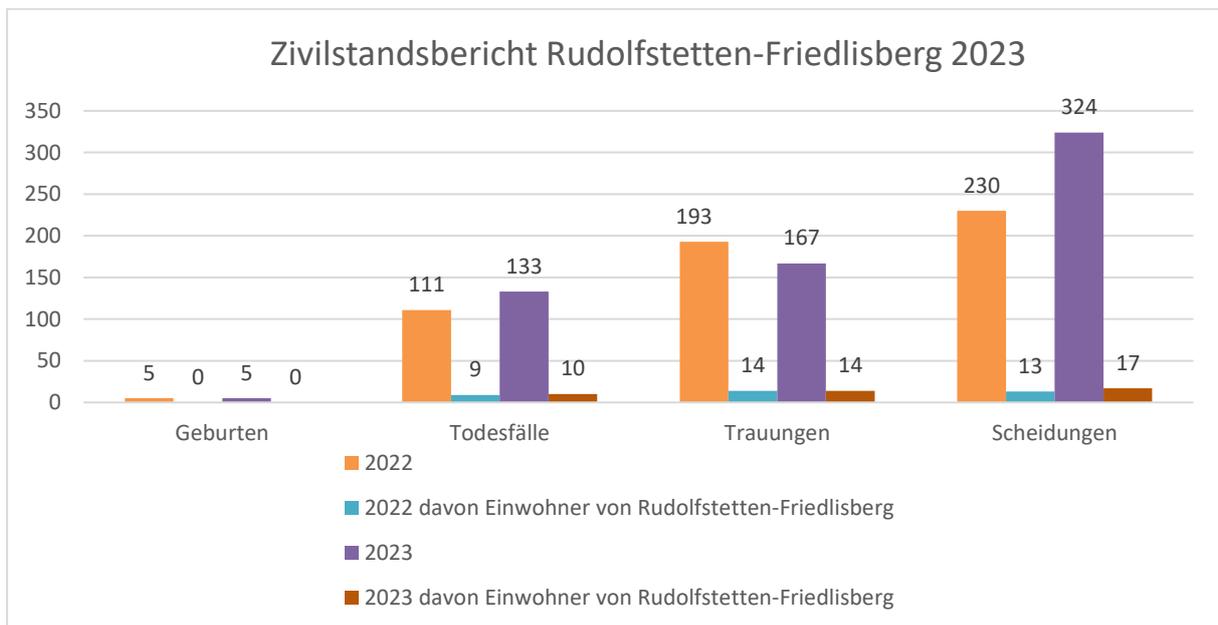
Datum	Wahl Gemeinderat (1 Sitz / 2. Wahlgang)		
19. November 2023	Kandidaten	Stimmen	Gewählt Ja/Nein
	Gutknecht Michael	365	Ja
	Altorfer Daniel	299	Nein
	Marzo Stefano	125	Nein



1 Öffentliche Sicherheit

Zivilstandswesen

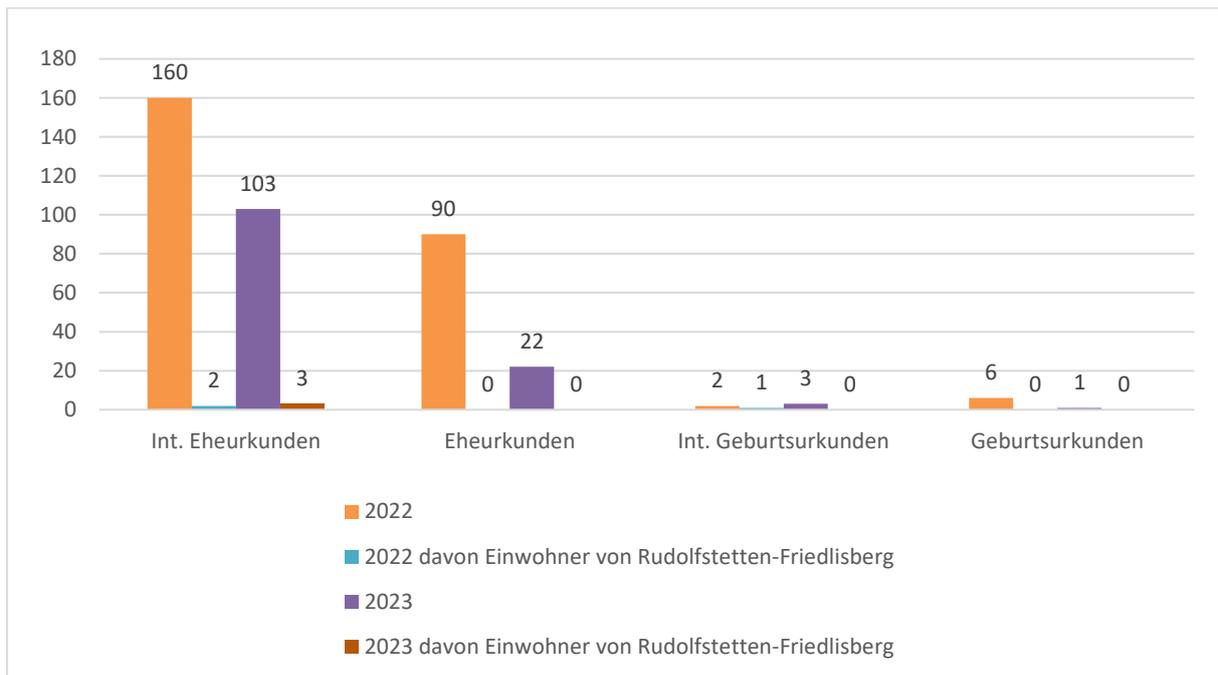
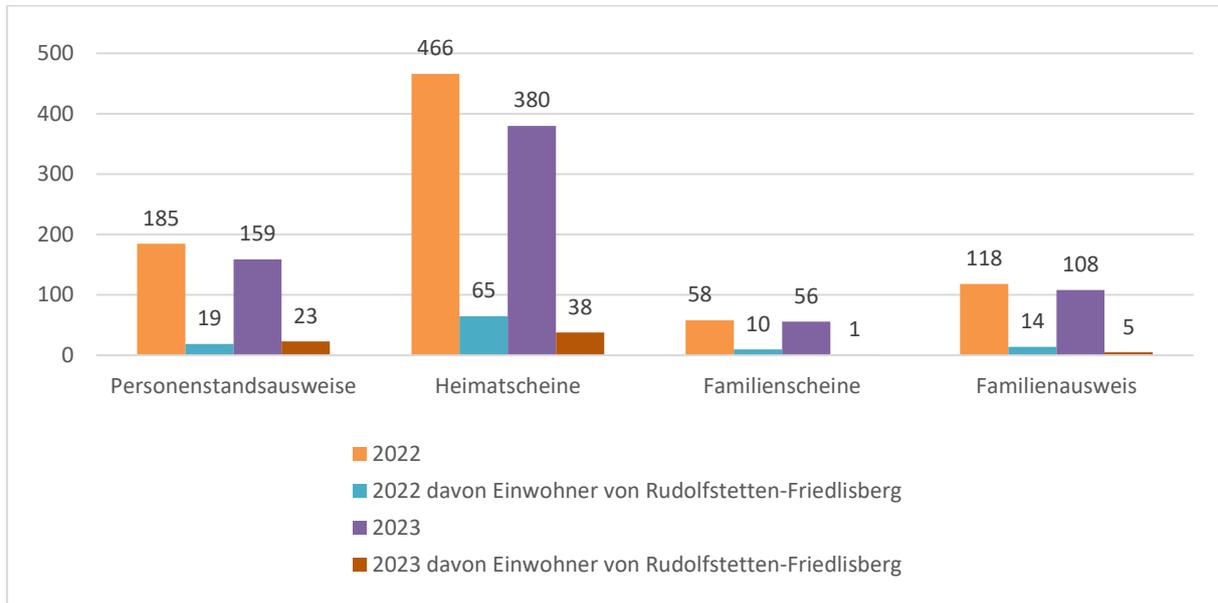
Seit über fünfzehn Jahren (2004) wird das Zivilstandswesen vom Regionalen Zivilstandsamt (RZA) in Bremgarten geführt. Der Zivilstandskreis Bremgarten umfasst 13 Gemeinden. Folgende «Zivilstandsfälle» der Einwohnerinnen und Einwohner von Rudolfstetten-Friedlisberg waren im Jahre 2023 zu verzeichnen:





Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

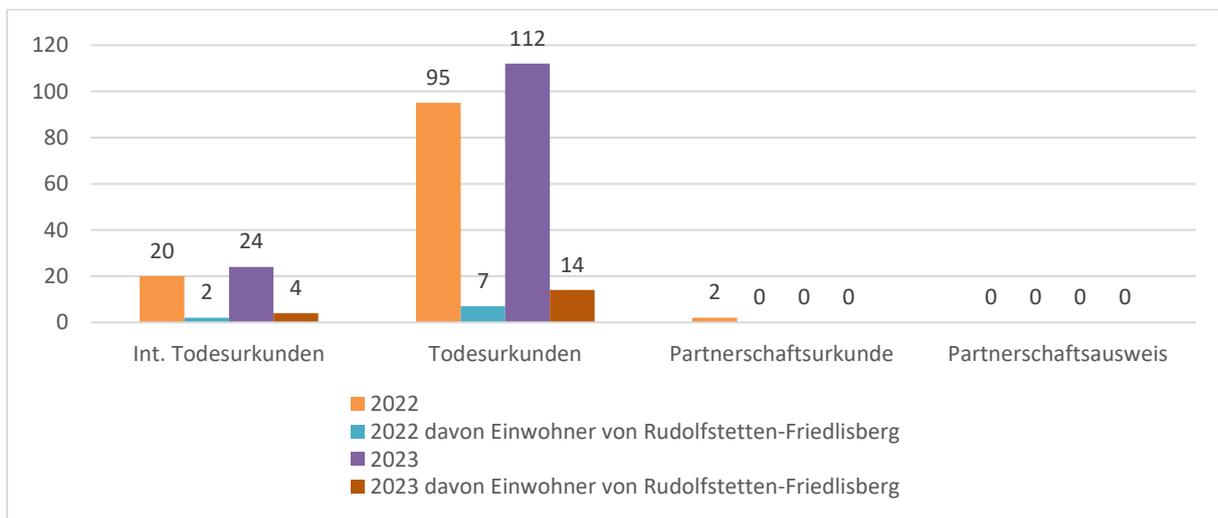
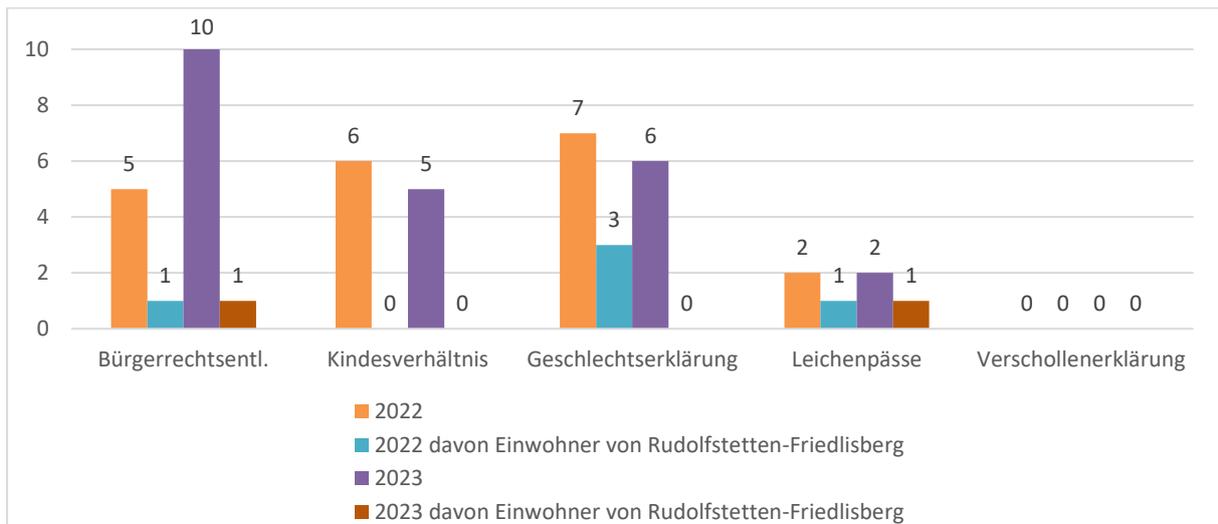
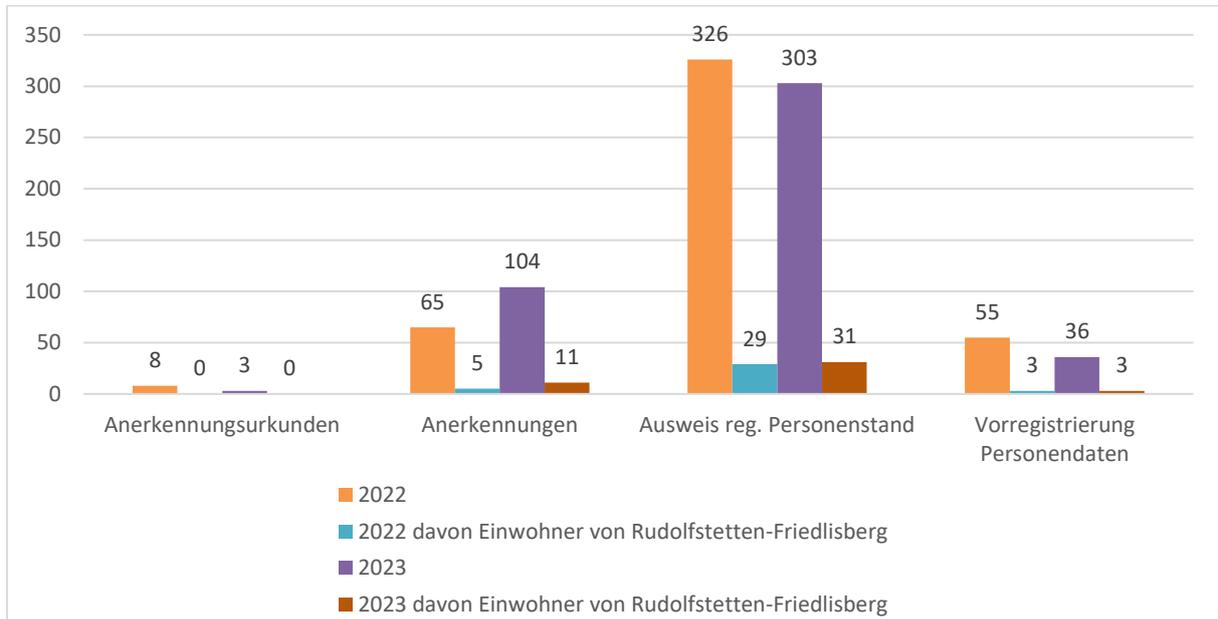
2023





Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

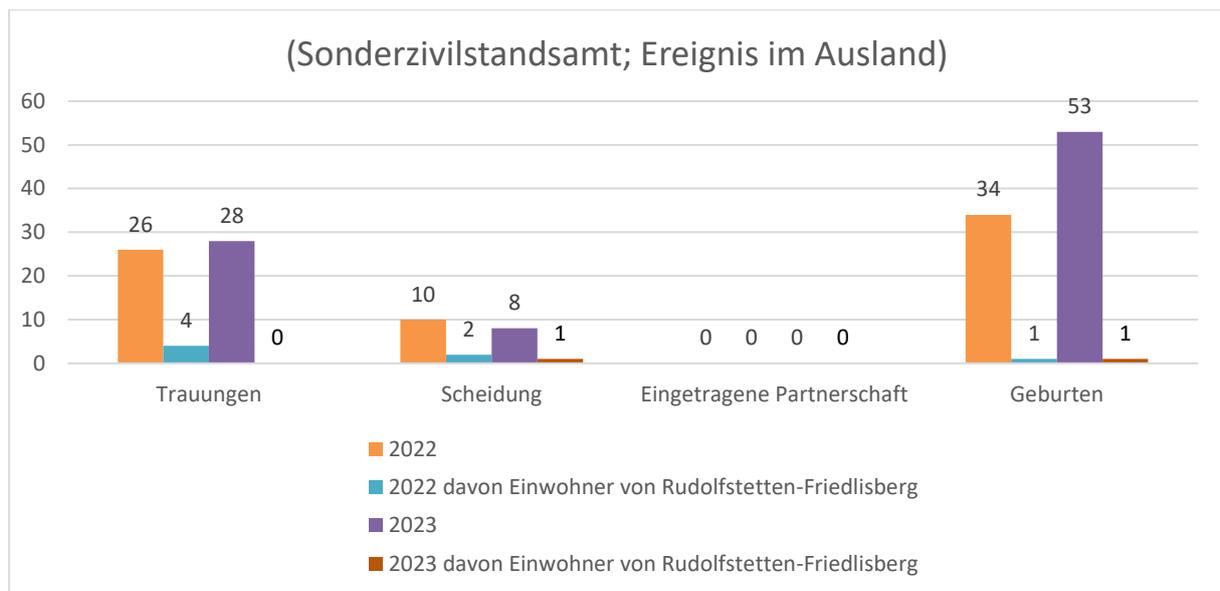
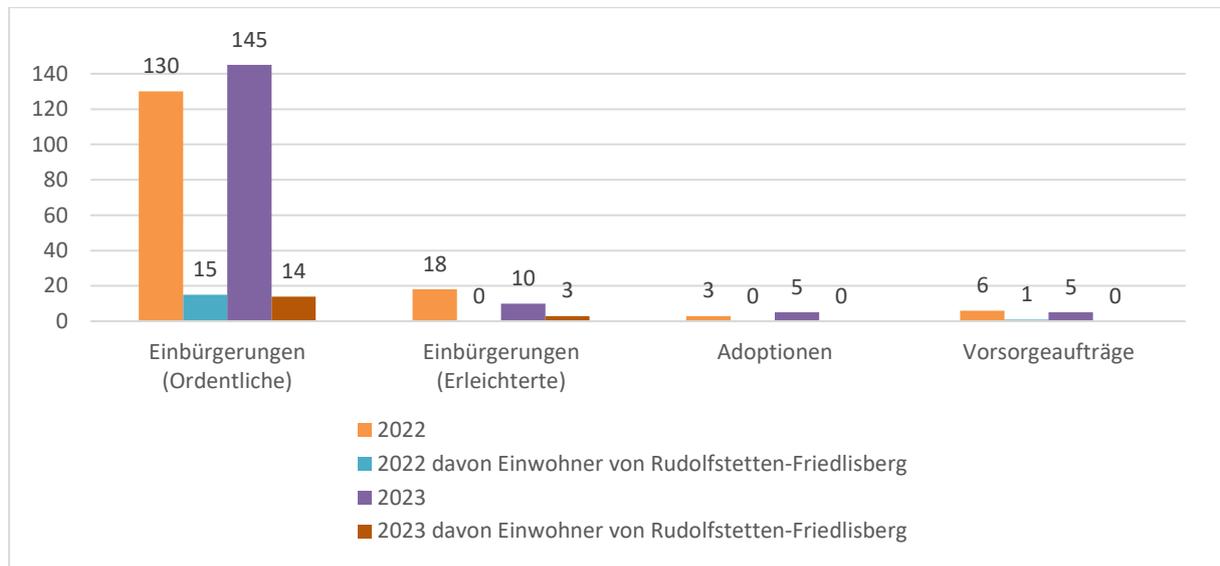
2023

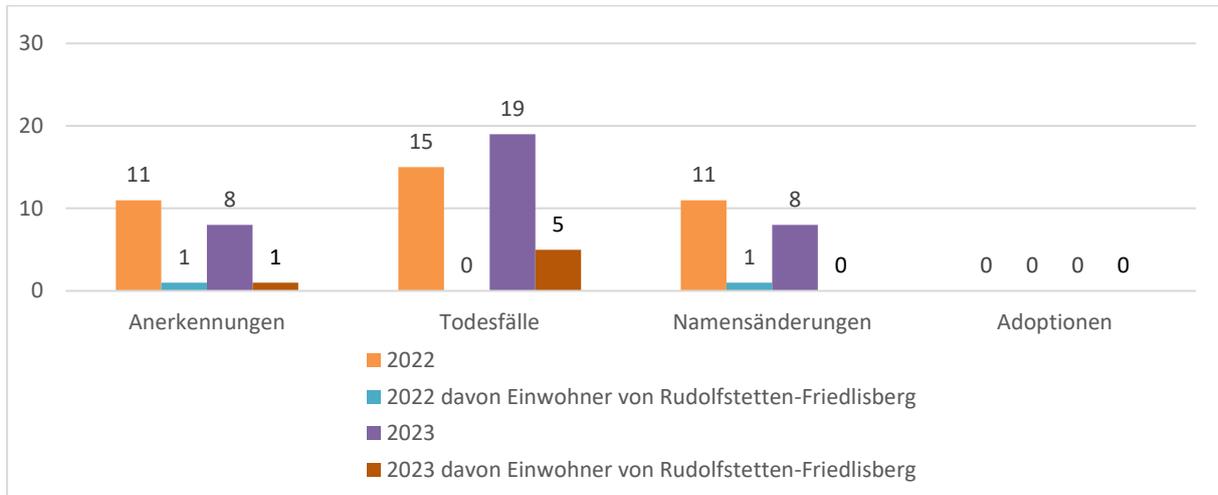




Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

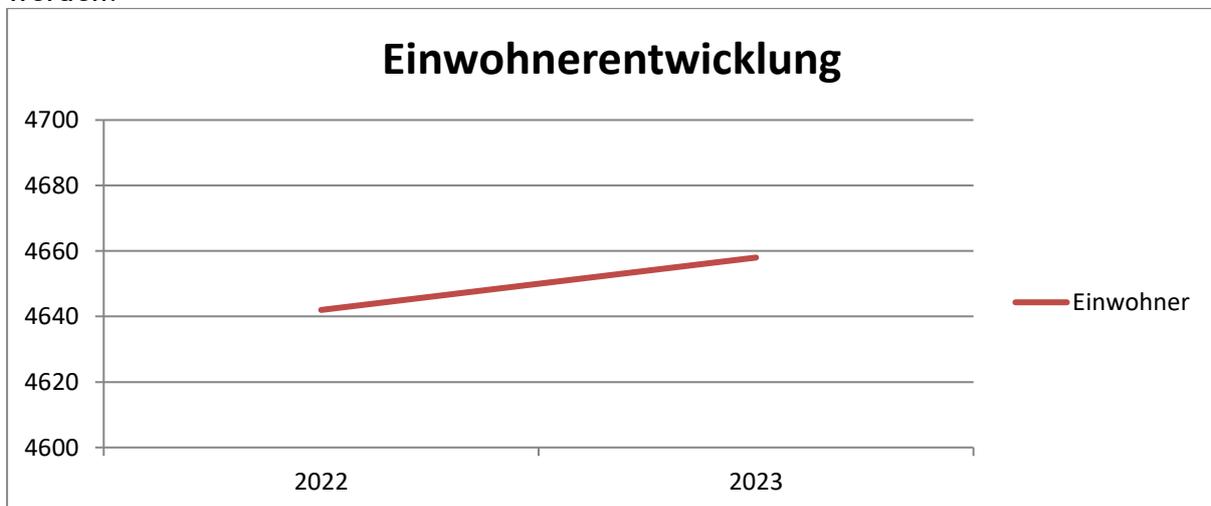
2023

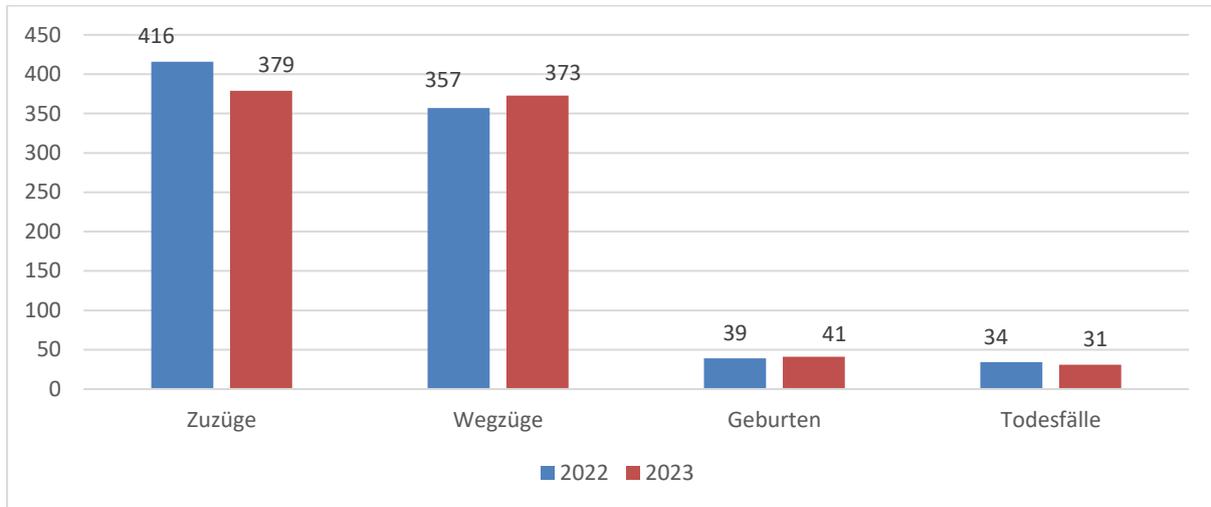




Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2023 waren in Rudolfstetten-Friedlisberg 4'658 (4'642, in Klammern sind die nachträglich bereinigten Vorjahreszahlen ersichtlich) Personen gemeldet. Dies bedeutet einen Zugang von 16 EinwohnerInnen. 379 (416) Zuzüge standen 373 (357) Wegzüge gegenüber. 41 (39) neue Erdenbürger (Geburten) durften in unserer Gemeinde begrüsst werden. Dagegen mussten auch 31 (34) Todesfälle von EinwohnerInnen beklagt werden.

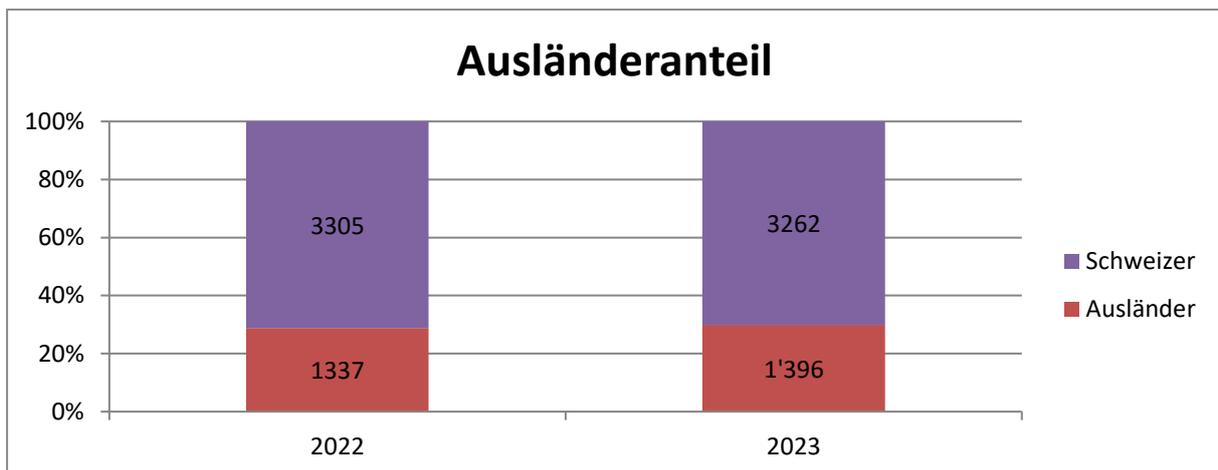




1'473 (1'548) EinwohnerInnen sind römisch-katholisch, 5 (6) christkatholisch, 621 (672) evangelisch-reformiert, 2'561 (2'416) gehören anderen Konfessionen an oder sind konfessionslos.

Die Männer haben, gemessen an der Wohnbevölkerung, in Rudolfstetten-Friedlisberg, die Oberhand, 2'335 (2'327) Männer stehen 2'323 (2'315) Frauen gegenüber. Bei den Einwohnerdiensten wurden 173 (177) Identitätskarten ausgestellt.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung, inklusive Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommene und Schutzbedürftige betrug zum Jahresende 1'396 (1'337) Personen oder 30 (28.8) Prozent der Gesamtbevölkerung.



Stimmregister

Per 31. Dezember 2023 waren in Rudolfstetten-Friedlisberg 2'605 (2'647) Personen stimmberechtigt, davon sind 199 (199) Personen Ortsbürger von Rudolfstetten-Friedlisberg.



Hundekontrolle

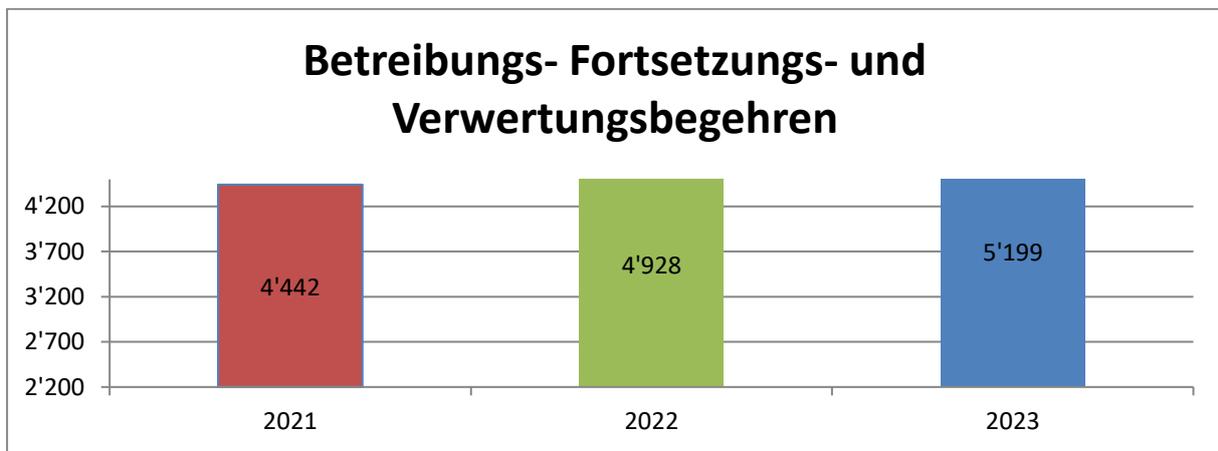
Im Jahre 2023 waren in der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg 251 (266) Vierbeiner registriert (die ehemaligen Hundemarken gibt es nicht mehr).



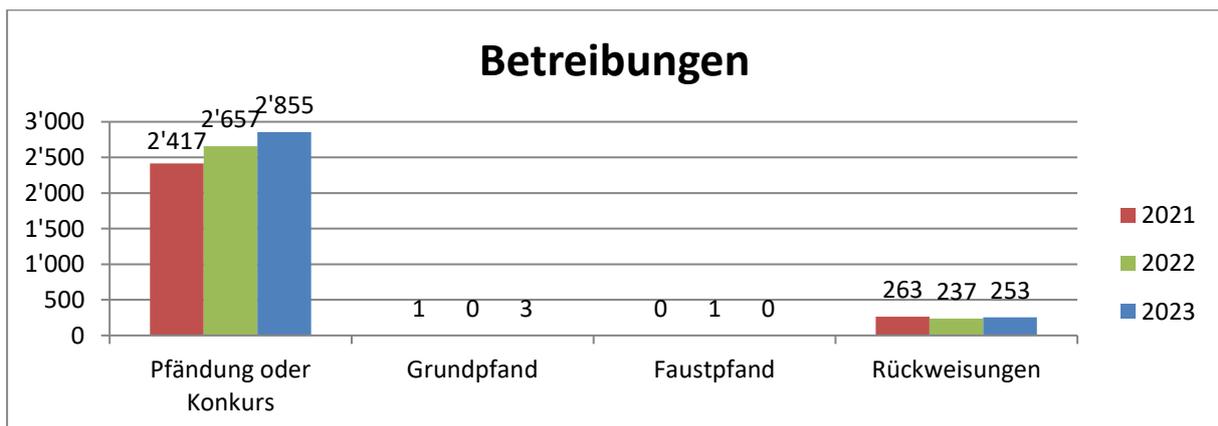
Regionales Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt

Am 1. Januar 2017 startete das Regionale Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt. Per Januar 2019 ist Widen und per März 2022 Eggenwil dazugestossen. Die Vorjahreszahlen befinden sich in den Klammern vermerkt.

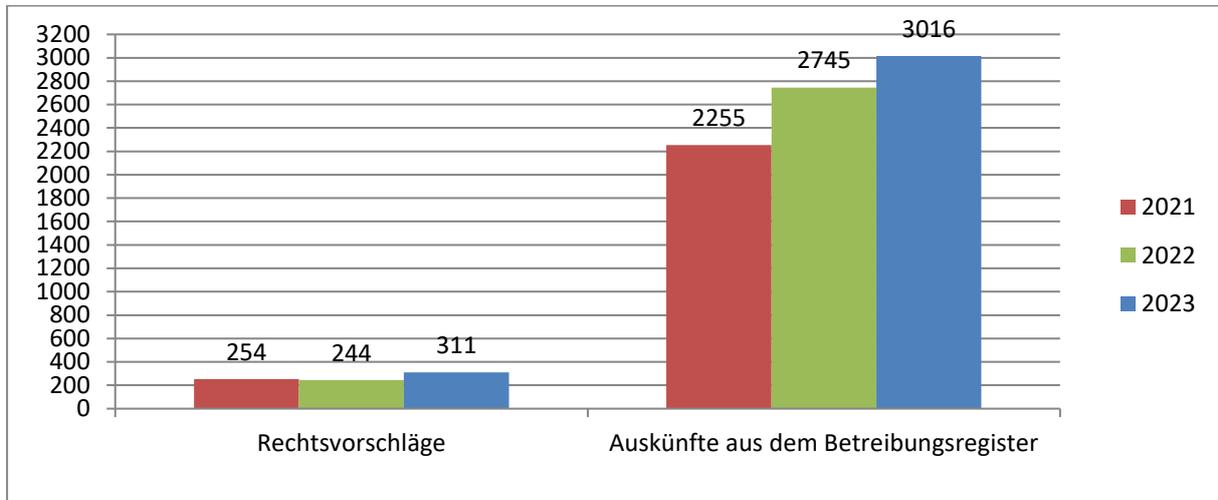
Die Gesamtzahl der eingegangenen Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren (inklusive Abreiseanzeigen/Rückweisungen) beläuft sich auf 5'199 (4'928).



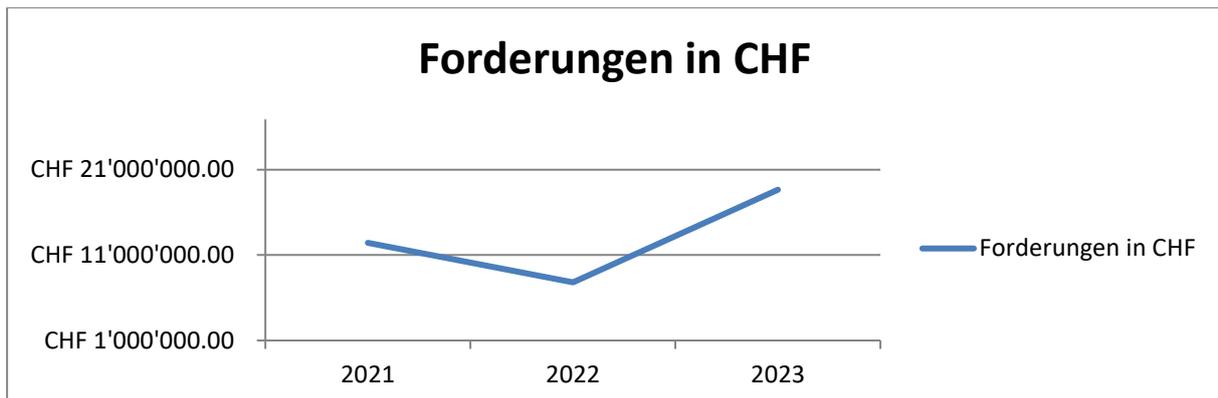
Die eingeleiteten Betreibungen beliefen sich auf 3'258 (3'077). Von den eingeleiteten Betreibungen waren 2'855 (2'657) auf Pfändung oder Konkurs, auf Grundpfand 3 (0) und auf Faustpfand 0 (1), 253 (237) Betreibungen wurden zurückgewiesen.



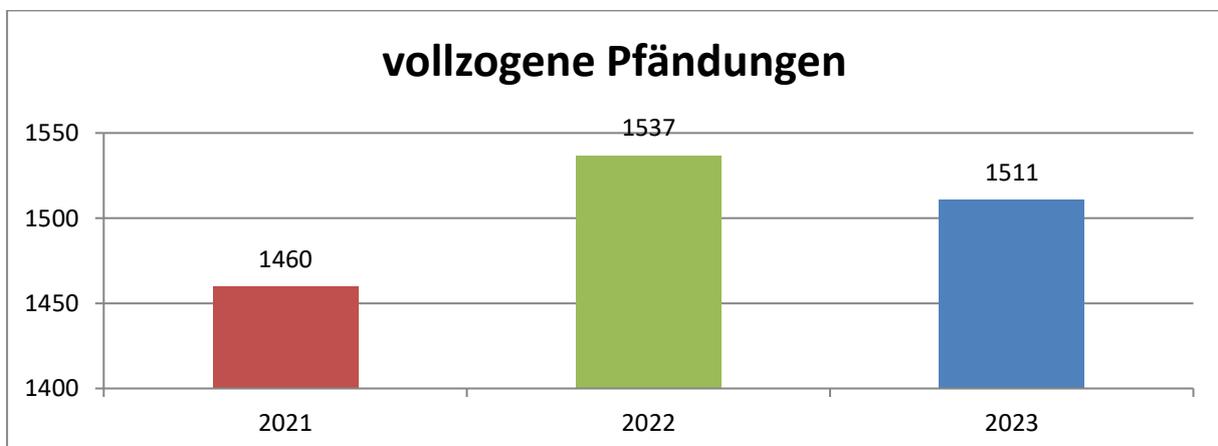
311 (244) Rechtsvorschläge wurden erhoben und aus dem Betreibungsregister 3'016 (2'745) Auskünfte erteilt.



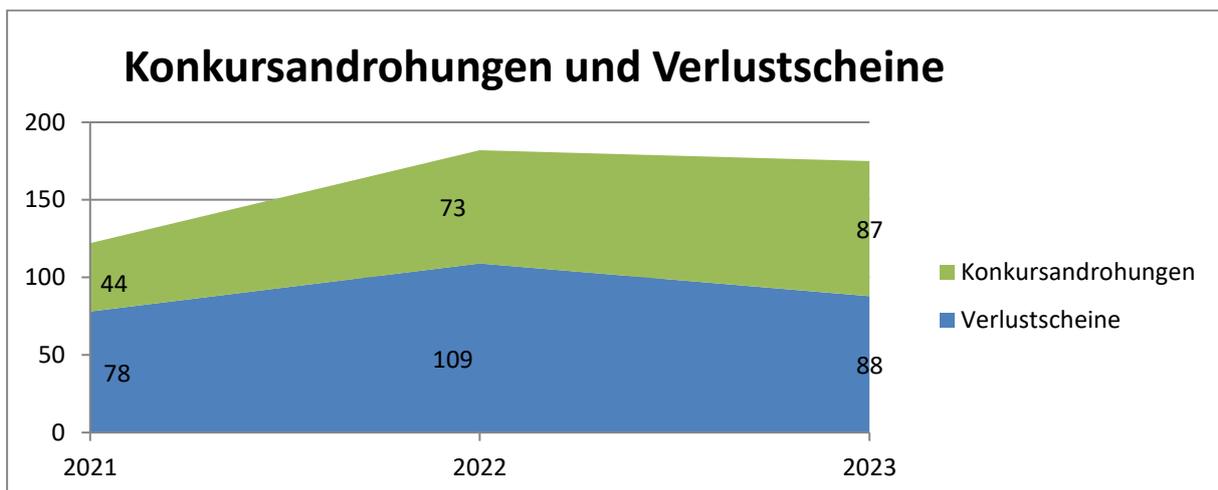
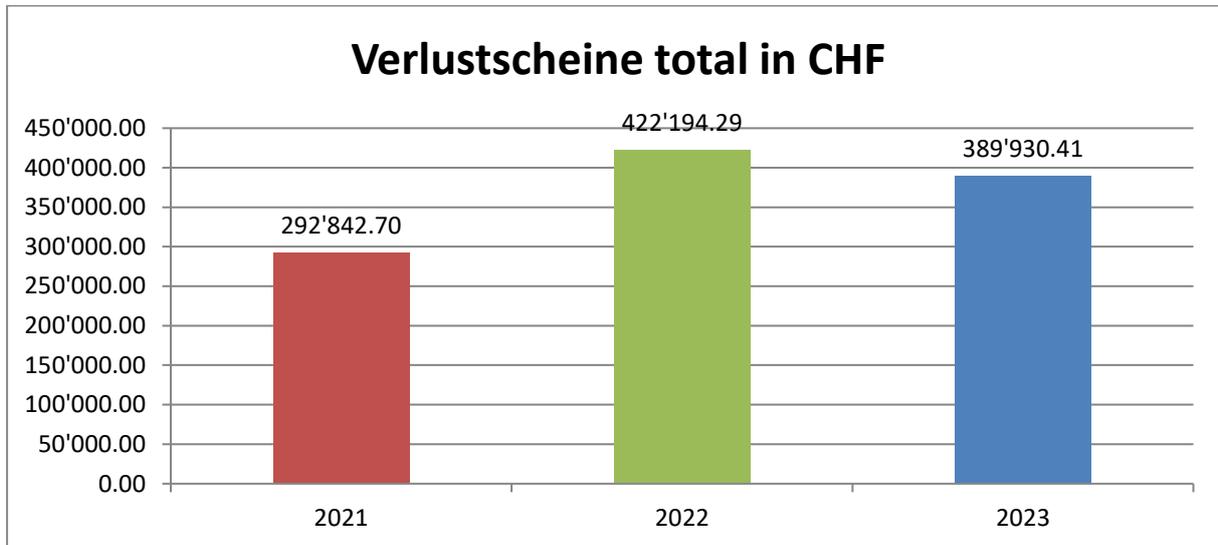
Das Total der in Betreuung gesetzten Forderungen beträgt CHF 18'656'538.69 (7'806'560.00).



Insgesamt vollzog das Betreibungsamt 1'511 (1'537) Pfändungen.



Die Finanzverwaltungen erhielten vom Betreibungsamt 88 (109) Verlustscheine im Betrag von CHF 389'930.41 (422'194.29). Konkursandrohungen wurden 87 (73) zugestellt.



Inventarisatio

Im Zusammenhang mit Todesfällen mussten im vergangenen Jahr 25 (Vorjahr 28) vereinfachte Inventare über die Hinterlassenschaften erstellt werden. Setzte sich die Erbengemeinschaft aus erbschaftssteuerpflichtigen Personen zusammen, musste ein Steuerinventar mit der Berechnung der Erbschaftssteuer erstellt werden. Es mussten 5 (4) besagte Steuerinventare erstellt werden. Es wurden keine (0) inventuramtliche Erklärung ausgefertigt. Voraussetzung dafür ist, dass keine Vermögenswerte vorhanden sind oder die Aktiven nur zur Deckung der Todesfallkosten reichen. Es musste kein (0) öffentliches Inventar mit Rechnungsruf und 1 (0) Sicherungsinventar erstellt werden. In keinem (2) Nachlass wurde die Erbschaft ausgeschlagen.

Per 1. November 2021 konnte die regionale Zusammenarbeit gestärkt und im Bereich der Inventarisatio



Regionalpolizei Bremgarten

Sicherheit

Regionalpolizei Bremgarten: Sicherheit, Ruhe und Ordnung

Hauptauftrag: Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung in den 15 Vertragsgemeinden während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Die Regionalpolizei ist bestrebt ein Höchstmass an Sicherheit zu gewährleisten und zur richtigen Zeit am richtigen Ort präsent zu sein; sei es durch Präventionspatrouillen in den Wohnquartieren, mit Personenkontrollen an den Bahnhöfen und in den Einkaufszentren, mit Fusspatrouillen auf den Schularealen, mit Verkehrskontrollen auf den Hauptachsen oder bei Ein-/Ausfahrten zu Wohnquartieren oder durch Präsenz an den sogenannten «Hot Spots».

Die Kriminalitätsrate hat sich im Einzugsgebiet der Regionalpolizei nicht wesentlich verändert. Obschon im Bereich der Einbruchskriminalität eine leichte Zunahme verzeichnet werden musste, pendelte sich diese auf eher tiefem Niveau ein (keine Massendelikte).

Die Einsätze/Interventionen stiegen massiv an von knapp 2'100 im Jahr 2022 auf über 2'300 im Jahr 2023; diejenigen wegen Streitereien, Nachtruhestörungen stiegen an auf 160 Einsätze (Vorjahr 133). Die Gründe dafür dürften vielschichtig sein.

Die Regionalpolizei führte auch im letzten Jahr diverse Schwergewichtsaktionen durch wie z.B. Verkehrs- und Fahndungskontrollen, Lichtkontrollen und viele mehr.

Geschwindigkeitskontrollen

Gemessen wurden insgesamt 878'641 (Vorjahr 712'911 Fahrzeuge), davon waren 20'128 (Vorjahr 20'621) zu schnell unterwegs. Dies entspricht einem Anteil von 2,29 % (2,89 %) und einem Rückgang von 0,6 %; trotz mehr gemessenen Fahrzeug (über 165'000 mehr gemessene Fahrzeuge).

253 (268) Fahrzeuglenker mussten bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht werden.

Verkehrskunde

Die Verkehrsinstruktorinnen der Regionalpolizei führten erneut mit viel Herzblut ihren Präventionsunterricht an den Schulen und in den Kindergärten durch. Sie sensibilisierten die Kinder bezüglich der lauernden Gefahren und Risiken im Strassenverkehr und schulten den Kindern stufen- und themengerecht das richtige Verhalten (inkl. Radfahrerprüfung). Insgesamt wurden 651 Verkehrsunterrichtsstunden (Vorjahr 606) an den Schulen abgehalten.

Personelles



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Personell war das letzte Jahr wiederum ein schwieriges Jahr. Es mussten erneut diverse Abgänge verzeichnet werden, welche bis Ende Jahr nicht vollständig wiederbesetzt werden konnten. Folge dessen wurden erneut zwei Aspiranten eingestellt, welche seit Herbst 2023 den zweijährigen Polizeilehrgang an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch besuchen (ein Jahr Schule und ein Jahr Praktikum).

Die Regionalpolizei Bremgarten in Zahlen	2023	2022
Anzahl Einwohnerinnen Einzugsgebiet	46'002	45'321
Anzahl Vertragsgemeinden	15	15
Anzahl Mitarbeitende (2023: 16 Polizistinnen/Polizisten, 2 Polizeiaspiranten und 2 Zivilangestellte)	20	22
Polizeipräsenz: Anzahl Stunden	12'506	13'355
Anzahl Interventionen und Alarmeinsätze	2'331	2'104
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	216	244
Anzahl Ordnungsbussen	2'548	4'405
Anzahl Verzeigungen/Berichte	1'422	1'297
Anzahl erledigte Rechtshilfesuche	1'347	1'298

Teilauszug der polizeilichen Tätigkeiten

Details zu den Anzeigen und Berichte	2023	2022
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Alkohol, Drogen etc.)	20	32
Betäubungsmittel-Übertretungen	46	63
Fahren ohne Führerausweis und/oder trotz Entzug	11	11
Übrige Anzeigen im Bereich Strassenverkehr	148	175
Umweltschutz-Übertretungen	3	3
Strafgesetzbuch-Anzeigen	173	145
Andere Gesetze (Waffen, Tierschutz etc.)	76	29
Berichte häusliche Gewalt	116	108
Berichte übrige	872	841

Details zu den Rechtshilfesuchen		2022
Schildereinzüge sowie Zustellungen für Strassenverkehrsämter	196	199
Zuführungsaufträge Betriebsämter	200	165
Zustellung von Urkunden/Verfügungen	635	683
Lenkerermittlungen, Anzeigeeröffnungen etc.	316	251

Feuerwehr

Die Feuerwehrkommission muss alljährlich zu Händen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) über die Dienstbereitschaft der Mannschaft sowie der Geräte und Einrichtungen der Feuerwehr orientieren. Dem Bericht für das Jahr 2023 kann nun entnommen werden, dass 87 (85, Vorjahreszahlen in Klammern) Personen in der Feuerwehr eingeteilt sind (Stichtag Januar 2024). Die Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg musste zu 14 (21) Ernstfalleinsätzen ausrücken. Die Alarmübung wurde am 8. Februar 2023 durchgeführt.



Bevölkerungsschutzregion Freiamt

Aus Jahresbericht 2023 können folgende Informationen entnommen werden:

Die ZSO Freiamt konnte erstmals seit der Fusion einen Regelbetrieb durchführen. Zu Beginn des Jahres war die Energiemangellage ein grosses Thema, diese trat zum Glück nicht ein. Trotz der Flüchtlingskrise in ganz Europa mussten neben der GOPS (geschützte Operationsstelle) Spital Muri keine weiteren Zivilschutzanlagen für die Unterbringung von Flüchtlingen im Freiamt und Kelleramt bereitgestellt werden.

Zu Beginn des Jahres wurde das gesamte Betreuungspersonal und das komplette Kader für den Einsatz NTP geschult und die Einsatz-Doktrin Energiemangellage durchspielt und vertieft. Über das ganze Jahr verteilt fanden Wiederholungskurse (WK) in den Pflegeinstitutionen unserer Region statt. Die Grund- und Weiterbildungen für den Betreuungsalltag, geführt durch Fachpersonal, sorgten bei den Bewohnern nebenbei noch für eine willkommene Abwechslung im Alltag. Zu den WK's in der Region, besuchte ein Teil des Betreuungskaders eine Weiterbildung für den Betrieb der Aufnahmestelle Bachmatten in Eiken.

Nebst den diversen Grund- und Wiederholungskursen, konnten auch noch einige Spezialaufträge, wie den Ersatz der Fussgängerbrücke in Alikon und die witterungsbedingte Sanierung eines Wanderweges in Mühlau, durch unseren Holzer-/Bautrupps durchgeführt werden.

Der ressourcenintensivste Einsatz im Jahr 2023 war der Unterstützungsauftrag zu Gunsten vom kantonalen Schützenfest im Freiamt. Mit 414 Diensttagen unterstützten Zivilschutzangehörige aus allen Diensten den Auf- und Abbau des Schiesssportzentrums Benzenschwil.

Im April war der Aargauische Zivilschutzverband zu Gast. Unter dem Motto "Bevölkerungsschutz Freiamt – eine ehrliche Partnerschaft" präsentierten wir unsere Arbeit im Verbund und erklärten, wie sie bei uns funktioniert. Gerade in der Aus- und Weiterbildung arbeiten wir im Bevölkerungsschutzverbund zusammen. So finden gemeinsame Übungen der Sanität mit der Feuerwehr Sins-Abtwil und Übungen der Absturzsicherung mit der Feuerwehr Freiamt Mitte statt.

Mit der «Gesamt-NTP-Übung» RFO, ZSO und allen Feuerwehren der Region GBZ Freiamt, wurde die Zusammenarbeit der Organisationen, das Handling mit dem Polycom, die Funkverbindung, und vieles mehr beübt, Informationen ausgetauscht und im Anschluss bei einer Wurst vom Grill "genetzt" - in Krisen Köpfe kennen.

Das RFO, unterstützt durch die Führungsunterstützung der ZSO Freiamt, wurde dieses Jahr vom Kanton mittels einer Übung überprüft und bestand mit Bravour.

Nebst den wichtigen Wiederholungskursen werden Ernst-Einsätze wie zur Bekämpfung Hochwasser, Sturm, Trockenheit, aber auch Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft immer



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

häufiger und die Einsatztage der Zivilschutzangehörigen werden immer mehr. Mit der Umstellung auf gemischte Einsätze (Betreuer, Pioniere, Führungsunterstützer, Logistiker) haben wir im Jahr 2023 sehr gute Erfahrungen gemacht. Gemischte Weiterbildungen, wie Absturzsicherung und Ausbildung Sanität, werden mit den Feuerwehren in unserer Region gemeinsam durchgeführt. Die Motivation und die Bereitschaft zu mehr Einsätzen ist hoch und das Zusammenspiel mit den Arbeitgebern funktioniert sehr gut.

Die vielen positiven Rückmeldungen aus Institutionen, Bevölkerung, Mannschaft und die zahlreichen Medienberichte zeigen uns, dass wir auf einem guten Weg sind.

2023 ist Vergangenheit, 2024 Zukunft – machen wir uns auf und gestalten die Zukunft positiv, denn das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen.

Die ZSO Freiamt - aus der Region, für die Region - ist auch in Zukunft für Sie einsatzbereit.

Kennzahlen zu WK's und Einsätzen

An total 41 Dienstanlässen leisteten 506 Teilnehmer gesamthaft 981 Dienstage.

An 5 Abendübungen übte die Gruppe Absturzsicherung zusätzlich mit der Feuerwehr Freiamt Mitte ihr Handwerk. Nebst den Pflicht-WK's nahm ein Teil der Führungsunterstützung an 5 Abendübungen des Regionalen Führungsorgan (RFO) teil.

Im Ernsteinsatz, Notunterbringung Asylsuchende nach Brand, standen 10 AdZS im Einsatz und leisteten 17 Dienstage.

Im Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft, Motocross Muri, Kant. Schützenfest, TdS und Unterstützung Gemeinde Arni, standen 162 AdZS im Einsatz und leisteten 482 Dienstage.

Vorstand, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

Die ordentlichen Geschäfte, welche in die Kompetenz des Vorstandes fallen, wurden in vier Sitzungen behandelt. Zusätzlich fand eine Abgeordnetenversammlung statt. Die wichtigsten Geschäfte waren die Rechnung 2022 und das Budget 2024.

Kader

Alle wichtigen Kaderpositionen sind durch topmotivierte Schutzdienstpflichtige besetzt. Verschiedene junge Zivilschutzangehörige haben sich bereit erklärt, sich in verschiedenen Kursen weiterbilden zu lassen.

2023 haben folgende Angehörige des Zivilschutzes Weiterbildungskurse absolviert:

Zugführer (Of):	keine	
Gruppenführer (Uof):	Pionier:	Dominik Rella
	Infrastruktur:	Daniel Neuhaus
Zusatzausbildungen:	Fahrer	



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Beförderungen Kader:	Philip Funk	zum Oblt
	Florian Lustenberger	zum Oblt
	Matthias von Ins	zum Oblt
	Florian Stadelmann	zum Wm
	Kevin Niederberger	zum Wm
	Labinot Hoxha	zum Wm

Grundausbildung

In den kantonalen Grundausbildungskursen (14 Tage) im Ausbildungszentrum Eiken wurden 19 Personen in folgenden Diensten ausgebildet:

Führungsunterstützung	4	Schutzdienstpflichtige
Betreuer	8	Schutzdienstpflichtige
Pionier	6	Schutzdienstpflichtige
Infrawarte	0	Schutzdienstpflichtige
Materialwarte	1	Schutzdienstpflichtige
Koch	0	Schutzdienstpflichtige
Sanität	0	Schutzdienstpflichtige

Bestand

Nach der Entlassung der 14 - jährigen Dienstpflicht sind 292 Personen in der ZSO Freiamt eingeteilt.

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK / private Schutzräume)

Über das ganze Jahr 2023 kontrollierten unsere PSK-Verantwortlichen mit 16 Schutzdienstpflichtigen insgesamt 480 Schutzräume von privaten Liegenschaften in 14 Gemeinden.

Zivilschutzbauten

Alle Anlagen wurden anlässlich verschiedener WK's durch den Anlagedienst kontrolliert und die nötigen Wartungsarbeiten ausgeführt. Festgestellt Mängel konnten durch die anwesenden Zivilschutzangehörigen und externes Fachpersonal behoben werden.

Budget/Rechnung

Dank guter Budgetierung und Ausgabendisziplin wurden die budgetierten Kosten von CHF 825'000.00 nicht erreicht. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 741'128.54, somit mit einem Minderaufwand von CHF 83'871.41 ab.

Ein grosser Dank gilt allen Angehörigen der Zivilschutzorganisation Freiamt, unseren Partnern im Bevölkerungsschutz und den Institutionen unserer Region. Die Zusammenarbeit war und ist herausragend und einzigartig im Kanton.



RFO

Das Jahr 2023 war geprägt durch die Energiemangellage und weiterhin durch den Krieg in der Ukraine. Der Krieg in der Ukraine hat für das RFO keine zusätzlichen Aufgaben ergeben. Die Energiemangellage, welche primär durch den Krieg in der Ukraine ausgelöst wurde, hat für uns einige zusätzliche Sitzungen und Besprechungen bedeutet.

Einsätze:

Im Jahr 2023 wurden das RFO zu keinem Einsatz aufgeboten.

Notfalltreffpunkte:

Am 22. August wurden im Rahmen einer geplanten Übung alle NTP im Gebiet des RFO Freiamt durch die Feuerwehren in Betrieb genommen. Gleichzeitig waren auch AdZS an den NTP welche die Feuerwehren unterstützten. Ziel der Übung war die rechtzeitige und richtige Inbetriebnahme der NTP und der Test der Kommunikation. Sämtliche NTP konnten rechtzeitig in Betrieb genommen werden und die Kommunikation funktionierte. Anschliessend trafen sich alle beim Feuerwehrmagazin Muri. Nach einer Information über aktuelle Neuerungen beim Betrieb der NTP waren alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Ausbildung:

Alle Übungen des RFO, mit Ausnahme der Übung Fortuna, konnten durchgeführt werden. An der Übung vom 26. April wurden mit den Verantwortlichen der Wasserversorgungen die Themen Wasserverbünde, Notversorgung, Notfallplanung, Energiemangellage bearbeitet und besprochen. Am 14. Juni wurden wir vom KATAVO beübt. An dieser Stabsübung konnten wir einige Erkenntnisse für die weitere Arbeit sammeln. Die Übung wurde durch das RFO erfüllt. An weiteren Übungen wurden die Themen Hochwasserschutz, Energiemangellage, Aufnahmeestelle usw. bearbeitet.

Energiemangellage:

Im Rahmen von regelmässigen Onlineveranstaltungen zwischen dem KATAVO und den Chefs RFO wurden die aktuelle Lage und allfällige Herausforderungen besprochen. Intern arbeiteten wir an der Thematik Nottankstelle weiter. Im Laufe des 2024 sollte das Konzept stehen.

Aufnahmestelle Muri

Die Aufnahmeestelle in Muri soll bei einem Ereignis mit Evakuierung in Betrieb genommen werden. Dabei werden Personen aus der zu evakuierenden Region in die Aufnahmeestelle gebracht und von dort dann in die Beherbergungsorte. Da die Unterlagen für alle vier Aufnahmestellen im Kanton Aargau einheitlich sein sollen, ist das AMB daran, die verschiedenen Ordner auf einen Gleichstand zu bringen.

Dank:

Für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Akteuren des Bevölkerungsschutzes, dem Zivilschutz, den Feuerwehren, der Repol und dem Vorstand der GBZ Freiamt bedanke ich mich im Namen des ganzen RFO herzlich.



2 Bildung

Schule Rudolfstetten-Friedlisberg

«Ein Aufbruch in eine neue Richtung»

Einleitung

Das Jahr 2023 war das zweite Jahr seit der Einführung der neuen Führungsstrukturen an der Aargauer Volksschule. Die im Geschäfts-, Kompetenz und Delegationsreglement erarbeiteten Prozesse wurden auf die Probe gestellt. Die Schule ist die in der kantonalen Qualitätskontrolle erfassten Entwicklungsfelder angegangen und hat es innert kurzer Zeit geschafft, die Anspannungen aus dem Jahr 2021 aufzuarbeiten.

Im Schulleitungsteam konnte die lang ersehnte Konstanz geschaffen werden, indem Sandra Santurbano die ad interim Schulleitung im Zyklus 1 ablöste. Mit Andrea Christen konnte eine erfahrene Person aus der Aargauer Volksschule als Schulleitungsassistentin gewonnen werden. Gemeinsam mit dem Lehrpersonenkollegium hat die neue Schulleitung mit Teambuilding und innerschulischen Kooperationsgefässen ein «Wir-Gefühl» entwickelt.

Kantonale Qualitätskontrolle

Aktuell wird die Schulleitung bei der Aufarbeitung der in der vertieften Prüfung evaluierten Entwicklungsfelder begleitet. Die Schulaufsicht hat der Schulführung die Rückmeldung gegeben, dass eine sehr rasche Stabilisierung und positive Entwicklung zu Gunsten des Arbeitsklimas der Lehrpersonen gelungen ist. Interne Evaluationen haben ergeben, dass die Lehrpersonen sich an der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg wohl fühlen und da gerne arbeiten.

Die Nachkontrolle durch das externe Fachteam der pädagogischen Hochschule FHNW ist für das vierte Quartal des Schuljahres 2024/25 geplant.

Gesamtschulische pädagogische Entwicklungsfelder

Auf dem gesamten Mutschellen ist es erstmalig gelungen, einheitliche Ansätze der pädagogischen Ausrichtung zu entwickeln. Alle Schulen am Mutschellen wollen sich mit dem pädagogischen Konzept der «Neuen Autorität» von Haim Omer befassen und ihre Lehrpersonenteams darin weiterbilden. Im Jahr 2023 hat die Schule Rudolfstetten-Friedlisberg sich vor allem im Bereich der Elternarbeit (Gesprächsführung) und der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team weitergebildet. Darin enthalten waren spezifische Themen wie die Begabungs- und Begabtenförderung, welche sich auf Schülerinnen und Schüler am oberen Leistungsspektrum befasst.

Zahlen

Im Jahr 2023 (Stand 31.12.2023) besuchten in Rudolfstetten-Friedlisberg 399 Schüler:innen die Schule Rudolfstetten-Friedlisberg. Davon besuchten 314 die Primarschule und 85 Kinder besuchten den Kindergarten. Im kommenden Schuljahr 23/24 wird ein leichter Rückgang der Schülerzahlen erwartet.



Total arbeiten rund 50 Lehrpersonen an der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg. Mit der Tagesbetreuung und der Schulleitung und -verwaltung besteht der gesamte Betrieb aus rund 80 Personen. Der Frauenanteil der Mitarbeitenden beläuft sich auf 81.6%. (Vgl. kantonaler Schnitt 80%).

30% der Schülerinnen besuchen im Schuljahr 23/24 nach der 6. Klasse in Rudolfstetten-Friedlisberg eine Realschule, 30% eine Sekundarschule und 40% eine Bezirksschule. Dies entspricht ziemlich genau dem kantonalen Durchschnitt.

Schulische Anlässe und Projekte

Das Skilager und die Projektwoche konnten nach der Covid-Pause erstmalig wieder durchgeführt werden. Das Skilager hat mit 85 Teilnehmer:innen einen neuen Rekord erzielt.

Neu wurde von einem Initiativkomitee das Elternforum gegründet. Dieses hat zum Ziel, das gegenseitige Verständnis zwischen Schule und Eltern zu fördern. Erste Projekte (wie Themenelternabende, Elternforums-Café, Unterstützungspersonal bei schulischen Anlässen) wurden bereits initiiert.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist seit dem Frühling 2012 fester Bestandteil der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg und bietet Beratungen für Schüler, Lehrpersonen, Mitarbeiter der Schule und Eltern der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg an. Sie arbeitet ausserdem in den Bereichen Schulentwicklung, Intervention und Projektarbeit an der Schule mit.

Im Bereich der «häuslichen Gewalt und Machtmissbrauch» sowie im Bereich «Scheidung/Trennung der Eltern» konnte in diesem Jahr, wie auch im Vorjahr, eine leichte Zunahme verzeichnet werden. Dies führen wir nach wie vor zurück auf die Spannungen, welche vermutlich durch die Coronakrise und durch den damit verbundenen Druck auf die einzelnen Familien entstanden sind. Zudem sind die aktuell angespannte Wirtschaftslage und die internationalen Konflikte weitere Faktoren, welche einen Einfluss darauf haben können. Die Einzelfallberatung ist hierbei der vorherrschende Arbeitsschwerpunkt mit 65 % der aufgewendeten Arbeitszeit.

Im Kindergarten wurde das Projekt «Sozialtrainings» eingeführt, welches die oben erwähnten Effekte durch Frühintervention und Prävention abschwächen soll. Dabei lernen Kindergartenkinder im Kleingruppensetting soziale Fertigkeiten und den Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschüler.

TICTS – Technischer ICT Support

Im Bereich der ICT konnte erstmalig eine schulübergreifende Lösung erarbeitet werden und erste Synergieeffekte entstehen. So teilt sich die Schule Oberwil-Lieli und die KSM, sowie die Schule Rudolfstetten-Friedlisberg und die KSM einen ICT-Supporter, welcher so auch direkt als Brückenbauer zwischen den Schulen fungieren kann.



Ausblick

Im Jahr 2024 gilt es die gewonnene Kontanz und Sicherheit im System Schule zu festigen und nachhaltig zu sichern. Das gewonnen Vertrauen zwischen Schulleitung und Lehrpersonenkollegium ist eine gute Grundlage, um gemeinsame pädagogische Haltungen und Konzepte zu diskutieren und zu

implementieren.

Kreisschule Mutschellen

Die vier Gemeinden Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen führen als Träger eines Gemeindeverbandes gemeinsam die Kreisschule Mutschellen. Rund 560 Schülerinnen und Schüler aus den Träbergemeinden besuchen hier den Unterricht im Rahmen der Oberstufe (Sekundarstufe I) der Volksschule Aargau. Diese umfasst die Klassen 7 bis 9 und gliedert sich in die drei Schultypen Bezirksschule, Sekundarschule und Realschule. Alle drei Schultypen dauern drei Jahre.

Über die Zuweisung der Kinder in die drei Schultypen entscheidet die Primarschule auf Grund der Empfehlung der Klassenlehrperson der sechsten Klasse. Fähige und motivierte Schülerinnen und Schüler können auch später in einen anderen Oberstufentyp übertreten. Voraussetzung ist die Empfehlung der Lehrperson und ein Entscheid der Schulleitung. Der Typenwechsel erfolgt in der Regel auf das Schuljahresende.

	Bezirksschule	Sekundarschule	Realschule
Schüler / innen	247	221	98
Klassen	12	11	7

Insgesamt unterrichten 74 Lehrpersonen mit Pensen zwischen 6 und 29 Lektionen an der KSM.

Musikschule Mutschellen

Die Allgemeine Musikschule Mutschellen wurde 1971 auf Initiative einiger Musikbegeisterter in Widen gegründet und zählt heute zu den grösseren Musikinstitutionen des Kantons. Zurzeit unterrichten rund 34 Lehrpersonen gegen 520 Schülerinnen und Schüler in den Gemeinden Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen.

Auszug aus dem Jahresbericht 2023:

Die Musikschule Mutschellen konnte im Berichtsjahr 2023 über 520 Fachbelegungen bei Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Instrumenten verzeichnen. Das entspricht einer kleinen Zunahme gegenüber dem vergangenen Jahr.

Das Kollegium der Musikschule Mutschellen, welches derzeit aus 34 engagierten Lehrpersonen besteht, ist davon überzeugt, dass sich der Einsatz für den Wert einer



musikalischen Bildung in jeder Hinsicht lohnt. Im Februar 2023 wurden die Wertehaltungen über «guten Unterricht» und «gute Lehrpersonen» der Lehrpersonen finalisiert und vom Vorstand als Ziele an der Musikschule festgelegt. Dabei wurden einmal intensive Wertediskussionen über guten Unterricht geführt und ein Codex verfasst, zu welchen Werten sich das Kollegium der Musikschule Mutschellen bekennt.

Dabei wurden aktuelle Studien über pädagogisches Handeln herangezogen und diese auf die spezifische Situation an der Musikschule Mutschellen adaptiert.

Im Zuge dieser Neukonzipierungen wurden mehr als 100 mCheck- und Ballettzertifikate ausgestellt und in einer würdigen Feier in der reformierten Kirche Widen überreicht. Diese Leistungen können unter dem Fokus einer erhöhten Spielfreude und zielgerichtetem Unterricht gesehen werden. Schülerinnen und Schüler, die zu diesen Prüfungen antreten, spielen länger und mit grösserer Freude ein Instrument.

Die Instrumentenvorstellung durfte 2023 am Wochenende vom 28./29. April 2023 an der Schule Rudolfstetten-Friedlisberg stattfinden. Dabei erhielten sämtliche Schülerinnen und Schüler vom grossen Kindergarten bis und mit der 5. Klasse die Gelegenheit an einem Parcours sämtliche an der Musikschule angebotenen Instrumente kennenzulernen. Dieser Parcours wird seit langem durch die Lehrpersonen jedes Jahr in einer anderen Gemeinde organisiert und erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit. Am darauffolgenden Infomorgen durfte die Musikschule wieder über hundert interessierte Eltern begrüssen, die zusammen mit ihren Kindern nochmals die verschiedenen Instrumente ausprobieren konnten. Gerade diese wichtigen Beratungen in Zusammenhang mit der Instrumentenwahl schaffen einen ersten Kontakt mit der Musikschule und lässt einen ersten Einblick in die Wertehaltung der Musikschule zeigen. Das Aushandeln der Werte über guten Unterricht und Betonung der Wichtigkeit guten Unterrichts formt das Kollegium zu einer Einheit, die die Eltern als solche wahrnehmen.

Diese Homogenität in der Wertehaltung wird zudem durch institutionelle Weiterbildungen gefördert.

Das Kollegium befasste sich in der gemeinsamen Weiterbildung mit dem Thema «Begeisterung» und lud dazu die Musikerin und promovierte Musikwissenschaftlerin Brigitta Bardandun zu einem Vortrag und Diskussion über «wie Begeisterung sich zeigt» ein.

Dabei stellte Barandun ihre empirische Studie zu Begeisterung im Musikunterricht vor und zeigte sowohl ihre Ergebnisse wie auch die daraus gewonnen Erkenntnisse in Bezug auf Enthusiasmus im Instrumentalunterricht. Begeistert war insbesondere das Kollegium über die Studienergebnisse und liess diese in die Wertediskussionen einfließen.

Im Rahmen dieser Diskussionen wünschte das Kollegium ein neues Konzept des Adventskonzerts. Dabei einigte sich das Kollegium auf einen Anlass, an welchem nur Ensembles auftreten und am Ende des Konzerts ein gemeinsames Stück gespielt wird.



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

In dieser neuen Form wurde das Adventskonzert ein toller Erfolg. Das Adventskonzert bildete auch einen würdigen Abschluss aller konzertanten Veranstaltungen im Berichtsjahr. Gegen 30 Klassenkonzerte, Musizierstunden und kleinere Auftritte wurden 2023 in allen Verbandsgemeinden veranstaltet. Dabei kann die Musikschule auf eine optimale und bestens unterhaltende Infrastruktur zurückgreifen. Dadurch wird allen Konzerten auch ein Rahmen geboten, in welchem besondere musikalische Leistungen überhaupt möglich gemacht werden können.

Mit grossem Dank für die Unterstützung der Gemeinden und den Schulen kann wieder ein erfolgreiches Jahr dokumentiert werden.

Weiter Infos unter www.ms-mutschellen.ch.



3 Kultur und Freizeit

Zentrumsbibliothek Mutschellen (ZBM)

Schulen

Es fanden total 14 Klasseneinführungen statt. Für die Schulen wurden rund 24 Themen Medien-Kisten zusammengestellt. Für die Lehrer der KSM, der Primarschule Berikon und Rudolfstetten-Friedlisberg wurden insgesamt 5 Ferienlektüren-Kisten zur Verfügung gestellt. 2023 konnten wir 253 (328) Neueintritte erfassen. Dies entsprach 1.1 Neukunden pro Ausleihtag. Weitere Informationen unter www.zbmutschellen.ch.

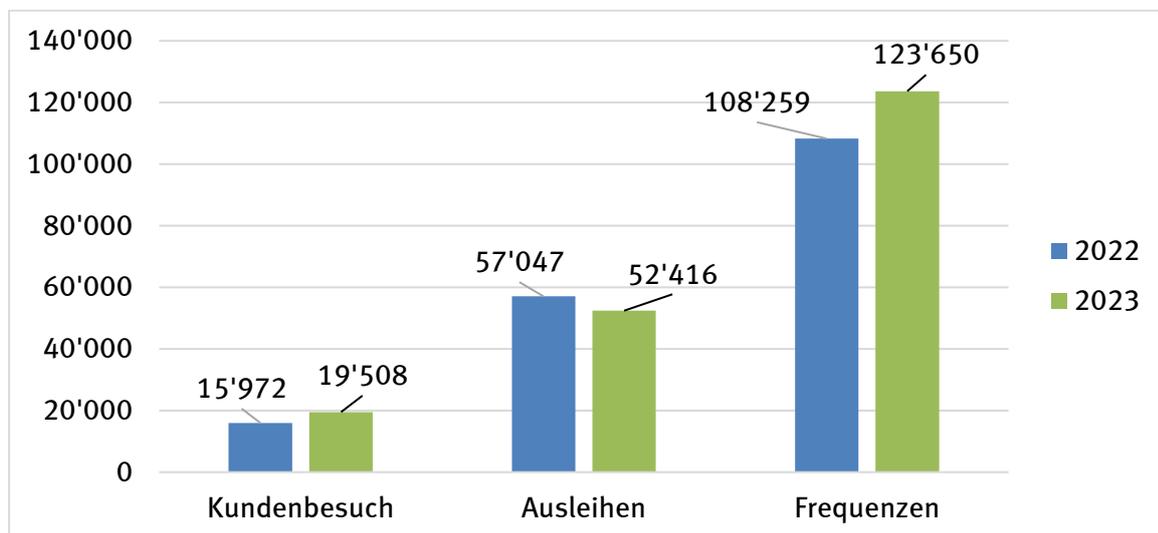
Statistik 2023

Kundenbestand

19'508 (15'972) Kunden liehen an 238 (244) Tagen während 630 (671) Stunden Medien aus der Bibliothek aus. Es erfolgten 52'416 (57'047) Ausleihen und Verlängerungen. Ausserdem wurden zusätzlich 9'861 (9'036) elektronische Medien heruntergeladen.

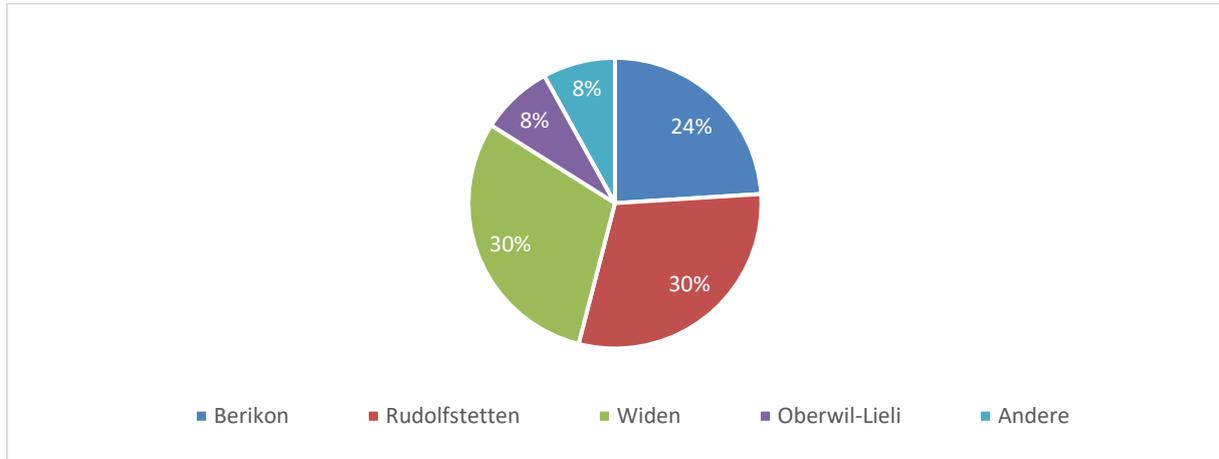
123'650 (108'259) Frequenzen wurden registriert. Darin sind sämtliche Bewegungen enthalten wie z.B. Ausleihe, Verlängerung, Rückgabe, Abo-Verlängerung, Erfassung von Neukunden, Adressänderung, Reservationen etc.

4'063 (3'698) Kunden sind in der ZBM eingeschrieben. 1'536 (1'566) liehen 2023 Medien aus.

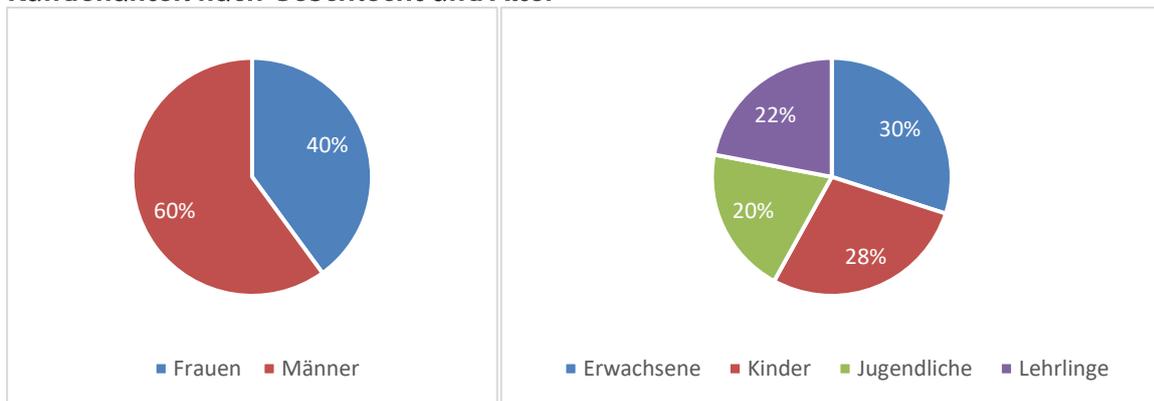




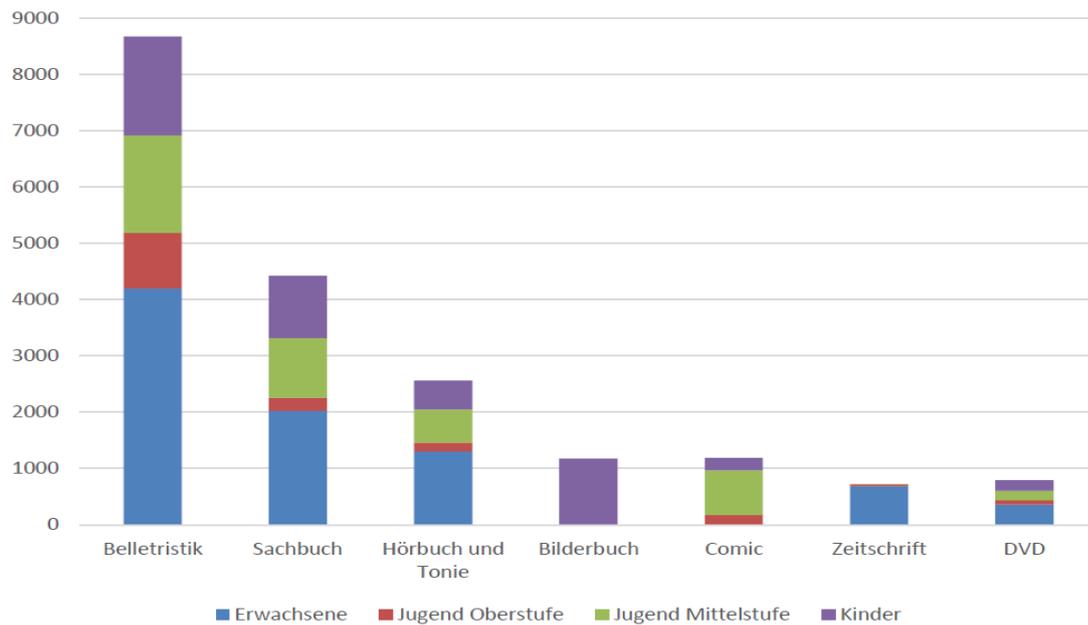
Kundenanteil nach Gemeinden



Kundenanteil nach Geschlecht und Alter



Medienbestand nach Alterskategorie





Pizza-Fäscht 2023

Nach drei Jahren Unterbruch hat das Pizza-Fäscht im Jahre 2023 wiederum im Juni stattgefunden. Im Jahre 2023 wurde das Fest durch den Ehemaligenverein Jubla Rudolfstetten organisiert. Der Gemeinderat hat dem Ehemaligenverein die Genehmigung für die Durchführung des «Pizza-Fäschts» 2023 erteilt. Das Pizza-Fäscht hat am Wochenende vom 9. und 10. Juni 2023 auf dem Areal des Pfarreizentrums Rudolfstetten stattgefunden.

Als ehemals fester Bestandteil in der Jahresagenda der Anlässe in der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg wünschte der Gemeinderat den Organisatoren gutes Gelingen und dabei «Pizza-Fäscht» Wetter. Die AnwohnerInnen rund um den Dorfplatz und das Zentrum Rudolfstetten wurden um Kenntnisnahme und entsprechende Nachsicht gebeten, wenn während dieses Festanlasses Immissionen auftreten sollten, welche leider nicht immer vermieden werden können. Die Organisatoren waren jedoch bemüht, die Besucher darauf aufmerksam zu machen und wurden auch angehalten, die Nachbarn direkt zu informieren und darüber in Kenntnis zu setzen, dass die Nachtruhe gestört werden kann, es dabei aber nicht zu übermässiger «Strapazierungen» kommen darf.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juni 2023 wurden allen Versammlungsteilnehmern ein Konsumationsgutschein abgegeben. Diese Gutscheine konnten am Pizza-Fäscht sowie in den Dorfstaurants bis 30. Juni 2023 eingelöst werden.

Bundesfeier 2023

Am vergangenen Bundesfeiertag vom 1. August, dem «Geburtstag» der Eidgenossenschaft, zeigte sich das Wetter leider nicht von der schönsten Seite. Durfte an den Bundesfeiern in den letzten Jahren mehr Wetterglück «beansprucht» werden, so war es in diesem Jahr leider kühl, bewölkt und teilweise nass. Aus diesem Grund fanden die Feierlichkeiten mit der Festwirtschaft in der Mehrzweckhalle statt.



Trotz Wetter begeisterte die Hüpfburg «Chueli» sowie das Kinderschminken und Airbrush bereits am Nachmittag die Kinder. Die Festwirtschaft war ab 17 Uhr gut besetzt und das Festgelände auf dem Schulareal füllte sich nach und nach. Musikalisch wurde die Feier durch den Gitarristen, Sänger und Songschreiber Fredy Pi sowie Joli begleitet und untermalt.



Nach dem Glockengeläute um 20 Uhr begrüßte Gemeindeamman Josef Brem die Anwesenden. Der Rede zur Bundesfeier von Grossrat Lukas Huber aus Berikon wurde mit regem Interesse zugehört. Anschliessend stimmten die anwesenden Personen zum gemeinsamen Singen der Nationalhymne an.

Auch dieses Jahr fand wieder ein Lampionumzug für die jüngeren Besucherinnen und Besucher statt. Der Umzug erfreute sich grosser Beliebtheit und stiess wieder auf viel Interesse. Ebenfalls konnte bei Anbruch der Nacht und einkehrender Dunkelheit das Höhenfeuer am Friedlisberghang entzündet und bestaunt werden.

Die Bundesfeier 2023, wiederum durch den ressortverantwortlichen Gemeinderat Patrik Luther organisiert, mit Unterstützung des für die Verpflegung zuständigen Teams der Cuisine Creative war auch in diesem Jahr ein würdiger Anlass.



Der Gemeinderat spricht an dieser Stelle allen mitwirkenden Helferinnen und Helfern, insbesondere auch dem Feuerwehrverein für das Höhenfeuer, sowie der gesamten Bevölkerung für die Beflaggung ihrer Häuser und die Teilnahme an der Feier einen herzlichen Dank aus. Nach wie vor können sich interessierte Vereine für die Mithilfe und Organisation für die kommenden Jahre gerne beim Gemeinderat melden.

Seniorenflug 2023

Am 21. September 2023, fand der Seniorenausflug statt. Die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg lud alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Altersjahr zum Ausflug ein.

Eine beeindruckende Anzahl von 147 Seniorinnen und Senioren inklusive Samariterinnen und Hilfspersonen warteten an einem der insgesamt drei Treffpunkte bzw. Zustiegsorte und verteilte sich auf die drei Reisedeckel. Die Fahrt ging bei schönem Wetter los. Während der Reise wurden rege Gespräche mit den Sitznachbarn geführt und gerätselt, was das Tagesprogramm alles beinhalten wird.

Die Fahrt ging Richtung Sempachersee. In Sempach angekommen, gab es einen Kaffeehalt in der Wirtschaft zur Schlacht AG. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli ging die Reise dann weiter nach Marbach. Die Carreisenden genossen die angenehme Fahrt, die einen herrlichen Ausblick auf das Land bot. In Marbach angekommen stieg die Reisegesellschaft aus und genoss mit einer Gondelfahrt den schönen Ausblick auf die Berge in Marbachegg. Das Restaurant direkt neben der Bergstation servierte ein feines Mittagessen, das alle Gäste mit Freude genossen haben. Nach 2 ½ Stunden endete die Mittagszeit und die Senioren durften mit der Gondelbahn eine Talfahrt erleben. Daraufhin wurden sie bereits von den Cars erwartet. Gemütlich und gestärkt stieg man ein und trat die Heimreise an.



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Es war ein gelungener Tag und man hofft, dass es bald wieder eine Zusammenkunft oder Anlass dafür gibt. Die TeilnehmerInnen bedankten sich beim Gemeinderat Patrik Luther, welcher auch als Reiseleiter und Organisator amtierte, und der Einwohnergemeinde für den interessanten Ausflug. Im nächsten Jahr findet wiederum der Seniorennachmittag (alle zwei Jahre mit dem Seniorenausflug abwechselnd) statt.



4 Gesundheit

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrollstelle für die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg (mit Dietikon, Bergdietikon, Geroldswil und Oetwil an der Limmat) befindet sich seit dem Jahr 2023 neu im 1. OG an der Urdorferstrasse 36 (neben der Kirche St. Josef) in 8953 Dietikon ZH.

Die Kantone haben verschiedene Pilzsammel-Bestimmungen. Im Aargau gilt: Organisiertes Sammeln ist verboten und es besteht eine Bewilligungspflicht für gewerbsmässiges Sammeln.

Öffnungszeiten während der Pilzsaison

Mittwoch 18 bis 19 Uhr
Sonntag 18 bis 19 Uhr

15. August bis 5. November 2023

Spitex Mutschellen-Reusstal

Per 1. Januar 2022 wurden die bisherigen Organisationen Mutschellen, Bremgarten, Kelleramt und Niederwil/Fischbach-Göslikon zur neuen Spitexorganisation Mutschellen-Reusstal fusioniert und zusammengeschlossen.

Aus dem Jahresbericht der Spitex Mutschellen-Reusstal kann folgende Statistik entnommen werden:

Kennzahlen	100	59.5	884	43'762	2'574
	Stand 31.12.2023 Stand 31.12.2022	/109 MITARBEITENDE	/57 VOLLZEIT- STELLEN <small>(8 Lernende FaGe und 2 N110 Erwachsene)</small>	/859 KLIENTINNEN UND KLIENTEN	/43'115 EINWOHNER GANZES EINZUGSGEBIET
 Überall für alle SPITEX Mutschellen-Reusstal	215	4'578	44'882	6'110	38'772
	/213 EINSÄTZE PRO TAG	/6'047 MAHLZEITEN- TRANSPORTE	/46'880 VERRECHNETE STUNDEN TOTAL	/8'260 VERRECHNETE STUNDEN HAUSHILFE	/38'480 VERRECHNETE STUNDEN PFLEGE



Pro Senectute

Eine kompetente und neutrale Beratung zu verschiedensten Themen rund um das Thema Alter(n) bietet die «Anlauf- und Beratungsstelle für Altersfragen» für Ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Ihre Gemeinde hat uns mit einer Leistungsvereinbarung die Führung der «Anlauf- und Beratungsstelle» übertragen.

Die Fragestellungen sind vielfältig. Fragen zur Patientenverfügung und dem Vorsorgeauftrag oder auch zu Dienstleistungen wie Fahr- oder Haushilfedienst aber auch Informationen zur Finanzierung oder zu präventiven Angeboten prägten die Auskünfte der «Anlauf- und Beratungsstelle». Die Anfragen werden durch unsere Fachpersonen neutral und umfassend beantwortet. Eine Beratung dauert im Schnitt 10 bis 20 Minuten. Bei Bedarf senden wir auch Informationen, vermitteln Telefonnummern oder verweisen auf weiterführende Internetseiten. Die Anruferinnen und Anrufer waren dankbar für die professionelle und kostenlose Beratung.

Arbeitsgruppe für Altersfragen

Zusammenarbeit der Gemeinden Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen, Oberwil-Lieli und Berikon in Altersfragen

Einleitung

Schon 10 Jahre ist es her, seit dem wir in Berikon die Initiative für den Aufbau einer Altersarbeit ergriffen haben. Einiges ist gelungen, an anderen Sachen arbeiten wir. Die erfreulichste Tatsache ist, dass das Projekt bald einmal auf alle vier Mutschellen-Gemeinden ausgedehnt werden konnte. Nebst den üblich anfallenden Aufgaben stand das vergangene Jahr selbstredend im Zeichen des Jubiläums, das wir im November im KIBIZI feiern durften.

Mitglieder

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe hat keine Änderungen erfahren. Berikon: Otto Eggimann, Präsident, Susanne Plüss, Nick Wettstein. Widen: Beat Suter, Hans Gysel. Rudolfstetten-Friedlisberg: Patrik Luther, Eva Specht. Oberwil-Lieli: Rita Brem, Eveline Scherrer.

Sitzungstätigkeit

Im letzten Jahr haben wir uns zu drei offiziellen Sitzungen getroffen. Vieles wurde wieder bilateral in den Ressorts besprochen.

Information / Homepage

Auf unserer Homepage www.altersfragen-mutschellen.ch können sich Seniorinnen und Senioren über allgemeine Angebote und speziell über unsere Tätigkeit und unsere Anlässe informieren. Über info@altersfragen-mutschellen.ch kann die Arbeitsgruppe und über die Adresse altersfragen@berikon.ch und die Nummer 079 913 33 05 das Projekt «Länger dehei» erreicht werden. Im Januar verfassen wir jeweils einen Pressebericht zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres. Wir schreiben Berichte über die Seniorenahnmittage. BBA und az interessieren sich für unsere Arbeit und machen immer wieder selber



Reportagen. Der Wochenfalter Oberwil-Lieli wird mit den Berichten bedient. Auch von anderen Gemeinden kommen immer wieder Anfragen zu unserer Organisation und zu den Anlässen.

Seniorenachmittage 2023

- Donnerstag, 11. Mai, Falter Oberwil-Lieli
Dr. H. Rüegger «Älter werden bejahen»
- Donnerstag, 9. November, Jubiläumsanlass im KIBIZI Widen
Theater «Im Park» des Seniorentheaters St. Gallen

Am Anlass in Oberwil-Lieli nahmen rund 100 Besucherinnen und Besucher teil. Zum Jubiläumsanlass ins KIBIZI kamen rund 200 Personen. Bewusst haben wir auf einen umfangreichen Rückblick auf die bisherigen Jahre verzichtet. Die Grussbotschaft von Gemeindeammann Peter Spring hat uns sehr gefreut.

«Länger dehei»

- Statistik Dienstleistungen (Vorjahreszahl)
 - Total Einsätze 1'259 (1'217)
 - Einsätze in den Gemeinden Berikon 386 (452), Oberwil-Lieli 101 (136), Rudolfstetten-Friedlisberg 214 (365), Widen 558 (264)
 - Einsätze nach Bereichen Fahrdienste 641, techn. Unterstützung 60, Haushalt und Einkaufshilfe 221, adm. Unterstützung 33, Feriendienst und Gartenarbeit 46, Betreuung 258
 - Erfreulich, dass unsere Einsätze gesamthaft erneut leicht gestiegen sind. Auffallend ist die Steigerung der Nutzungen von Personen aus Widen. Darunter fallen allerdings auch die Dienstleistungen für Bewohnerinnen und Bewohner der Burkertsmatt. Eine Aufteilung nach gesetzlichem Wohnsitz können wir nicht machen.
- Die Liste der Dienstleistenden umfasst aktuell 43 Personen. Davon standen letztes Jahr sehr viele unterschiedlich oft im Einsatz. Schön, dass immer wieder Neue bei uns mitmachen. Als Dank für die wichtige Freiwilligenarbeit haben wir im Januar im Berikerhus ein Jahresessen und im September im Gemeinschaftsraum der Beriker Alterswohnungen den Sommergrill organisiert.
- Ende Februar ist Koordinatorin Susanne Stulz wegen Krankheit und längerem Spitalaufenthalt ausgefallen. Nach einem Übergangsmonat hat Jolanda Kym aus Zufikon die Vermittlungsstelle übernommen. Wie bisher Susanne erledigt auch Jolanda ihre Arbeit zu unserer vollen Zufriedenheit. – Wer künftig die Koordinationsstelle führt, müssen wir in den nächsten Wochen entscheiden.

«Wohnen im Alter auf dem Mutschellen»

Präsident Otto Eggimann wirkt weiterhin aktiv in einer Arbeitsgruppe der reformierten Kirchgemeinde mit, die sich mit dem Bau von betreutem Wohnraum befasst. Ganz konkrete Entscheide wurden bisher aber noch nicht gefällt. Im Grenzgebiet Widen-Berikon entsteht auf privater Basis neuer Wohnraum auch für Seniorinnen und Senioren.



Altersstrategie auf dem Mutschellen / Altersleitbild

Leider haben die Gemeinderäte unserem Antrag zur Schaffung einer «Anlaufstelle für Altersfragen» weder mit einer Budgetposition noch mit einer Teilstellenbewilligung entsprochen. Die Ressortgruppe hatte im Vollzug des Altersleitbildes ein umfassendes Konzept für eine solche Anlaufstelle mit zwei Varianten ausgearbeitet. Nur der Gemeinderat Widen bejahte das Vorhaben. – Die Arbeitsgruppe hofft, dass in dieser Sache auf nächstes Jahr konkrete Schritte folgen. Dabei sei an die Vorgaben des Kantons erinnert, der von den Gemeinden eine aktive Alterspolitik verlangt.

Finanzen

Unser Gesamtaufwand betrug Fr. 8'187.00. Pro Gemeinde ergibt dies Fr. 2'046.75, zusätzlich allfällige Sitzungsgelder. – Herzlichen Dank den Gemeinderäten der vier Mutschellengemeinden sowie der Beriker Verwaltung für die Abwicklung unserer Finanzen und der Betreuung unserer Versicherungen.

Arbeitsgruppe für Altersfragen

Bestattungswesen

	2022	2023
Erdbestattungsreihengräber	2	2
Urnengräber	4	5
Urnenwand	10	6
Urnen Gemeinschaftsgrab	3	3
Familiengrab	1	1



5 Soziale Wohlfahrt

Für wirtschaftlich schwache Eltern besteht unter gewissen Voraussetzungen ein Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann. Diese finanzielle Unterstützung ist im Gegensatz zur materiellen Hilfe nicht rückerstattungspflichtig. An keine (2) Familien wurde Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet.

Ausserdem mussten für 13 (14) Kinder die Unterhaltsbeiträge bevorschusst werden, da der unterhaltspflichtige Elternteil seiner Pflicht zur Bezahlung der Alimente nicht oder nicht rechtzeitig nachkam.

Asylwesen

Per Ende Dezember 2023 lebten 52 (36) asyl- und schutzsuchende Personen in der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg, wovon 34 (19) Personen unterstützungspflichtig waren. Die Personen stammen aus Afghanistan, Eritrea, Syrien, dem Irak und der Ukraine.

Seit 2017 wird mit der Gemeinde Oberwil-Lieli im Rahmen der Asylbetreuung zusammengearbeitet (Verbundlösung zur gemeinsamen Erfüllung der Aufnahmepflicht).

Da im Jahr 2022 viele Personen von der Ukraine in die Schweiz geflüchtet waren und die Gemeinde Oberwil-Lieli genügend Personen aufgenommen hatte, musste dazumal die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg keine zusätzlichen Flüchtlinge für die Gemeinde Oberwil-Lieli aufnehmen. Im Jahr 2023 waren die Aufnahmezahlen in der Gemeinde Oberwil-Lieli rückläufig, weshalb seit September 2023 wieder Personen in Rudolfstetten-Friedlisberg Personen wohnhaft sind, welche der Gemeinde Oberwil-Lieli zugeteilt werden. Per Ende Dezember 2023 waren dies 6 Personen.

Per 31. Dezember 2023 sind total 62 Personen in beiden Gemeinden untergebracht.

Für die Asylbetreuung wurde mehrmals ein öffentlicher Aufruf nach Material und Einrichtungsgegenständen getätigt. Der Rücklauf aus der Bevölkerung war dabei sehr zahlreich und zufriedenstellend. So konnten diverse Einrichtungsgegenstände an die asyl- und schutzsuchenden Personen weitergegeben werden.

Gemeindeverband Regionale Alterszentren

Bericht des Präsidenten, Peter Spring

Die Dynamik und die damit verbundenen Unsicherheiten auf unserer Welt nehmen ständig zu, dies hat auch Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt. Alles wird komplexer, unsicherer und unvorhersehbarer.

Die Kompetenz im Umgang mit diesen Rahmenbedingungen ist uns im Geschäftsjahr 2023 sehr gut gelungen. Mit Stolz können wir sagen, dass unsere Mitarbeitenden Verantwortung für ihren Aufgabenbereich übernehmen, Prozesse und Standards hinterfragen, aktiv mitdenken und eigenständige Entscheide in ihrem Aufgabenbereich treffen.



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Unsere Flexibilität, sich schnell anpassen zu können, neue Gegebenheiten positiv anzunehmen, und sich nicht an Routinen zu gewöhnen, hat die Kultur des Miteinanders verstärkt. Loyalität und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen sind nicht nur leere Worthülsen. Wir pflegen eine familiäre Atmosphäre und sind bereit für Veränderungen.

Das Vor Audit im Herbst 2023, haben wir dank dem Einsatz aller Beteiligten in einer sehr kurzen Zeitspanne mit Bravour bestanden. Dem Audit im September 2024 und der damit verbundenen Erstzertifizierung mit SanaCERT steht somit nichts mehr im Wege.

Durchschnittlich hatten wir im Berichtsjahr eine sehr hohe Bettenbelegung von ca. 99%. Diese Belegungszahl zeigt klar auf, was vom Betrieb geleistet wurde und setzt ein hohes Engagement sämtlicher Bereiche voraus.

Während noch vor wenigen Jahren ein Heimeintritt langfristig geplant wurde, hat sich dies in letzter Zeit extrem gewandelt. Meist erfolgt heute der Entscheid für einen Aufenthalt sehr kurzfristig, beispielsweise nach einem Spitalaufenthalt. Dies erfordert von allen Bereichen grosse Flexibilität, muss doch die ganze Planung innert kürzester Zeit und mit der nötigen Rücksicht auf unsere künftigen Gäste vorbereitet werden.

Zu sehen und hören, dass sich unsere Bewohnenden und Gäste bei uns wohlfühlen und gut aufgehoben fühlen, ist immer wieder eine Bereicherung. Es zeigt uns einerseits auf, dass wir mit unseren Ideen und Themen auf dem richtigen Weg sind, andererseits ist es für das ganze Personal ein enormer Motivationsschub.

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Erfolg von rund CHF 1,1 Mio. aus, welcher Dank der sehr guten Auslastung und der hohen Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden erst möglich wurde. Die hohe Ausgabendisziplin trotz der teuerungsbedingten Mehrkosten trug ebenfalls dazu bei. Das sehr gute Resultat ermöglicht es dem Verband die künftigen hohen Investitionen überhaupt bestreiten zu können.

Der seit längerem bekannte Fachkräftemangel in den Bereichen Pflege und Hotellerie hat sich leider erneut stark zugespitzt. Die Arbeitsbedingungen des Personals stehen immer wieder im Fokus politischer Debatten und sind auch ein wichtiges Handlungsfeld in der Strategie der Regionalen Alterszentren. Um eine nachhaltige Attraktivität bieten zu können, braucht es neben den betrieblichen Anstrengungen auch politische Rahmenbedingen, insbesondere eine ausreichende Finanzierung der Pflegeleistungen.

Bericht der Geschäftsleitung, Roger Cébe

Die Dynamik und die damit verbundenen Unsicherheiten auf unserer Welt nehmen ständig zu, dies hat auch Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt. Alles wird komplexer, unsicherer und unvorhersehbarer.

Die Kompetenz im Umgang mit diesen Rahmenbedingungen ist uns im Geschäftsjahr 2023 sehr gut gelungen. Mit Stolz können wir sagen, dass unsere Mitarbeitenden Verantwortung für ihren Aufgabenbereich übernehmen, Prozesse und Standards



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

hinterfragen, aktiv mitdenken und eigenständige Entscheide in ihrem Aufgabenbereich treffen.

Unsere Flexibilität, sich schnell anpassen zu können, neue Gegebenheiten positiv anzunehmen, und sich nicht an Routinen zu gewöhnen, hat die Kultur des Miteinanders verstärkt. Loyalität und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen sind nicht nur leere Worthülsen. Wir pflegen eine familiäre Atmosphäre und sind bereit für Veränderungen.

Das Vor Audit im Herbst 2023, haben wir dank dem Einsatz aller Beteiligten in einer sehr kurzen Zeitspanne mit Bravour bestanden. Dem Audit im September 2024 und der damit verbundenen Erstzertifizierung mit SanaCERT steht somit nichts mehr im Wege.

Durchschnittlich hatten wir im Berichtsjahr eine sehr hohe Bettenbelegung von ca. 99%. Diese Belegungszahl zeigt klar auf, was vom Betrieb geleistet wurde und setzt ein hohes Engagement sämtlicher Bereiche voraus.

Während noch vor wenigen Jahren ein Heimeintritt langfristig geplant wurde, hat sich dies in letzter Zeit extrem gewandelt. Meist erfolgt heute der Entscheid für einen Aufenthalt sehr kurzfristig, beispielsweise nach einem Spitalaufenthalt. Dies erfordert von allen Bereichen grosse Flexibilität, muss doch die ganze Planung innert kürzester Zeit und mit der nötigen Rücksicht auf unsere künftigen Gäste vorbereitet werden.

Zu sehen und hören, dass sich unsere Bewohnenden und Gäste bei uns wohlfühlen und gut aufgehoben fühlen, ist immer wieder eine Bereicherung. Es zeigt uns einerseits auf, dass wir mit unseren Ideen und Themen auf dem richtigen Weg sind, andererseits ist es für das ganze Personal ein enormer Motivationsschub.

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Erfolg von rund CHF 1,1 Mio. aus, welcher Dank der sehr guten Auslastung und der hohen Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden erst möglich wurde. Die hohe Ausgabendisziplin trotz der teuerungsbedingten Mehrkosten trug ebenfalls dazu bei. Das sehr gute Resultat ermöglicht es dem Verband die künftigen hohen Investitionen überhaupt bestreiten zu können.

Der seit längerem bekannte Fachkräftemangel in den Bereichen Pflege und Hotellerie hat sich leider erneut stark zugespitzt. Die Arbeitsbedingungen des Personals stehen immer wieder im Fokus politischer Debatten und sind auch ein wichtiges Handlungsfeld in der Strategie der Regionalen Alterszentren. Um eine nachhaltige Attraktivität bieten zu können, braucht es neben den betrieblichen Anstrengungen auch politische Rahmenbedingungen, insbesondere eine ausreichende Finanzierung der Pflegeleistungen.

Die Etappe 2 der Sanierungsmassnahmen im Alterstzentrum Burkertsmatt konnte grösstenteils umgesetzt werden und die Bewohnenden schätzen vor allem die neugestaltete Terrasse.



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Im Januar 2023 hat sich die Geschäftsleitung und der Vorstand intensiv mit der Strategie unserer Institution auseinandergesetzt. Es besteht Einigkeit darin, dass der Gemeindeverband ein wichtiger Player im Bereich der Gesundheitsversorgung in unserer Region ist und bleiben möchte. Künftige Ideen und Investitionen sollen diese Strategie nachhaltig unterstützen.

Ein Highlight für unsere Mitarbeitenden war dieses Jahr mit Sicherheit der zwei tägige Personalausflug in den Europapark in Rust. Ein Dankeschön unsererseits, zwei Tage unbeschwert mit den Arbeitskolleginnen und Kollegen zu verbringen. Die vielen lachenden und zufriedenen Gesichter waren ein grosses Dankeschön an die Geschäftsleitung.

Erfolg setzt eine gute Zusammenarbeit aller Mitwirkenden voraus.

Die Geschäftsleitung bedankt sich von Herzen bei allen Mitarbeitenden für die proaktive Auseinandersetzung im Alltag und damit verbundene Unterstützung gegenüber unserem Unternehmen, bei den Bewohnenden, den Bezugspersonen, den Gästen und unseren Geschäftspartnern wie aber auch bei unserem Vorstand für die wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kennzahlen Betrieb



Mitarbeitende

224	Mitarbeitende
103	Mitarbeitende 90 – 100 %
98	Mitarbeitende 50 – 89 %
23	Mitarbeitende 10 – 49 %
187	Frauen
37	Männer
29	Nationalitäten



Angaben Bewohnende

	Bärenmatt		Burkertsmatt	
	2022	2023	2022	2023
Bewohnereintritte	33	20	22	27
Bewohneraustritte	5	1	0	0
Todesfälle	21	24	24	28
Kurzzeitaufenthalter Feriengäste	11	11	6	15
Durchschnittsalter	86.77	86.64	86.83	86.77
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3.17	3.42	3.15	3.20

Einstufungen der Bewohnenden per 31. Dezember 2023

Gemeinde	Anzahl Zimmer		Anzahl Bewohner pro RAI Einstufung											
	Soll	Ist	*1		*2									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Rudolfstetten- Friedlisberg	17	22		4			2	10	1	3	2			
Total Gemeinden des Gemeindeverbands	154	144	2	23	3	11	16	27	9	28	11	7	5	2
*1 RAI Stufe 1-2: 17.36 % der Bewohner erhalten keine Restkostenfinanzierung durch die öffentliche Hand														
*2 RAI Stufe 3-12: 82.64 % der Bewohner erhalten eine Restkostenfinanzierung durch die öffentliche Hand														



SVA-Gemeindezweigstelle

Die SVA-Zweigstelle im Gemeindehaus ist Vermittlerin zwischen den Einwohnern bzw. Firmen und der Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons Aargau. Die Gemeindezweigstelle ist Anlaufstelle für allgemeine Fragen in den Bereichen Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV), Ergänzungsleistungen (EL), Erwerbsersatzordnung (EO) sowie Prämienverbilligungen für die obligatorische Krankenversicherung (IPV). Im Jahr 2023 hat die SVA-Gemeindezweigstelle Rudolfstetten-Friedlisberg folgende gemeldete Kennzahlen:

Mitglieder

- Landwirtschaft	11
- Nichterwerbstätige	80
- Hausdienstarbeitgeber	41
- Renten AHV/IV	387 (nur durch die SVA Aargau ausbezahlt)
- Ergänzungsleistungen	113
- Hilflosenentschädigungen	29
- Krankenkassenprämienverbilligung	1'255

Mütter- und Väterberatung Bezirk Bremgarten

Auszug aus dem Jahresbericht des Präsidenten:

Nachdem meine letzten Jahresberichte teilweise von Corona und dem Ukraine-Konflikt geprägt waren, ist in der Zwischenzeit wieder vermehrt die Normalität in den Alltag zurückgekehrt. Obwohl der Ukraine-Krieg noch immer viel Leid verursacht und eine friedliche Lösung in weiter Ferne steht, ist er für viele von uns fast zur Normalität geworden. Irgendwie schaffen wir Menschen es immer wieder, unangenehme Themen zu verdrängen oder als Normalität in unseren Alltag zu integrieren.

Ersatzwahlen Vorstand Amtsperiode 2023-26

Das Vorstandsjahr 2023 war durch die Ersatzwahl aufgrund des Rücktritts der Vizepräsidentin Jolanda Eggenberger geprägt. Sie war fünf Jahre im Vorstand tätig. Unsere Suche führte uns nach Zufikon zu Gemeinderätin Natascha Brunold. In ihr fanden wir erfreulicherweise eine passende Nachfolgerin, welche sich für unseren Verein engagieren wollte. Natascha Brunold wurde an der Vereinsversammlung im Mai einstimmig gewählt. Diese Versammlung fand im Gemeindesaal Islisberg statt, in der Wohngemeinde der abtretenden Vizepräsidentin. Vielen Dank an dieser Stelle für die Organisation vor Ort und die Gastfreundschaft.

Aufgaben- und Kompetenzreglement

Nachdem in den letzten Jahren die Statuten und viele einzelne Reglemente überarbeitet und den neuesten Entwicklungen angepasst wurden, konnte im Jahr 2023 die letzte Pendeuz erledigt werden. Das Aufgaben- und Kompetenzreglement stammte aus dem Jahr 2003 und war somit bereits 20-jährig. Deshalb erstaunte es niemand, dass dieses in vielen Teilen nicht mehr aktuell und vollständig war. Eine umfassende Überarbeitung war



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

dringend nötig. Im April 2023 konnte die definitive Version im Vorstand verabschiedet werden. Mit diesem letzten Schritt konnte die Überarbeitung aller relevanten Grundlagen unseres Vereins abgeschlossen werden.

Mütter- und Väterberatung weiterhin eine gefragte Dienstleistung

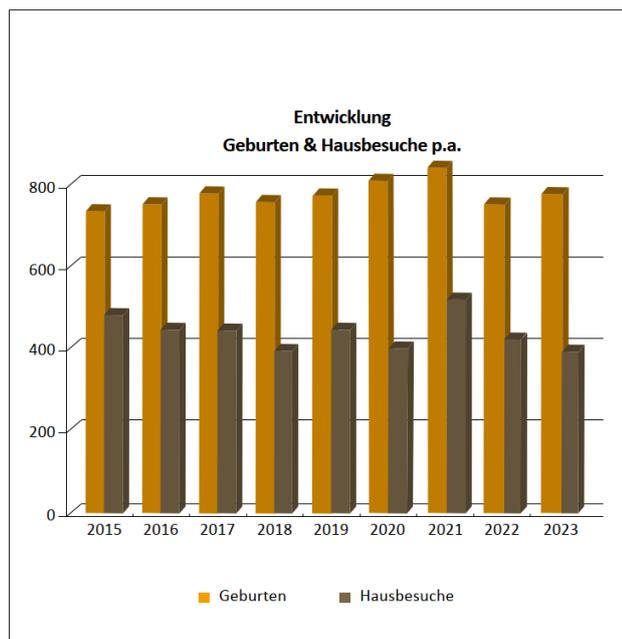
Auch im Jahr 2023 zeigte sich, dass unsere Beratungsaktivitäten im Bezirk sehr gefragt sind. Unsere Beraterinnen verfügen über viel Wissen, Erfahrung und das nötige Einfühlungsvermögen. Sie investieren viel Herzblut in die Beratung und Betreuung ihrer Kundinnen und Kunden unserer Bezirksgemeinden.

Ich bedanke mich beim Team, dem Vorstand und auch bei unseren Bezirksgemeinden für die grosse Unterstützung, das Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit.

Renato Sanvido
Präsident MVB

Villmergen, im Februar 2024

Jahr	Geburten	Hausbesuche
2023	785	398
2022	760	428
2021	850	526
2020	818	406
2019	782	452
2018	766	424
2017	787	450
2016	760	452
2015	743	488

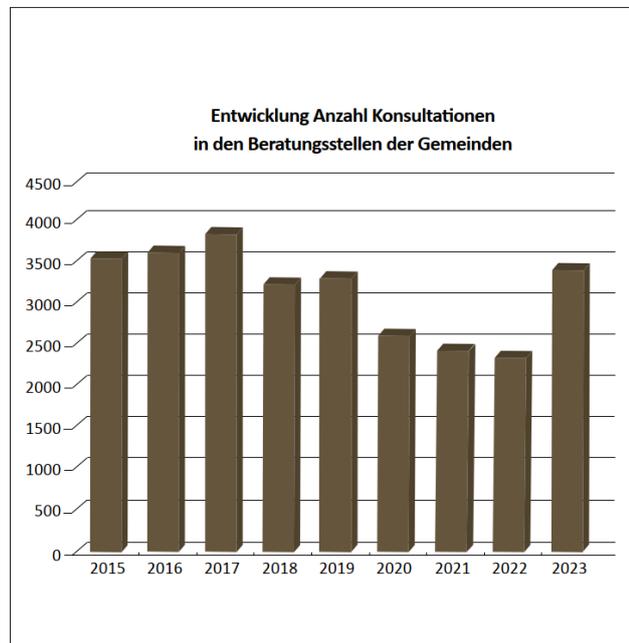




Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Jahr	Konsultationen
2023	3428
2022	2365
2021	2451
2020	2633
2019	3329
2018	3261
2017	3871
2016	3635
2015	3578





6 Verkehr

Kantonsstrassen

Jährliche Unterhaltsarbeiten

Die jährlichen Unterhaltsarbeiten des Strassenraums im Innerortsbereich wurden im erforderlichen Rahmen sowie teilweise dekretgemäss durch die Gemeinde (Werkhof) vorgenommen. Die Arbeiten betrafen die regelmässige Gehweg- und Strassenreinigung, der Unterhalt der Strassenränder und Strassenbankette (zum Beispiel Zurückschneiden und Unterhalt von Wiesen und Bepflanzungen) sowie die Reinigungen von Strassen- und Kanalisationsschächten inklusive deren Leitungen.

Allgemeiner baulicher Unterhalt

Für den Werterhalt von Verkehrsstrassen, Flurwegen, Fusswegen und Plätzen wurden während dem Jahr diverse kleinere Unterhaltsarbeiten wie beispielsweise Sanierungen von Randabschlüssen, Belagsreparaturen kleinerer Flächen, Rissanierungen, Schachtdeckelreparaturen, Erneuerung der Aussentreppe aus Kopfsteinpflasterung beim Gemeindehaus, Ersetzen von defekten Wehrsteinen etc. gemäss Budget vorgenommen. Solche Arbeiten werden unter anderem durch den kommunalen Werkhof vorgenommen.

Im Weiteren wurden bei einigen Flurwegen und Nebenstrassen die Deckbeläge mittels einer Oberflächenbehandlung (OB) bestehend aus aufgespritzten Bitumen und einer Abdeckung mit Steinsplitt, welcher gewalzt oder von den darüber fahrenden Motorfahrzeugen eingedrückt wird, erneuert. Weiter wurden die Strassen regelmässig gewaschen und abgerandet.

Allgemeiner Strassenunterhalt

Dazu gehören Arbeiten wie die Reinigung von Strassenoberflächen, Gehwegen, öffentlichen Plätzen, den Unterhalt von Pflanzrabatten, Blumentrögen (mähen, setzen, giessen usw.), das Zurückschneiden von Alleebäumen, die Schneeräumung im Winter usw.

Oberflächenbehandlung

Im Jahr 2023 wurde die Oberflächenbehandlung im Bereich obere Bodenmatt ausgeführt.

Strassenmarkierungen

In regelmässigen Abständen werden die nicht mehr ausreichend erkennbaren Strassenmarkierungen/ -signalisationen wie beispielsweise eine Mittellinie oder die Geschwindigkeitsmarkierung in der Zone 30 erneuert. Falls Strassenbeläge vor einer geplanten Sanierung stehen und daher keine längerfristige Qualität der Markierung erforderlich ist, erfolgt die Applizierung der Markierung mit einem kostengünstigeren, fein aufgetragenen Spritzplastik (ähnlich einem Farbauftrag). Bei Strassenbelägen, welche in einem guten Zustand oder neu sind, lohnt sich die Markierung mit einem teureren und



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

dafür längerfristig beständigeren Produkt vorzunehmen (z. B. in Luxorit 2-K aufgelegt 2 mm). Diverse Markierungen im ganzen Gemeindegebiet wurden erneuert oder ergänzt.



7 Umwelt und Raumordnung

Hochbau und Tiefbau (allgemein)

Baugesuche

Bei der Gemeindekanzlei/Bau und Planung gingen im Jahre 2023 49 (60) Baugesuche ein. Im ersten Halbjahr waren es deren 36 (38), im zweiten Halbjahr wurden 13 (22) Baugesuchseingänge verzeichnet. Diverse Anfragen für mögliche Bauprojekte waren zu verzeichnen und wurden ebenfalls beurteilt.

Die Baugesuchsprüfung erfolgt weiterhin durch die Regionale Bauverwaltung WSW AG in Muri. Die übrigen Aufgaben in diesem Fachgebiet, sofern sie nicht extern vergeben sind, werden durch die Abteilung Bau und Planung betreut (gemeindeeigene Bauprojekte Hoch- und Tiefbau, Planungen).

Areal Gemeindehaus

Die Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 4. Juni 2021 und die Ortsbürgergemeindeversammlung vom Montag, 7. Juni 2021 haben dem Projekt "Areal Gemeindehaus" an ihren jeweiligen Versammlungen zugestimmt (Genehmigung Baukredit). Nach dem Willen der StimmbürgerInnen sollen für die Arealentwicklung Gemeindehaus in den nächsten zwei bis drei Jahren weit über CHF 20 Mio. investiert werden. Neben einer Erweiterung des Gemeindehauses/Gemeindeverwaltung, soll ein neuer Werkhof mit integraler Entsorgungsanlage, eine Park and Ride (P & R)-Anlage und ein Gemeindesaal für die öffentlichen Belange realisiert werden.

Raumplanung

Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

Arbeitsgruppen

- AG Verkehr - Runder Tisch mit dem Kanton; 4 Sitzungen zu den bekannten Problemkreisen Busverbindungen, Mutschellen- und Bibenloskreuzung; Diskussion einer Entlastungstangente Limmattal-Reusstal-Bünzthal-Lenzburg.
- AG Gesundheitsversorgung – 5 Sitzungen, Erarbeitung und Vernehmlassung Bericht zu Wohnformen für selbstbestimmtes Leben, 2 externe Projekte dazu genauer angeschaut, Stellungnahme zum Ausbau Senevita Güpfl in Wohlen, Kontrolle Pflegeheimplanung zu Handen DGS, Plausibilisierung Bedarf Langzeitpflege.
- AGGLO 4/5 – Zwei Sitzungen der Behördendelegation (Steuerung) zum Zukunftsbild 2040 und Grundlage 5. Gen.
- Hochwasserschutz Reusstal – Teilnahme an zwei Sitzungen und einer Begehung

Repla Projekte

- RES – Kickoff, Aufbau und Lancierung der Umfrage bei Gemeinden und Sportvereinen (Auswertung 2024).



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

- Zwei Workshops Standortförderung mit Vorstandsmitgliedern, kantonaler Standortförderung und Vertretern aus der Region. Erarbeiten von Handlungsfeldern und Massnahmen (Abschlussbericht und Antrag an Vorstand im 2024).
- Umfrage bzgl. Teilnahme an erster Phase des kantonalen Projektes Regionale Integrationsfachstellen RIF (Beginn im 2024).
- Schlussbericht LQP verabschiedet und an Kanton eingereicht.

Vernehmlassungen, Anhörungen, Stellungnahmen

- Regionale Stellungnahme zur Nutzungsplanung Rudolfstetten-Friedlisberg.
- Regionale Stellungnahme zum Entwicklungsrichtplan Kernzone Welschloh Berikon.
- Vernehmlassung zu kantonalen Vorlagen Standortentscheid Mittelschulen und Richtplan Materialabbau.

Vorstand

- 4 Vorstandssitzungen mit regulären Traktanden; Inputreferate Aussensicht auf unsere Region durch Carsten Diekmann, Georg Utz AG; Corinne Dobler, evangelische Pfarrerin; Heiner Kuster, Gastronom; Adrian Steffen, Steffen Bus AG.
- Referate zum kantonalen Integrationsprogramm, Wohnformen, Vorstellung Erlebnis Freiamt.
- Infos aus den Arbeitsgruppen, zum Projekt Trinkwasserversorgungssicherheit und zu Potenzialgebiete Windenergie (Kt. Zürich).
- Feierabendgespräch zum Thema der betreuten Wohnformen bei Belano Berikon.

Geschäftsleitung

- Total 11 Sitzungen
- Vorbereitung Vorstandssitzungen, Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Briefe, usw.
- Rechnung 2022, Rechenschaftsberichte, Budget 2024
- Vorbereitung Ablauf und Inhalt der Projekte und Workshops
- Sitzung mit Vertreter Limmattal
- Controlling Projekte und Arbeitsgruppen
- Vorbereiten Jahresprogramm 2024
- Jahresgespräch mit Metron

Mitwirkung in Gremien

- Plattform Aargau – Zürich (PAZ)
- REPLA-Präsidentenkonferenz – Teilnahme an zwei Sitzungen
- Regionenkonferenz Standortförderung – Teilnahme an einem Treffen
- SIL 2 Panel Flughafen



Wasserversorgung

Trinkwasser

Gemäss Artikel 5 der Trink-, Quell- und Mineralwasserverordnung vom 23. November 2005, in Kraft seit dem 1. Januar 2006, ist vorgeschrieben, die Konsumenten mindestens einmal jährlich über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers zu informieren.

Die Wasserversorgung Rudolfstetten-Friedlisberg und der regionale Wasserverband Mutschellen, welche die Gemeinde mit Trinkwasser beliefern, sind für die stets einwandfreie Trinkwasserqualität in den Haushaltungen verantwortlich. Der Eigenversorgungsanteil der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg beträgt im langjährigen Mittel ca. 25 – 30 %, gewonnen aus mehreren Quellwasserfassungen. Der Rest wird über die Gruppenwasserversorgung eingespeist.

Die Firma Bachema AG, Analytische Laboratorien, 8952 Schlieren, prüfte auch im Jahr 2023 zweimal (April und Oktober) die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg. Die untersuchten Wasserproben entsprachen jeweils den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung (HyV) gestellt werden. In der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg wird den Konsumenten hygienisch einwandfreies Trinkwasser abgegeben. Mit einer Gesamthärte von 25° bis 40° fH (französische Härtegrade) gilt das Trinkwasser auf Gemeindegebiet als durchwegs mittelhart.

Der Referenzwert für Nitrat im Trinkwasser liegt bei 40 mg/l (gemäss § 3 Abs. 2 Bundesverordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen). Der gemessene Nitratwert beläuft sich auf 15 mg/l. Das Qualitätsziel liegt bei max. 25 mg/l. Der Messwert erfüllt demnach die gesetzlichen Anforderungen, als auch die Qualitätsziele.

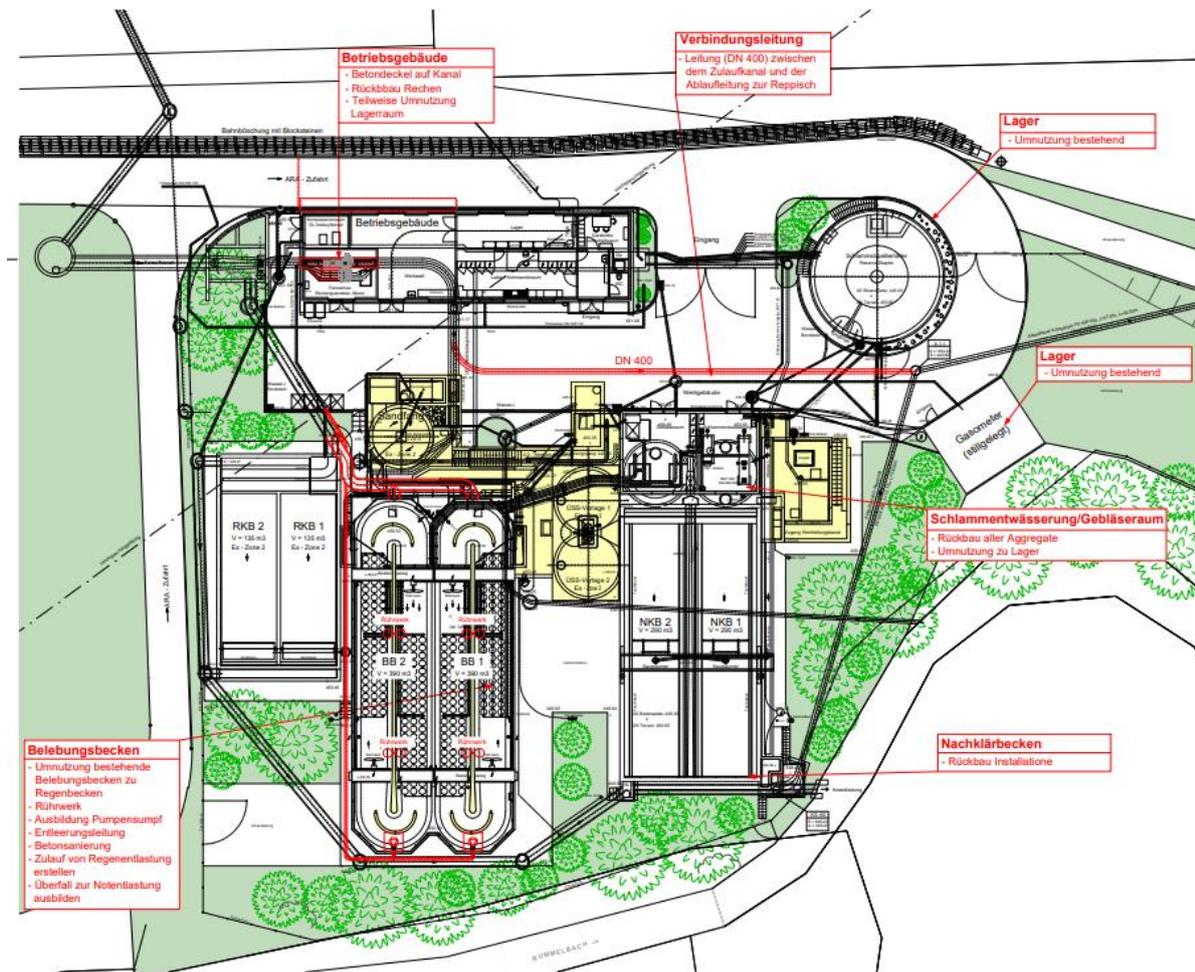
Wasserleitungserneuerung Gebiet Kreuzacker/Hinterrütistrasse

Siehe hierzu die Ausführungen zu Sanierung Wasser- und Abwasserleitungen sowie Strassenbau Gebiet Kreuzacker, Hinterrütistrasse, Sonnenweg, Grossbuch und Hansbrunnen

Abwasserbeseitigung

Abwasserreinigungsanlage, ARA

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 genehmigte einen Verpflichtungskredit über CHF 4'577'250 inkl. MwSt. (Bruttokredit, Preisstand April 2019) für den Anschluss an die Abwasserreinigungsanlage Limmattal (Limeco) mit Umbau der bestehenden Abwasserreinigungsanlage Rudolfstetten-Friedlisberg. Das Bauprojekt konnte zwischenzeitlich erstellt werden und die Verhandlungen mit den privaten Landeigentümern bezüglich Durchleitungsrecht und Entschädigung abgeschlossen werden.

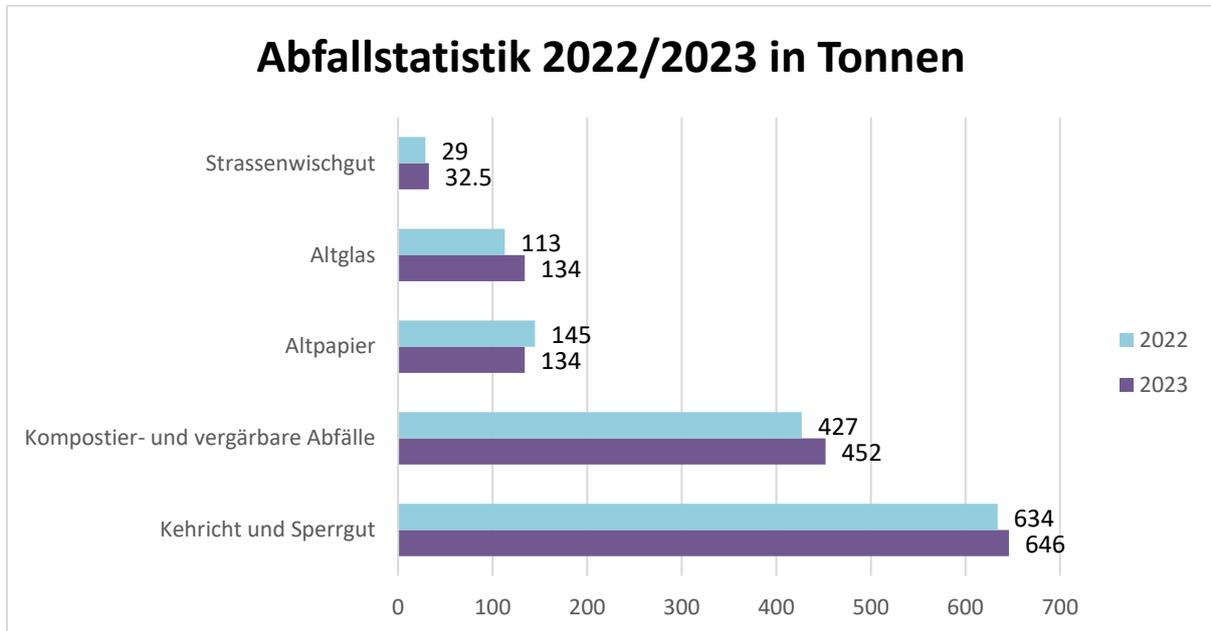


Abwasserleitungserneuerung Gebiet Kreuzacker/Hinterrütistrasse

Siehe hierzu die Ausführungen zu Sanierung Wasser- und Abwasserleitungen sowie Strassenbau Gebiet Kreuzacker, Hinterrütistrasse, Sonnenweg, Grossbuch und Hansbrunnen



Abfallentsorgung



	Kehricht 2022		Kehricht 2023	
Volumengebühr	17 L à CHF	1.80	17 L à CHF	1.80
	35 L à CHF	3.00	35 L à CHF	3.00
	60 L à CHF	5.20	60 L à CHF	5.20
	110 L à CHF	9.20	110 L à CHF	9.20

	Grüngutabfälle bis 2015		Grüngutabfälle ab 2016	
Volumengebühr	140 L à CHF	70.00	140 L à CHF	20.00
	240 L à CHF	120.00	240 L à CHF	35.00
	660 L à CHF	300.00	660 L à CHF	90.00
	800 L à CHF	350.00	800 L à CHF	105.00

Altkleidersammelstelle

Bei der Entsorgungssammelstelle «Untere Dorfstrasse» können neben Altglas, Aludosen und Altöl auch Altkleider und Schuhe entsorgt werden. Gemäss Mitteilung der Firma Texaid Textilverwertung AG, 6467 Schattdorf, konnten im Jahr 2023 so insgesamt 19'983 kg Altkleider und Schuhe gesammelt werden. Die gesammelten Kleidungsstücke werden im Anschluss nachhaltig recycelt und in die Textilindustrie zurückgeführt.





Kunststoffrecycling

Initialisiert und dem Gemeinderat von der Arbeitsgruppe Frauenrunde der Frauengemeinschaft Rudolfstetten seinerzeit als Anliegen vorgetragen, ging es im Sommer 2019 rasch mit der Umsetzung der Plastikentsorgungssammlung in der Gemeinde. Mittlerweile liegen nun bereits 4. Sammeljahre hinter uns und das Ergebnis des Jahres 2023 darf einem Stolz machen. In der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg konnten 2023 tatsächlich 15'400 kg Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» eingesammelt und dem Recycling zugeführt werden. Dafür wurde die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg von der InnoRecycling AG, Winterthur, mit einem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

Kunststoffverpackungen, Flaschen und Folien sind im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollten diese aber nicht weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. In der Region bietet die Römer AG in Wohlen in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken «Bring Plastic back» von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert gleichzeitig auch den Ressourcenverbrauch an gefördertem Erdöl und den CO₂-Ausstoss. Insgesamt konnten im Jahr 2023 über die Römer AG, Wohlen, 137'260 kg Kunststoff gesammelt werden. Davon entfallen alleine auf die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg ein beachtlicher Anteil von 15'400 kg.

Das Sammelsystem «Bring Plastic back» ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring und berücksichtigt die Empfehlungen des Bundesamts für Umwelt. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Voraussichtlich ab Sommer 2025 stehen der Bevölkerung mit dem neuen Wertstoff- bzw. Entsorgungshof, welcher aktuell im Rahmen der Arealüberbauung Gemeindehaus realisiert wird, zeitgemässe Entsorgungsmöglichkeiten, mit umfassendem Angebot, zur Verfügung. Bei der Sammlung der Kunststoffsammelsäcke wird eine «Pressmuldenanlage» zur Verfügung stehen. Mit dieser kann die Abwicklung optimiert, ökologisch und wirtschaftlich verbessert werden.





**UMWELT
ZERTIFIKAT
2023**
InnoRecycling AG / sammelsack.ch

Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg

hat in ihrem Gemeindegebiet im Jahr 2023 total

15'400 KILOGRAMM

Haushalt-Kunststoffe in Sammelsäcken gesammelt.

Die gesammelten Haushalt-Kunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING	INGESPARTE RESSOURCEN	SENKUNG TREIBHAUSGASE	
			
7'700 Kilogramm Regranulat	23'100 Liter Erdöl	7'692 Kilogramm Stein- / Braunkohle	43'582 Kilogramm Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie im 2023 einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Zertifiziertes Sammelsystem



PLASTICRECYCLER.CH
QUALITÄT GESICHERT
QUALITÉ ASSURÉE
QUALITÀ ASSICURATA




Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG



Marc Briand
Geschäftsführer
sammelsack.ch



Arten- und Landschaftsschutz

Neophyten-Bekämpfung

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, meist aus anderen Kontinenten, welche in den letzten 500 Jahren vor allem als Zier- und Nutzpflanzen eingeführt oder mit Saatgut unbeabsichtigt eingeschleppt wurden. Invasive Neophyten breiten sich rasch aus und verdrängen unter anderem einheimische Arten.

Sie sind sehr hübsch anzusehen, gehören aber nicht in unsere Wälder.

Was können Sie tun?

Zur Neophyten-Bekämpfung wurden Behälter beim Grillplatz Birrhäuli, beim Kehrplatz Buholz, bei der Weihnachtsbaumkultur im Gebiet Burkertsmatt und beim Werkhof/Entsorgung aufgestellt. Waldspaziergänger, welche unterwegs Einjähriges Berufskraut, Kanadische Goldruten, Drüsiges Springkraut oder andere Neophyten gesammelt haben, konnten diese in den Behältern entsorgen. Sie können mithelfen, die Ausbreitung einzudämmen. Wenn Sie bei einem Spaziergang am Wegrand auf oben abgebildete Pflanzen treffen, können Sie diese ausreissen und in die bereit gestellten Behälter entsorgen. Diese Pflanzen sind ungefährlich und ungiftig. Um Neophyten, die der Gesundheit schädigen können (Allergien, Verbrennungen) kümmern sich Profis.

Wo können die ausgerissenen Pflanzen entsorgt werden?

- Grillplatz Birrhäuli
- Kehrplatz Buholz
- Weihnachtsbaumkultur im Gebiet Burkertsmatt
- Werkhof/Entsorgung (jeweils am Montagabend von 16:30 bis 18 Uhr)

Auch auf privaten Grundstücken können sich Neophyten verbreiten. Wir bitten Sie deshalb ihre Gärten auf Neophyten zu prüfen und allfällige Pflanzen zu entfernen. Zudem bitten wir die Landwirte, ihre Wiesen vor dem Mähen zu kontrollieren und die Neophyten ebenfalls zu entfernen. Wichtig ist, dass die Pflanzen nicht der Grünabfuhr mitgegeben werden, da die Samen die Kompostierung überstehen können.

Die entsprechenden Informationspapiere sind auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Der Forstbetrieb Mutschellen dankt Ihnen bestens für die Unterstützung.

Als Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg steht Christoph Schmid, Förster des Forstbetriebs Mutschellen, bei Fragen oder Anliegen gerne unter 078 768 54 66 oder info@forstbetrieb-mutschellen.ch zur Verfügung.



Forstbetrieb Mutschellen



8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Gemeinde

Information Forstbetrieb Mutschellen: Neophyten-Bekämpfung – Ihre Hilfe zählt!

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, meist aus anderen Kontinenten, welche in den letzten 500 Jahren vor allem als Zier- und Nutzpflanzen eingeführt oder mit Saatgut unbeabsichtigt eingeschleppt wurden. Invasive Neophyten breiten sich rasch aus und verdrängen unter anderem einheimische Arten.

Sie sind sehr hübsch anzusehen, gehören aber nicht in unsere Wälder und Wiesen.



Einjähriges Berufkraut
(*Erigeron annuus*)



Kanadische Goldrute
(*Solidago canadensis*)



Drüsiges Springkraut
(*Impatiens glandulifera*)

Was können Sie tun?

Sie können mithelfen, die Ausbreitung einzudämmen. Wenn Sie bei einem Spaziergang am Wegrand auf oben abgebildete Pflanzen treffen, können Sie diese ausreissen und in den Behältern entsorgen (Standorte siehe Rückseite). Diese Pflanzen sind ungefährlich und ungiftig. Um Neophyten die der Gesundheit schädigen können (Allergien, Verbrennungen) kümmern sich Profis.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Einen schönen Waldaufenthalt wünschen.

Forstbetrieb Mutschellen

Christoph Schmid
Telefon 078 768 54 66
Rottenschwilerstrasse 16
8918 Unterlunkhofen
www.forstbetrieb-mutschellen.ch

Werkhof Rudolfstetten-Friedlisberg

Michael Oswald, Leiter Werkhof
Telefon 079 659 63 78
Friedlisbergstrasse 11
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
www.rudolfstetten.ch



8 Volkswirtschaft

Wald/Forstbetrieb Mutschellen

Allgemeines

Im Jahr 2023 beschäftigte uns zusätzlich zu den alltäglichen Arbeiten vor allem das Eschensterben, nachdem wir in den Wäldern der Ortsbürgergemeinden, die absterbenden Eschen sukzessive entfernt haben. Sind nun vermehrt Eschen im Privatwald abgestorben und teilweise bei ruhigen Wetterverhältnissen umgefallen.

Weiter mussten wir im Gebiet Geissweid einen grossen Fichtenbestand entfernen, der vom Käfer befallen war. Im Frühling konnten wir die Kahlfelder wieder mit Eichen und Linden aufforsten.

Ein sehr wichtiges Standbein unseres Betriebes sind Dienstleistungen für den Kanton, die Gemeinden und Privatpersonen. Häufig können so Synergien genutzt werden und dadurch für den Kunden eine kostengünstige Lösung und für den Forstbetrieb eine optimale Auslastung erreicht werden.

Infos zu unserem Forstbetrieb findet man auch unter www.forstbetrieb-mutschellen.ch.



Immer wichtiger werden für uns Produkte, die wir weiterverarbeiten, hier eine mobile Säge im Einsatz beim Schneiden von eichigen Trägerbalken für eine Fussgängerbrücke.



Die wichtigsten Projekte und Arbeiten

Holzernte

Die gesamte Nutzung betrug im vergangenen Jahr 3'200 m³, was 80% des Hiebsatzes entspricht. Die Nutzung setzte sich zum grössten Teil aus Borkenkäferholz der Vorjahre und Holz von absterbenden Eschen zusammen. Aktuell sind wir in der Planungsperiode für die Jahre 2020 bis 2035 ca. 2'100 m³ über dem errechneten Hiebsatz.

Per Herbst 2021 versuchten wir, wieder in den Planungsrhythmus des Betriebsplans zu kommen, um auch Bestände die nicht von Käfer und Sturm betroffen sind in einem gut gepflegten Zustand zu halten. Aktuell können wir trotz der Schäden den Pflegerhythmus halten, wir versuchen dort, wo die Schäden klein sind, einfach nur ein Minimum zu Pflegen und Ernten, um nicht noch weitere Holzmengen zu erhalten.

Ein grosses Thema in unserem Betrieb ist auch der Bodenschutz. Durch die wärmeren Jahre kam es immer zu weniger Frosttagen, an denen das Holz ohne Bodenschäden aus dem Wald genommen werden konnte. Einerseits probieren wir einen Teil der Holzernte bereits im Spätsommer zu machen, wenn es sehr trocken ist. In dieser Zeit können wir aber Sägereistämme nicht ernten, weil das Holz im Saft ist. Weiter haben die Bäume noch Laub, was das Fällen und die Übersicht im Wald bei den Fällarbeiten erschwert und bei Temperaturen von über 30 Grad ist es auch für die Mitarbeiter extrem belastend mit der ganzen Schutzausrüstung und den schweren Sägen zu arbeiten.

Weiter versuchten wir einzelne Maschinen mit Raupen auszurüsten oder mehr Holz mit dem Seil aus dem Wald zu ziehen. Ebenfalls beteiligten wir uns an einem Projekt des Kantons und versuchten das Holz mittels einer Seilbahn aus dem Wald zu nehmen. Bei all diesen Versuchen entstanden jedoch zum Teil massive Mehrkosten. Einzig das Ausrüsten der Fahrzeuge mit Raupen war finanziell vertretbar. Die anderen beiden Varianten werden vermutlich in Zukunft nur in Extremsituationen eingesetzt.





Einsatz einer Mobilseilkrananlage, wie man sie im Gebirge kennt, hier im Einsatz in flachem Gelände in Berikon.

Trockenschäden, Borkenkäfer und Sommersturm

Anfang Jahr mussten wir noch einmal rund 500 m³ Käferholz im Gebiet Geissweid in Oberwil räumen. Danach hatten wir im Sommer immer wieder genau im rechten Zeitpunkt Wasser und so konnten die Bäume sich selber gegen den Befall der Käfer wehren. Einzig in der Schönwetterperiode im Spätherbst konnte sich der Borkenkäfer wieder vermehren und rund 300 m³ befallen, diese Bäume konnten wir dann im Verlaufe des Winters entfernen.

Pflege, Pflanzungen

2023 haben wir vor allem die jüngsten Bestände gepflegt, damit diese neugepflanzten Bäume nicht von Dornen und Sträuchern überwachsen werden. Die neu entstandenen Flächen konnten wiederbepflanzt werden, in diesem Jahr setzten wir vor allem Eichen, Linden und Douglasien. Auch dieses Jahr konnten private Sponsoren und Firmen für die Wiederbewaldung gewonnen werden. Diese Pflanzungen rechnen die Firmen häufig als CO2 Kompensation.

Privatwaldbetreuung

Sehr stark zugenommen hat unser Einsatz in den Privatwäldern unseres Betriebsgebietes. Viele Private Waldbesitzer können oder wollen ihre Wälder nicht selber unterhalten. An den lokalen Förster ist die Betreuung und Anzeichnung im Privatwald vom Kanton delegiert worden. Hierfür erhält der Forstbetrieb Mutschellen eine Kantonale Entschädigung. Alle anderen Arbeiten, die der Forstbetrieb für die Privatwaldbesitzer ausführt, müssen entweder mit dem Holzerlös durch die Privatwaldbesitzer selbst oder durch weitere Beteiligte finanziert werden. Die absterbenden Eschen sind nun vermehrt bei windstillen Verhältnissen bereits umgefallen. Weswegen wir vermehrt Privatwaldbesitzer angegangen sind, um die Eschen, speziell entlang von Strassen und in Erholungsgebieten zu entfernen. Zum Glück sahen die meisten Besitzer die Dringlichkeit, welche sich mit der Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Eschen ergeben hat, ein und liessen uns die Arbeiten ausführen. Dies obwohl wir teilweise sehr starke Eingriffe machen mussten.

Strassenunterhalt



Neu instand gestellte Waldstrasse

Den Strassenunterhalt versuchen wir immer auf die Holzschläge abzustimmen, damit keine Holzschläge dort ausgeführt werden müssen, wo im Vorjahr ein Strassenunterhalt durchgeführt wurde. Häufig werden die Strassen von verschiedensten Personengruppen benutzt. Meistens entsteht ein Kostenteiler zwischen Forst und Einwohnergemeinde. In Rottenschwil konnten wir dieses Jahr eine Strasse zusammen mit dem Militär instand stellen, welche diese Strassen für ihre Übungen an der Reuss mitbenutzt.

MEGA 24

Bereits im 2023 sind die Vorbereitungen gestartet für die MEGA 24. Forst und Landwirtschaft werden dort wieder gemeinsam ihre Anliegen der Bevölkerung präsentieren. Am Samstag 13. und Sonntag 14. April während der Gewerbeausstellung mega24 findet die Sonderausstellung megaNATUR jeweils von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Schutzwald

Nachdem im 2022 die Schutzwälder durch den Kanton ausgeschieden wurden, wurde das Forstpersonal über die Vorgaben bei der Schutzwaldpflege instruiert. In unserem Forstgebiet sind vor allem die diversen Bachtobel als Schutzwald ausgeschieden worden. Bei der Pflege dieser Wälder soll darauf geachtet werden, dass immer wieder kleinflächig die Verjüngung eingeleitet wird, damit nicht auf einmal der ganze Altbestand auf einmal verjüngt werden muss.

Naturschutz

Im Jahr 2023 waren wir an diversen Einsätzen gegen Neophyten beteiligt. Diese Pflanzen verdrängen teilweise einheimische Gehölze so stark, dass gebietsweise kaum Waldbäume aufwachsen können. Leider mussten wir vermehrt Henri's Geissblatt bekämpfen, dieser Pflanze scheint das wärmere Wetter zu gefallen. Die Beeren werden von den Gärten in den Wald gebracht und die Samen gedeihen dort sehr gut. Die Pflanze beginnt an anderen Pflanzen aufzusteigen. Einerseits würgt sie die Pflanze mit ihrem Schlingwachstum ab, andererseits macht sie im Kronendach der Bäume einen Teppich, der bei Schnee alles zusammendrückt.



Hasel umschlungen von Henri's Geissblatt

In Berikon und in Rottenschwil konnten wir mit der Abteilung Wald zwei Spezialreservate ausscheiden, in denen wir spezielle Tier und Pflanzenarten fördern und für diese Massnahmen auch für unsere Aufwendungen entschädigt werden.

Brennholz

Nachdem im Sommer 22 alle aus Angst ihre privaten Lager mit Brennholz aufgefüllt hatten und unser Lager zusammengeschrumpft ist, konnten wir wie zu erwarten weniger Brennholz an Private verkaufen, dafür nahm die Nachfrage von Händlern zu und auch unser Lager konnten wir allmählich wieder auffüllen.

Finanzielles

Der Forstbetrieb Mutschellen schliesst im 2023 mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 180'000 ab. Der Lagerbestand an Rundholz und Energieholz war Ende Jahr etwas höher als beim Abschluss 2022. Rund etwa Fr. 80'000 Erlöse kamen im 2023 von Aufträgen, die wir bereits im 2022 begonnen hatten, aber erst im 2023 abschliessen und verrechnen konnten. Weiter hatten wir im Wald angefangene Arbeiten auch rund Fr. 80'000 die wir ebenfalls erst im 2023 abschliessen und Verrechnen konnten. Total belief sich die Lagerveränderung auf minus Fr. 98'000.

Per Jahresabschluss 2018 wurde der Forstreservefonds aufgelöst und in einem Teil der Gemeinden in den Waldfonds überführt oder ins Ortsbürgervermögen. Aktuell betragen diese Rückstellungen in:

Rottenschwil:	262'845.30 SFR (Waldfond)
Untelrunkhofen:	640'769.12 SFR (Waldfond)
Oberwil-Lieli:	864'633.97 SFR (Waldfond)
Berikon:	935'715.28 SFR (Ortsbürgerrechnung)
Rudolfstetten-Friedlisberg:	428'360.12 SFR (Ortsbürgerrechnung)

Personelles

Felix O'Connell machte im 2023 seine Abschlussprüfung, welche er bestand. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation. Er ist seit Ende Lehre bei uns im Betrieb als



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

2023

Forstwart angestellt. Weiter bei uns angestellt ist Reto Fankhauser als Forstwart und die beiden Lernenden Jérôme Leutert mit einer dreijährigen Lehre, sowie Benjamin Pfammatter mit einer zweijährigen Zusatzlehre.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Forstbetriebs, die zum guten Gelingen der Arbeiten im Wald beitragen.

Weihnachtsbaumverkauf

Das Konzept wurde von den letzten Jahren übernommen. Weiter ausbauen konnten wir die Lieferung von Dekomaterial an diverse Weihnachtsmärkte und Anlässe im Dezember und konnten so den Umsatz in diesem Bereich nochmals stärken.



Ortsbürgerausflüge

Nachdem die Besichtigung der Firma Hess in Döttigen nach Anmeldung des Konkurses ins Wasser viel, organisierten wir auf den Herbst bei der Firma Trachsel am 14., 23., 24. November eine Besichtigung je mit einem Car. Es war Ziel den Waldbesitzern aufzuzeigen, was aus ihrem geernteten Holz gemacht wird. Ich denke es war sehr eindrücklich, wie manchmal das Holz sortiert und wieder neu zusammengesetzt wird, um möglichst qualitativ hochwertiges Fensterholz zu erhalten, das im Nachgang zu verschiedensten Fensterbauern und Schreinereien geht. Ich hoffe, es war für alle ein interessanter Tag, trotz des teilweisen sintflutartigen Regens.

Aktivitäten und Spezielles in den einzelnen Gemeinden:

Berikon

In Berikon mussten wir im Verlaufe des Jahres 2023 erste Pflegeeingriffe an der Uferbestockung als Sofortmassnahmen entlang diverser Bäche ausführen. Dies wurde nötig nach diversen Starkregenfälle der Vorjahre. Die Arbeiten werden von der Gemeinde und vom Kanton finanziert.

Oberwil-Lieli



In Oberwil-Lieli wurde zum ersten Mal ein Walderlebnistag durchgeführt. Der Forstbetrieb konnte zusammen mit der Jagd aufzeigen, was der Hirsch in unserem Gebiet für einen Einfluss auf die Waldbewirtschaftung hat. Links eine kleine Douglasie vom Hirsch geschält, sie wird in dem nächsten Jahr abdorren.

Rottenschwil

In Rottenschwil im Gebiet Werderhölzli konnte die erstellte Pflegeplanung umgesetzt werden. Der Kanton unterstützt uns nun in diesem Gebiet. Einerseits wurden Gebiete aufgelichtet und andererseits Biotope geschaffen, über die nächsten sechs Jahre soll nun hier ein lichter Wald bleiben. Die Pflegearbeiten werden vom Kanton finanziert.

Widen

Die Gemeinde mit dem grössten Privatwaldanteil unserer Partnergemeinden steht nun vermehrt im Fokus, da viele Eschen im Privatwald beginnen abzusterben. Im Dezember



konnten wir entlang der Hasenbergstrasse bei der Einfahrt ins Gebiet Himmelreich einen ersten Holzschalig mit diversen Besitzern ausführen und so die Gefahr für die Anwohner des Himmelreichs und die Besucher des Hasenbergs entschärfen.

Untertunkhofen



In Untertunkhofen konnten wir im Gebiet Erlitobel die beiden Gemeinden Untertunkhofen und Oberlunkhofen mit einer neuen Fussgängerbrücke aus eigenem Eichenholz verbinden. Etwas speziell an dieser Brücke sind sicherlich die Fundamente, die wir nicht wie üblich aus Beton gemacht haben, sondern ebenfalls aus grossen Eichenklötzen.

Rudolfstetten-Friedlisberg

In Rudolfstetten im Gebiet Islerenwald konnten wir im Sommer weiter Eschen im Privatwald entfernen und so in diesem viel begangenen Wald die Gefahr von umfallenden Bäumen stark reduzieren.

Bereits sind 19 Jahre vergangen, seit ich die Stelle als Förster und Betriebsleiter angenommen habe. Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern, die zusammen mit mir am gleichen Strick ziehen und mich tatkräftig unterstützen. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Behörden, welche mir immer wieder den Rücken stärken und mich unterstützen, wo immer möglich. Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei den Ortsbürgern, die ihren Wald zur Bewirtschaftung an uns übergeben und uns damit vollstes Vertrauen aussprechen.



9 Finanzen und Steuern

Jahresrechnung 2023 Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen schliesst im Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'769'351.77 ab. Budgetiert war ein Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 668'000. Der hohe Aufwandüberschuss ist insbesondere auf zwei Bereiche zurückzuführen: Einerseits liegt der Gesamtsteuerertrag 2023 mit CHF 11'208'000 um fast CHF 488'000 unter dem budgetierten Wert von CHF 11'695'600. Andererseits fielen die Kosten im Bereich Krankenpflege, welche der Gemeinde durch den Kanton Aargau und die Spitexorganisation in Rechnung gestellt werden, um CHF 395'000 höher aus als budgetiert.

Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	16'383'178	15'654'480	15'417'936
Betrieblicher Ertrag	14'580'797	14'893'930	15'049'332
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-1'802'381	-760'550	-368'603
Ergebnis aus Finanzierung	33'029	92'550	4'487'115
Operatives Ergebnis	-1'769'352	-668'000	4'118'511
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis ER	-1'769'352	-668'000	4'118'511
Ergebnis Investitionsrechnung	2'271'529	7'199'070	808'037
Selbstfinanzierung	-340'812	868'560	5'842'983
+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag	-2'612'341	-6'330'510	5'016'946
Bilanzüberschuss per 31.12.2023	41'025'488		

Einwohnergemeinde

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde beträgt nach Abschluss CHF 6'859'251. Der Bilanzüberschuss ergab per 31. Dezember 2023 CHF 41'025'488 (Vorjahr CHF 42'794'840). Das Eigenkapital, inklusive Werke, beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 62'858'319 (Vorjahr CHF 64'947'180).

Investitionen – Selbstfinanzierung

Die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg hat im Jahre 2023 CHF 2'357'924 investiert (Budget CHF 7.2 Mio.). Die Selbstfinanzierung bei der Einwohnergemeinde ergibt CHF -340'800 (Budget: CHF 868'000). Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 2.6 Mio.



Schriftlicher Rechenschaftsbericht des Gemeinderats

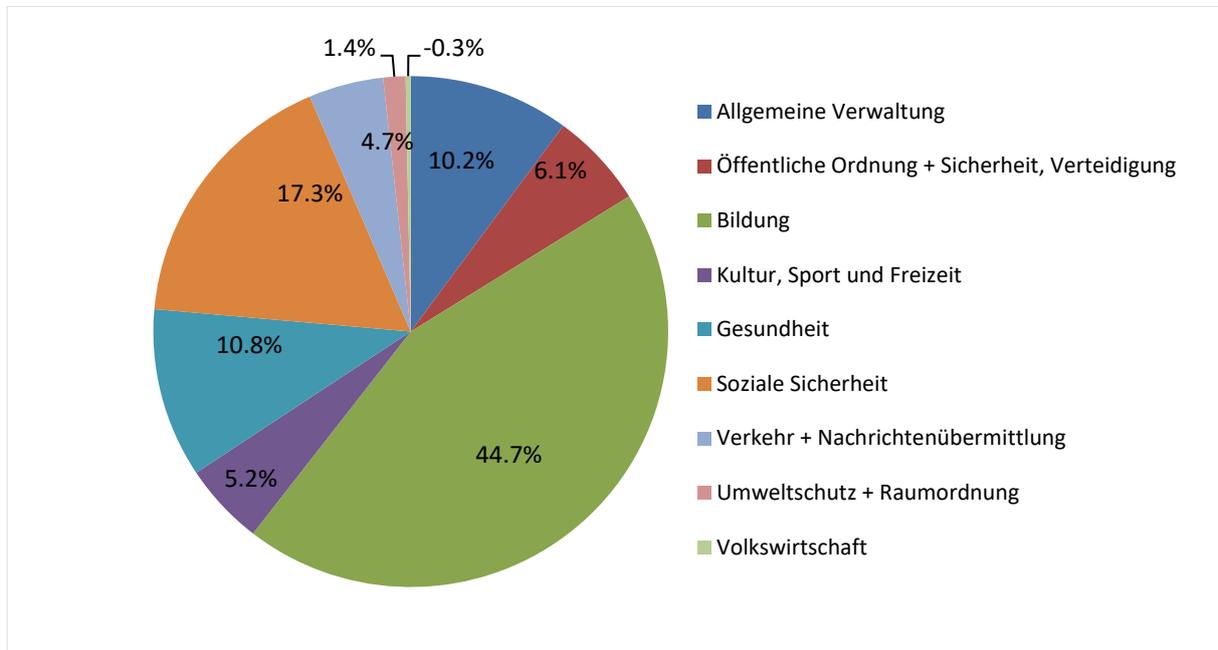
2023

Nettoaufwand Rechnung 2023 im Vergleich zum Budget 2023 und Rechnung 2022

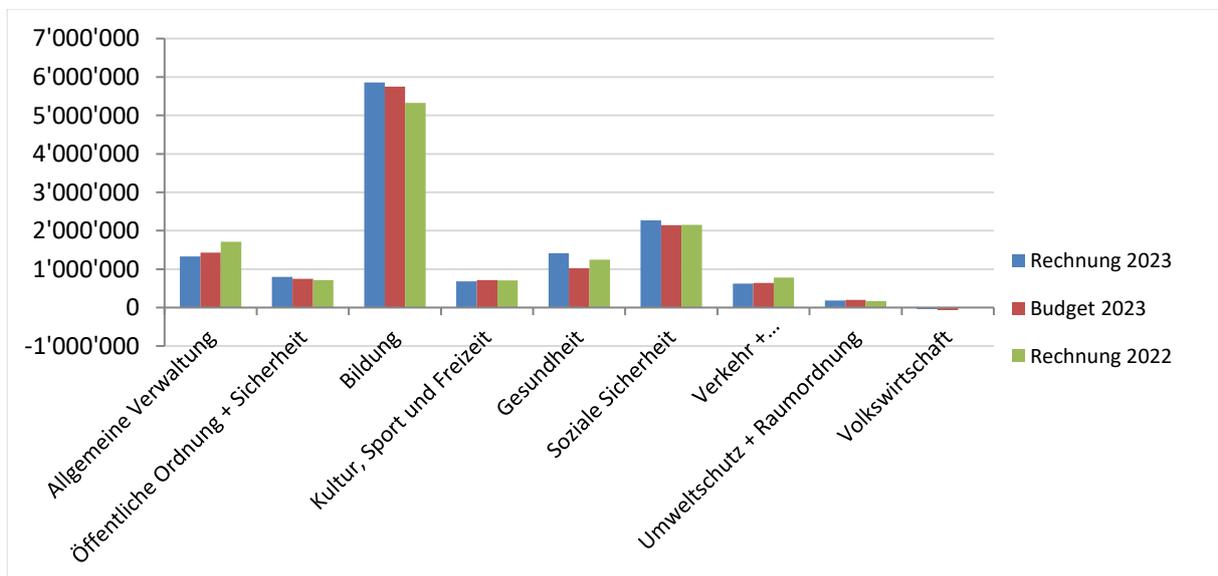
Zusammenzug	Rechnung 2023		Budget 2023		Abweichung zum Budget 2023	Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'842'817	509'666	1'853'570	427'390		2'153'413	444'430
Nettoaufwand		1'333'151		1'426'180	-7.0 %		1'708'982
1 OEFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'240'028	1'443'918	2'097'010	1'349'400		1'914'387	1'196'334
Nettoaufwand		796'110		747'610	6.1 %		718'053
2 BILDUNG	6'268'403	407'100	6'127'160	376'670		5'679'584	355'780
Nettoaufwand		5'861'302		5'750'490	1.9 %		5'323'803
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	687'948	3'500	716'780	650		710'421	2'750
Nettoaufwand		684'448		716'130	-4.6 %		707'672
4 GESUNDHEIT	1'415'822	0	1'019'560	0		1'245'150	0
Nettoaufwand		1'415'822		1'019'560	28.0 %		1'245'150
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'795'970	525'860	2'807'370	664'000		2'538'026	389'405
Nettoaufwand		2'270'111		2'143'370	5.6 %		2'148'622
6 VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTL.	675'805	55'477	666'390	25'190		810'632	30'795
Nettoaufwand		620'328		641'200	-3.4 %		779'837
7 UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	2'726'496	2'541'984	2'713'210	2'516'030		2'529'572	2'359'693
Nettoaufwand		184'512		197'180	-6.9 %		169'879
8 VOLKSWIRTSCHAFT	74'058	116'316	74'760	139'930		121'795	121'344
Nettoertrag		42'258		65'170	-54.2 %		452
9 STEUERN UND FINANZEN	772'457	13'895'983	656'180	13'232'730		4'635'174	17'437'623
Nettoertrag		13'123'526		12'576'550	4.2 %		12'802'449
Total Erfolgsrechnung	19'499'804	19'499'804	18'731'990	18'731'990		22'338'155	22'338'155



Aufteilung Nettoaufwand in Prozent 2023



Vergleich Nettoaufwand Kostenstellen 2023





Gesamtüberblick Ergebnisse

	Rechnung 2023	Budget 2023
Einwohnergemeinde	-1'769'351.77	-668'000
Wasserwerk	-52'024.89	-6'990
Abwasserbeseitigung	-162'670.85	-144'100
Abfallwirtschaft	-99'344.35	-29'910
Ortsbürgergemeinde	46'176.60	-8'890

Ergebnis Einwohnergemeinde

Steuern

Der Steuerertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern mit einem Steuerfuss von 95 % ergab CHF 10'087'184.20 und lag damit mit einer Abnahme um 5.66 % klar unter den Erwartungen von CHF 10'692'600. Im Rechnungsjahr 2022 konnten bei gleichem Steuerfuss noch CHF 10'756'395 Steuern vereinnahmt werden, was einem Mehrertrag von CHF 669'210 (7 %) entspricht.

Der Ertrag aus Quellensteuern liegt rund CHF 53'900 (15.85 %) unter dem budgetierten Wert. Dafür konnte bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen rund CHF 135'700 (32.32 %) mehr vereinnahmt werden als angenommen. Zusammen mit den Sonder-steuern wurde insgesamt rund CHF 487'700 weniger Steuererträge vereinnahmt.



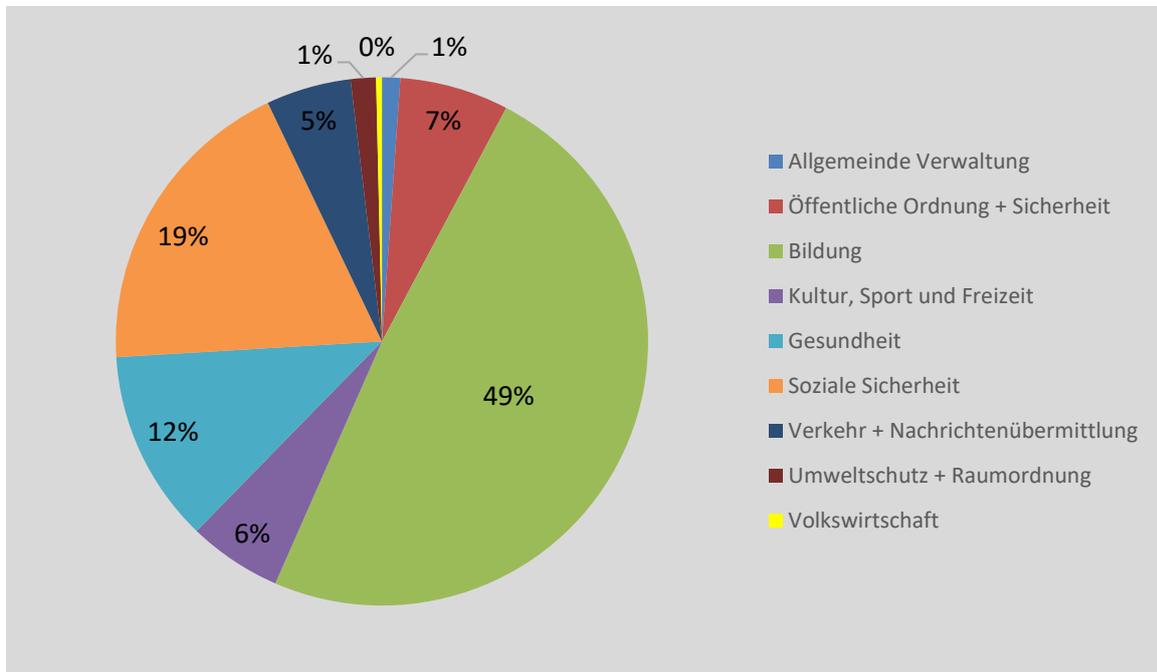
Steuerausstand

Der Steuerausstand des Rechnungsjahrs 2023 aller Steuerhoheiten betrug Ttotal CHF 2'111'431 (Vorjahr CHF 2'770'401) oder 15.73 % (Vorjahr 16.49 %). Das Kantonsmittel für das Jahr 2023 liegt bei 14.29 % (Vorjahr 13.85 %). Die Verluste netto in Prozent zum bereinigten Steuersoll betragen 0.44 % (Kanton 0.33 %).

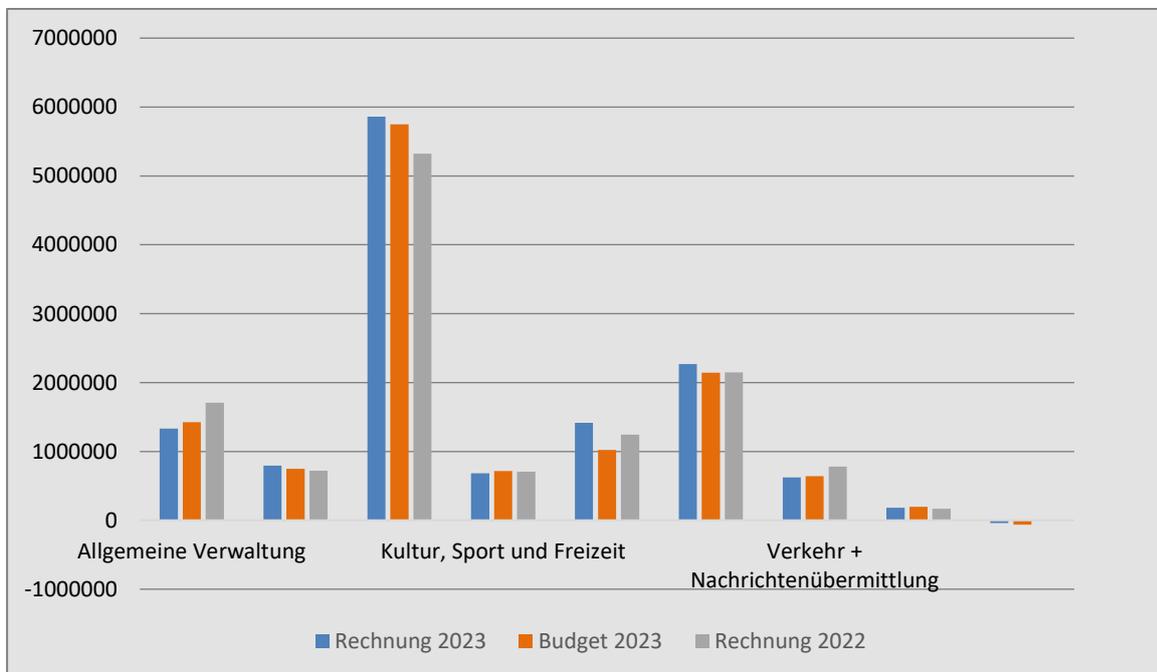
Steuerabschluss 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung zum Budget		Rechnung 2022
			CHF	%	
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	7'883'090.16	8'954'000.00	1'070'909.84	-11.96	8'430'640.43
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'316'937.10	818'000.00	498'937.10	60.99	1'302'758.61
Pauschale Steueranrechnung	-3'248.60	-8'400.00	5'151.40	-61.33	-7'364.65
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	744'566.79	847'000.00	-102'433.21	-12.09	883'955.12
Vermögenssteuern frühere Jahre	145'838.75	82'000.00	63'838.75	77.85	146'405.24
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	10'087'184.20	10'692'600.00	-605'415.80	-5.66	10'756'394.75
Quellensteuern	286'104.50	340'000.00	-53'895.50	-15.85	373'981.75
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	555'749.45	420'000.00	135'749.45	32.32	549'613.75
Wertberichtigung auf Forderungen	7'516.00	10'000.00	-2'484.00	-24.84	17'712.00
Tatsächliche Forderungsverluste	-68'217.35	-40'000.00	-28'217.35	70.54	-52'921.43
Eingang abgeschriebene Forderungen	22'959.75	14'000.00	8'959.75	64.00	20'210.25
Gemeindesteuern	10'891'296.55	11'436'600.00	-545'303.45	-4.77	11'664'991.07
Nach- und Strafsteuern	6'681.95	20'000.00	-13'318.05	-66.59	98.65
Tatsächliche Forderungsverluste	-80.05	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	279'958.50	200'000.00	79'958.50	39.98	523'604.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	3'600.00	15'000.00	-11'400.00	-76.00	56'658.80
Hundetaxen	26'430.00	24'000.00	2'430.00	10.13	26'690.00
Sondersteuern (in CHF)	316'590.40	259'000.00	57'590.40	22.24	607'051.95
Gesamtsteuerertrag (in CHF)	11'207'886.95	11'695'600.00	-487'713.05	-4.17	12'272'043.02



Aufteilung Nettoaufwand in Prozent 2023



Vergleich Nettoaufwand Kostenstellen 2023



Finanz- und Lastenausgleich

Aus dem innerkantonalen Finanzausgleich flossen der Gemeinde CHF 91'000 zu (Vorjahr 151'000) und aus dem Feinausgleich gab es Einnahmen von CHF 119'500 (Vorjahr 104'200).



Schulden und Zinsen

Die Fremdverschuldung stieg gegenüber dem Vorjahr um eine Million auf CHF 9 Mio. per Ende 2023. Es wurden knapp CHF 128'000 für Schuldzinsen verbucht. Ca. CHF 30'500 musste die Gemeinde an Gebühren für den Abschluss von Finanzierungen über die Plattform Loanbox aufwenden.

Regionales Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt

Der Nettoertrag des Regionalen Betreibungsamtes Mutschellen-Kelleramt für die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg ergab CHF 38'640; erwartet wurden CHF 36'870. Pro Betreibungsfall ergibt dies eine Rückerstattung zu Gunsten der Gemeinden von rund CHF 26 pro Betreibung.

Betreibungen	Betreibungen	%-Anteil	Rechnung 2022
Statistik per 31.12.2023	31.12.2023		Guthaben
Arni AG	263	8.07	9'588
Eggenwil	187	5.74	7'250
Oberwil-Lieli	358	10.99	12'706
Rudolfstetten-Friedlisberg	1'459	44.78	55'463
Unterlunkhofen	183	5.62	6'197
Widen	808	24.80	28'725
Total	3'258	100.00	119'930
Rückvergütung pro Betreibung			38.98

Wasserwerk

Das Wasserwerk weist einen Aufwandüberschuss von CHF 52'000 aus und schliesst damit um CHF 45'000 schlechter ab, als budgetiert. Verantwortlich für das schlechtere Resultat sind Abschreibungsaufwände für Wasserzähler von CHF 56'200, welche in den vergangenen Jahren fälschlicherweise nur mit CHF 15'000 budgetiert wurden. Im Übrigen bewegt sich die Abrechnung insgesamt im Rahmen des Budgets.

Ergebnis Wasserwerk	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	699'620	676'180	583'352
Betrieblicher Ertrag	647'595	669'190	661'759
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-52'025	-6'990	78'406
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-52'025	-6'990	78'406
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	-52'025	-6'990	78'406
Ergebnis Investitionsrechnung	788'822	-150'000	-83'824
Selbstfinanzierung	59'776	62'420	191'941
Finanzierungsergebnis (+= Finanzierungsüberschuss - =Finanzierungsfehlbetrag)	847'822	-87'580	108'117
Nettovermögen per 31. Dezember 2023	1'384'893		



Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 162'700 aus. Zurückzuführen ist dieser auf zu hoch budgetierte Einnahmen aus Abwasserbenützungsgebühren, die um CHF 28'300 nicht erreicht wurden. In den übrigen Bereichen liegen jeweils nur kleine Budgetüber- oder Unterschreitungen vor.

Ergebnis Abwasserbeseitigung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	833'873	851'240	737'065
Betrieblicher Ertrag	671'202	707'140	672'018
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-162'670	-144'100	-65'047
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-162'670	-144'100	-65'047
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	-162'670	-144'100	-65'047
Ergebnis Investitionsrechnung	811'664	-1'950'000	-156'584
Selbstfinanzierung	55'121	75'370	60'194
Finanzierungsergebnis (+= Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag)	866'786	-1'874'630	-96'390
Nettovermögen per 31. Dezember 2023	4'007'429		

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 99'300 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 29'900. Der Abschluss ist also um CHF 69'400 schlechter als angenommen. Zurückzuführen ist diese Differenz zum Budget im Endeffekt auf die gegenüber dem Budget tieferen, vereinnahmten Kehrichtgebühren, sowie die höheren Betriebs- und Verbrauchsmaterialkosten.

Ergebnis Abfallwirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	915'396	963'110	934'576
Betrieblicher Ertrag	816'052	933'200	853'477
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-99'344	-29'910	-81'099
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-99'344	-29'910	-81'099
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis ER	-99'344	-29'910	-81'099
Ergebnis Investitionsrechnung IR	-91'809	-200'000	-12'370
Selbstfinanzierung	-91'928	-19'890	-50'619
Finanzierungsergebnis (+= Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag)	-183'738	-219'890	-62'989
Nettovermögen per 31. Dezember 2023	48'874		



Tabellarische Übersicht - Investitionen Einwohnergemeinde 2024 (ohne Werke)

Investitionsrechnung 2024	Beschluss	Kredit CHF	Ausgaben gerundet CHF	Einnahmen CHF
Einwohnergemeinde				
0 Allgemeine Verwaltung				
Fassadensanierung/Unterhalt Gemeindehaus	8.11.2019	312'500	73'000	
Anbau/Erweiterung Gemeindeverwaltung	4.6.2021	3'645'000	2'187'000	
Neubau Werkhof	4.6.2021	2'560'000	1'536'000	
1 Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung				
Feuerwehruniform (Brandschutzausrüstung)	1.12.2023	84'000	84'000	
Altlastensanierung Schiessanlage Chapf (Kugelfang)	8.11.2019	355'000	150'000	
2 Bildung				
IR-Beitrag an IT Projekt KSM	11.11.2022	203'000	30'000	
San. Turnhallen (Flachdächer, Fassaden, Warmwasser, PV)	1.6.2023	880'000	600'000	
Sanierung Kindergarten Schössler	9.6.2022	990'000	500'000	
3 Kultur, Sport und Freizeit				
IR Beitrag Erstellung Pumptrack Sportzentrum Burkertsmatt	12.11.2021	145'600	100'000	
IR-Beitrag an Sanierung Kunstrassen Burkertsmatt	1.12.2023	172'000	172'000	
Beitrag Swisslos Sportfonds Aargau an Pumptrack	12.11.2021	18'200		18'200
Gemeindeanteil an Mutschellenplatz	9.6.2022	700'000	50'000	
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Anteil Umgestaltung und Erneuerung Knoten Mutschellen	13.06.2019	370'672	278'000	
Strassenerneuerung Friedlisbergstrasse	8.11.2019	550'000	527'000	
Strassenerneuerung Gebiete Kreuzacker/Hinterrüti	12.11.2021	1'305'000	500'000	
Strassensanierung Begegnungszone Areal Gde-Haus	1.6.2023	1'955'000	100'000	
Garagierung Areal Gemeindehaus und Park & Ride	4.6.2021	4'320'000	3'456'000	
7 Umweltschutz und Raumordnung				
Hochwasserschutzmassnahmen Geb. Kreuzacker/Hinterrüti	11.12.2021	1'156'000	500'000	
Gesamtrevision der allg. Nutzungsplanung	7.6.2018	345'000	84'000	
Total Nettoinvestitionen EWG CHF 10'908'800			10'927'000	18'200
<i>Spezialfinanzierungen</i>				
Wasserwerk				
Erneuerung Werkleitungen Gebiete Kreuzacker/Hinterrüti	12.11.2021	1'066'000	250'000	
Wasserleitungssanierung Begegnungszone Areal Gde-Haus	1.6.2023	797'000	40'000	
Total Nettoinvestitionen WV CHF 290'000			290'000	0
Abwasserbeseitigung				
Sanierung Kanalisationsnetz 4. Etappe	9.11.2021	310'000	34'000	
Planung/Untersuch Kanalisation 5. Etappe	13.6.2014	150'000	5'000	
Anschluss an die ARA Limmattal (Limeco)	13.6.2019	4'577'250	1'500'000	
Sanierung Kanalisation Gebiete Kreuzacker/Hinterrüti	12.11.2021	835'000	250'000	
Sauberwasserleitung Gebiete Kreuzacker/Hinterrüti	12.11.2021	835'000	250'000	
Generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation	9.6.2022	480'000	100'000	
Abwasserleitungssan. Begegnungszone Areal Gde-Haus	1.6.2023	198'000	10'000	
Total Nettoinvestitionen ARA CHF 2'149'000			2'149'000	0
Abfallwirtschaft				
Neubau Entsorgungsanlage	4.6.2021	900'000	540'000	
Total Nettoinvestitionen AW CHF 540'000			540'000	0



Kennzahlenauswertung ohne Spezialfinanzierungen

Rechnungsjahr	2023	2022	2021	2020	2019
Nettoschuld pro Einwohner in CHF (- = Nettovermögen)	-1'473.84	-2'022.97	-968.01	-943.10	-601.21
Nettoverschuldungsquotient < 100 gut	-59.70 %	-74.73 %	-36.88 %	-34.63 %	-23.17 %
Zinsbelastungsanteil 0-4 gut	0.81 %	-0.05 %	-0.08 %	-0.13 %	-0.20 %
Selbstfinanzierungsgrad > 100 gut	-15.00 %	723.73 %	108.11 %	250.05 %	3'231.59
Selbstfinanzierungsanteil > 20 gut	-2.30 %	29.80 %	12.64 %	17.60 %	136.46 %
Kapitaldienstanteil 5 – 15 % tragbare Belastung	11.02 %	8.78 %	9.45 %	8.17 %	8.60 %